

DIETZ LANGE

Glaubenslehre

Band II

Mohr Siebeck

Dietz Lange
Glaubenslehre
II



Dietz Lange

Glaubenslehre

Band II

Mohr Siebeck

Dietz Lange, geboren 1933; Studium der evangelischen Theologie in Tübingen, Göttingen, Chicago und Zürich; 1959–61 Vikar in Bochum und Witten; 1962 Promotion; ab 1963 wissenschaftliche Tätigkeit in Göttingen; dort 1973 Habilitation für Systematische Theologie; seit 1980 Professor an der Universität Göttingen.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Lange, Dietz:

Glaubenslehre / Dietz Lange Tübingen : Mohr Siebeck

ISBN 3-16-147661-1

Bd. 2. - (2001)

ISBN 3-16-147660-3 Br.

ISBN 3-16-147683-2 Ln. eISBN 978-3-16-157006-3

© 2001 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen aus der Sabon gesetzt, auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

Inhaltsverzeichnis des 2. Bandes

(Inhalt von Band 1 auf Seiten IX bis XII)

B. Jesus Christus und die Gottesherrschaft	1
I. <i>Der Glaube Jesu</i>	17
0. Die Quellen	17
1. Die Predigt Jesu	19
a) Die Nähe Gottes und der geographische Ort	20
b) Eschatologische Dringlichkeit und historische Zeit	25
c) Gottesfeindschaft und Gotteskindschaft	31
d) Herrschaft Gottes und Freiheit	41
e) Gottes unbedingte Forderung und bedingungslose Liebe	46
f) „Wer sein Leben verliert, der wird es finden“	54
g) Der Anspruch auf göttliche Vollmacht	57
2. Die Selbsthingabe Jesu	62
a) Von Galiläa nach Jerusalem	64
b) Biographie und Kairos	66
c) Gottes- und Menschengemeinschaft	70
d) Gehorsam und Freiheit	75
e) Sündlosigkeit und Vergebung	79
f) Das Kreuz	86
g) Die Gottverlassenheit des Sohnes Gottes	91
3. Das Ende der Wirksamkeit Jesu	97
a) Von Jerusalem nach Galiläa	99
b) Der „historische“ Jesus	102
c) Der entschwundene Gott und die „einsame Masse“	109
d) Der Gegensatz von Freiheit und Gehorsam	114
e) Lehre von Christus und Jesus als Lehrer	119
f) Die Endgültigkeit des Todes	125
g) Der „Tod Gottes“	128
II. <i>Gottes geistige Gegenwart in Jesus Christus</i>	131
0. Die Auferstehungstraditionen	132
1. Der Glaube	140
a) Erscheinungen und Gegenwart des Gekreuzigten	142

b) Das Eschaton in der Zeit	147
c) Teilhabe an Jesu Gottesverhältnis	152
d) Leben aus dem Grund christlicher Freiheit	163
e) Jesu Sieg über die Sünde und die Wirklichkeit des Lebens	167
f) Neues Leben gegen den Augenschein	174
g) Rechtfertigung Gottes? Rechtfertigung des Menschen!	178
2. Die Liebe	184
a) Jesu Grenzüberschreitung und der Raum der Liebe	187
b) Jesu Gegenwart und die Zeit der Liebe	190
c) Gemeinschaft mit Gott und den Menschen	193
d) Gottes Liebe in menschlicher Liebe	197
e) Opfer Gottes und Opfer des Menschen	199
f) Leben aus Liebe und Lebenshingabe	210
g) Gottes Liebe als Überwindung des Bösen	213
3. Die Hoffnung	216
a) Universale Partikularität	218
b) Zeit des Christentums oder nachchristliche Zeit	223
c) Herrschaft Christi und Weltherrschaft	231
d) Christliche Freiheit und Autonomie	237
e) Gottes Wille und seine Erfüllung	243
f) Hoffnung für dieses Leben	247
g) Herrschaft Christi und Trinität	253

C. Das geschichtliche Leben der Christen und die Vollendung der Welt 263

I. <i>Gemeinschaft im Geist und Institution</i>	269
1. Wort und Glaubensgemeinschaft	273
a) Jesus Christus und die Universalität des Glaubens	275
b) Apostolizität und Geschichtlichkeit der Kirche	283
c) Wort und Sakrament als Vermittlung von Gemeinschaft	291
d) Kirche als Wagnis	312
e) Heiligkeit und Unheiligkeit der Kirche	316
f) Der Geist als Lebensmacht der Kirche	320
g) Gottesdienst	322
2. Gemeinschaft der Liebe Gottes	328
a) Die eine Kirche und die Vielfalt der Kirchen	329
b) Tradition und Reform	337
c) Priestertum aller Gläubigen und Institution	339
d) Weite und Enge	356
e) Liebe und Recht	359

f) Macht und Kreuzesnachfolge	361
g) Gottes Liebe als Überwindung des Heilsegoismus	374
3. Kirche und Gesellschaft	378
a) Intimität und Öffentlichkeit	381
b) Kirchengeschichte und Weltgeschichte	388
c) Die Kirche und die anderen Institutionen	394
d) Kirche als Vermittlung von Freiheit und Dienst	405
e) Zwischen Ghetto und Verweltlichung	407
f) Das Ende der Kirche	416
g) Kirche und Eschaton	417
II. Vollendete Herrschaft der Liebe Gottes	421
a) Auferstehung als σώμα πνευματικόν	428
b) Anfang und Ende der Zeit	433
c) Die Gottesherrschaft als Vollendung der Welt	436
d) Die Vollendung „schlechthinniger Abhängigkeit“	443
e) Gericht und Gnade	450
f) Leben ohne Tod	458
g) Doppelte Prädestination oder ἀποκατάστασις πάντων?	464
Register	475
Stellen	475
Namen	483
Begriffe	492

Inhaltsverzeichnis des 1. Bandes

Einleitung

A. Standort und Aufgabe der Glaubenslehre

I. Äußere und innere Lebensbedingungen des Christentums

1. Die säkulare Welt
2. Der religiöse Pluralismus
3. Die konfessionelle Vielfalt
4. Der Einzelne und die kirchliche Institution

II. Erfahrung in Theologie und Philosophie

1. Die Strittigkeit Gottes
2. Pluralität und Normativität
3. Philosophie und Theologie in den Konfessionen
4. Der theologische Denker und die scientific community

III. Die Glaubenslehre als theologisches Fach

1. Die Glaubenslehre und ihre Nachbardisziplinen
2. Glaubenslehre und Religionswissenschaften
3. Glaubenslehre und Konfessionskunde
4. Individuelle Rechenschaft und kirchliche Lehre

IV. Die Aufgabe

1. Übervernünftiger Glaube und vernünftige Rechenschaft
2. Bestimmung des Verhältnisses zu den anderen Religionen
3. Glaubenslehre oder Dogmatik
4. Kirchliche und öffentliche Verantwortung

V. Die Quellen

1. Bibel und gegenwärtige geistige Lage
2. Geschichte des Christentums und der anderen Religionen
3. Bekenntnisse der Kirche und der Kirchen
4. Individueller Glaube und geltende Lehre

VI. *Die Methode*

1. Rationalität und Dialektik
2. Bestimmung der Identitätskriterien im Vergleich
3. Überprüfung der konfessionellen Position
4. Perspektivität und institutionalisierter Konsens

VII. *Zum Aufbau*

1. Formales zur Systematik
2. Die religionsphilosophische Grundlegung
3. Die Hauptstücke der materialen Glaubenslehre
4. Zur Trinitätslehre
5. Gott, Mensch und Welt
6. Die Aspekte der Erfahrung

B. Religionsphilosophische Grundlegung

I. *Symbolische Erkenntnis*

1. Gegenstand und symbolischer Verweis
2. Gewissheit (Evidenz, Imagination, Gewissen)
3. Weltbild und kosmomorphe Gottessymbole
4. Menschliches Leben und anthropomorphe Gottessymbole
5. Symbol und Institution

II. *Ontologie der Relation*

1. Substanz und Relation
2. Das Selbstverhältnis des Menschen
3. Die Welt als relationaler Prozess
4. Geschichtliche Interdependenz und Freiheit
5. Ordnung und Dynamik

III. *Religiöse und areligiöse Deutung*

1. Gott als Nicht-Gegenstand
2. Gottes Gegenwart und „Selbst-verständlichkeit“
3. Geschlossenheit und Transparenz der Welt
4. Lenkung der Geschichte und Ideologie
5. Irdisches und göttliches Reich

IV. *Der Offenbarungsanspruch der Religion*

1. Offenbarung und Verborgenheit

2. Biographische Erschließungssituationen
3. Die Tiefendimension der Natur
4. Geschichtliche Umbrüche
5. Das Außerordentliche und die Institutionalisierung

V. Die Lebensäußerungen der Religion

1. Heilige Personen, Orte, Zeiten, Dinge
2. Frömmigkeit und ihre Gestalten
3. Naturkreislauf und Feste
4. Geschichtliche Tradition und Zukunftsorientierung
5. Institutionalität und Selbstbestimmung

VI. Das Christentum in religionsphilosophischer Sicht

1. Der Absolutheitsanspruch
2. Glaube und sittliches Handeln
3. Der Schöpfungsglaube und das Verhältnis zur Natur
4. Weltgeschichte und Heilsgeschichte
5. Kirche und eschatologische Vorläufigkeit

Hauptteil

A. Schöpfung und Sünde

I. Schöpfung und Zerstörung

1. Mensch und Welt
 - a) Freiraum und gesetzter Ort
 - b) Zeitverlauf und Augenblick
 - c) Personalität und Sachlichkeit
 - d) Freiheit und Abhängigkeit
 - e) Sein und Sollen
 - f) Leben und Tod
 - g) Die Frage nach Gott
2. Gott und Mensch
 - a) Innewohnen Gottes und Gottferne
 - b) Ursprung und Ziel
 - c) Gott als personales Gegenüber und Seinsgrund
 - d) Das Woher von Freiheit und Abhängigkeit
 - e) Der Gewährende und Fordernde
 - f) Der Leben Schaffende und Tötende
 - g) Die zwiespältige Antwort auf die Gottesfrage

3. Gott und Welt
 - a) Immanenz und Transzendenz Gottes
 - b) Ewigkeit und Zeitlichkeit
 - c) Der Ursprung des Einzelnen und des Ganzen
 - d) Der Stifter von Gesetz und Zufall
 - e) Vorsehungsglaube und menschliche Verantwortung
 - f) Schöpfung und Vernichtung
 - g) Gott als Grund und Abgrund der Welt: Theodizeefrage I

II. Bestimmung und Verfehlung

1. Gott und Mensch
 - a) Gottes Ort und Verbannung
 - b) Gottes Zeit und der vergessene Gott
 - c) Frömmigkeit – Gottesbemächtigung und Gottesfeindschaft
 - d) Theonomie – Autonomie und Heteronomie
 - e) Schuld und Schicksal
 - f) Verwirktes Leben und seine Erhaltung
 - g) Der Mensch als Gott – Gott als Richter
2. Mensch und Welt
 - a) Gestalteter Raum – Übergriff und Flucht
 - b) Erfüllte Zeit – Fixierung und Versäumnis
 - c) Gemeinschaft und ihre Zerstörung
 - d) Geschaffene Freiheit – Knechtung und Willkür
 - e) Der Zwiespalt des Sollens
 - f) Leben und Töten
 - g) Macht über die Welt – Macht der Welt
3. Gott und Welt
 - a) Gottes Andringen und Gottverlassenheit
 - b) Gottes Geleit und Gericht
 - c) Vereinzelung und Gesamtzusammenhang
 - d) Sachzwänge und Instanzlosigkeit
 - e) Weltverantwortung und Weltflucht
 - f) Das Gesetz des Lebens und die Logik des Todes
 - g) Reich Gottes und Reich des Bösen: Theodizeefrage II

B. Jesus Christus und die Gottesherrschaft

Jeder Versuch einer Christologie hat sich, unabhängig von der Zeit, in der er unternommen wird, mit einem doppelten Problem auseinander zu setzen. Erstens geht es um die hermeneutisch-geschichtsphilosophische Frage nach dem Verhältnis des gegenwärtigen Betrachters zu einer Gestalt vergangener Geschichte, und zwar im Sinn einer Wechselbeziehung: Wie gewinne ich Zugang zu ihr, und welche Bedeutung hat sie für die Gegenwart? Zweitens haben wir es mit dem geschichtstheologischen Problem zu tun, wie die universalgeschichtlich entscheidende Gegenwart Gottes in einem einzelnen geschichtlichen Menschen gedacht werden soll. Beide Fragen überschneiden sich im Kreuz Jesu. Dieses stellt zum einen das Ende seines irdischen Lebens dar. Damit verwandelt es das Verhältnis zu ihm für alle folgenden Generationen aus dem der Unmittelbarkeit von Augen- und Ohrenzeugen zu einem durch historische Quellen und Glaubenszeugnisse anderer Menschen vermittelten, und seine Bedeutung für andere Menschen ist nicht mehr die eines unmittelbaren Einflusses auf die Lebenspraxis seiner Umgebung, sondern ergibt sich indirekt durch eine sich allmählich immer weiter ausdifferenzierende Wirkungsgeschichte. Zum anderen weist das Kreuz in einem viel grundsätzlicheren Sinn auf die wirkliche Menschlichkeit des Lebens Jesu hin, die eine alle geschichtliche Relativität prinzipiell überschreitende Bedeutung seiner Person problematisch erscheinen lässt.

So sehr diese beiden Fragen aufeinander zu beziehen sind, so wenig dürfen sie miteinander vermengt werden. Dennoch ist genau dies in der Theologiegeschichte immer wieder geschehen. Das ist nicht erstaunlich, weil Jesus selbst für seine Sendung göttliche Autorität in Anspruch genommen hat. So hat man vielfach ganz unwillkürlich angenommen, mit der Anerkennung der geschichtlichen Bedeutung Jesu für spätere Generationen sei die Stellung zu seiner göttlichen Vollmacht bereits mitentschieden, obwohl logisch kein Weg von jener Annahme zu diesem Glauben führt. Um so näher scheint es umgekehrt zu liegen, aus dem Glauben an seine göttliche Autorität deren Geltung für jedes spätere Zeitalter und für alle Kulturkreise zu folgern. Doch so zwingend dieser Schluss für gläubige Christen ist, so sehr hat die Diskussion über den Pluralismus gezeigt, dass von anderen religiösen Voraussetzungen aus sehr wohl eine Mehrzahl unterschiedlicher Träger göttlicher Autorität widerspruchsfrei denkbar ist.

In der gesamten ersten Hälfte dieses Hauptstücks wird uns sowohl die gegenseitige Beziehung der beiden Fragen als auch der fundamentale Unterschied zwischen ihnen zu beschäftigen haben. Damit jedoch keine Vermengung unterläuft,

müssen wir sie vor dem Eintritt in die Sacherörterung je für sich genauer entfalten.

Wir wenden uns zunächst der *ersten* Frage zu. Dabei lassen wir den methodischen Aspekt des historischen Zugangs zu der Person Jesu zunächst auf sich beruhen und beschränken uns auf das Problem der Gegenwartsbedeutung Jesu. In welchem Sinn kann man von ihr reden? Fest steht zunächst, dass eine solche Bedeutung nicht prinzipiell problematisiert werden kann. Jesus hat nicht nur wie etwa Alexander der Große oder Napoleon das Gesicht seiner Zeit grundlegend verändert, sondern der sich auf ihn beziehende christliche Glaube hat unmittelbar und durch säkulare Folgegestalten vermittelt eine so große Rolle in der Menschheitsgeschichte gespielt, dass auch radikale Kritiker des Christentums eine irgendwie geartete Gegenwartsbedeutung Jesu nicht bestreiten¹. Anders stellen sich die Dinge dar, wenn man die Frage präzisiert: Könnte es nicht sein, dass die Bedeutung einer großen geschichtlichen Gestalt, also auch Jesu, mit zunehmender zeitlicher Entfernung abnimmt oder zumindest inhaltlichen Modifikationen unterliegt? Das Erste dürfte auf Grund der unterschiedlichen Entwicklung des Christentums in verschiedenen Teilen der Welt kaum zu entscheiden sein². Das Zweite dagegen liegt auf der Hand. Keine geschichtliche Gestalt kann ohne einen Vermittlungsprozess für Menschen Bedeutung gewinnen, die in einer völlig veränderten Weltlage mit ganz neuen geistigen und sozialen Problemen konfrontiert sind. Die Frage ist daher nicht, ob ein solcher Prozess stattfinden muss, sondern ob und inwiefern in ihm das ursprünglich Wesentliche erhalten bleiben kann. Man braucht nur die unterschiedlichen Jesusbilder zu betrachten, die im Lauf der Geschichte ausgebildet worden sind, um die Brisanz dieses Problems zu erkennen: vom θεῖος ἀνὴρ des Markusevangeliums über die zweite Person der Gottheit in der klassischen Trinitätslehre zum himmlischen Bürgen der geistlichen und weltlichen Macht seines römischen Stellvertreters, von da aus zu dem angefochtenen Urbild des Glaubens bei Martin Luther, dann zum aufklärerischen Morallehrer, schließlich zum maoistischen Sozialreformer politischer Theologen der siebziger oder zum androgynen „neuen Mann“ feministischer Theologinnen der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts. In all diesen Fällen haben offensichtlich Gegenwartsinteressen die ursprüngliche Intention Jesu überlagert oder sich mit ihr amalgamiert³, und es ist zumindest eine offene Frage, inwieweit sie darin noch zur Geltung kommt.

¹ Vgl. dazu FRIEDRICH DANIEL ERNST SCHLEIERMACHER, *Über den Begriff des großen Mannes*, SW III/3 (73–84), bes. 81, wo das Auftreten Jesu als der Grenzfall beschrieben wird, in dem ein Mensch nicht nur für die ihm unmittelbar folgende Geschichtsperiode, sondern für die Geschichte als ganze Bedeutung hat. An dieser Stelle müssen allerdings heute kritische Rückfragen einsetzen; vgl. das Folgende.

² S. Bd. 1, 7–9.

³ Vgl. zu dieser Problematik als historische Darstellung ALBERT SCHWEITZER, *Geschichte der Leben-Jesu-Forschung* (Von Reimarus zu Wrede, 1906), 6. Aufl. Tübingen 1951; als systematisch-theologische Reflexion MARTIN KÄHLER, *Der sogenannte historische Jesus und der ge-*

Die Gefahr der Ideologisierung ist begreiflicherweise im Falle Jesu besonders groß. Weil er eine geschichtliche Gestalt ist, macht er von der Regel keine Ausnahme, dass die Gegenwartsbedeutung einer großen Gestalt der Vergangenheit nicht nur formal, sondern auch inhaltlich nur eine vermittelte sein kann. Die Zeit seines auf Israel beschränkten Wanderpredigertums im Zeichen der Erwartung eines nahen Weltendes mit allem, was das impliziert, ist unwiderruflich vorüber. Hinzu kommen die aus der Exegese hinlänglich bekannten methodischen Schwierigkeiten, die sich dem Versuch in den Weg stellen, die geschichtliche Wirklichkeit Jesu in den Blick zu bekommen. Um so dringlicher ist die Frage nach der Angemessenheit des Jesusbildes, das die historische Forschung auf der einen und die christliche Frömmigkeit auf der anderen Seite zugrunde legt. Denn um der Bestimmung der Identität des Christentums willen ist die stets neue Vermittlung zwischen gegenwärtiger Situation und der geschichtlichen Person Jesu erforderlich, die ohne deren historische Rekonstruktion nicht möglich ist. Zwar hat die moderne Hermeneutik erwiesen, dass die vollkommen objektive Erkenntnis einer geschichtlichen Gestalt oder Epoche im Sinne des Historismus als utopisch gelten muss. Das bedeutet jedoch nicht, dass man sich der fremden Wirklichkeit als solcher nicht nähern könnte, und erst recht nicht, dass man im Namen eines wohlfeilen Agnostizismus das historisch Abständige bedenkenlos den eigenen Erkenntnisinteressen adaptieren dürfte. Als Grundregel für die historische Rekonstruktion muss deshalb gelten, sich besonders an diejenigen Züge zu halten, die heutigem Verständnis und vor allem heutigen Moden fremd sind.

Man wird also mit der Möglichkeit eines Wandels der geschichtlichen Bedeutung Jesu im Zusammenhang mit sich verändernden Weltbedingungen zu rechnen haben. Das muss einer göttlichen Wirksamkeit durch die Person Jesu nicht im Wege stehen. Der Wandel könnte allerdings auch so radikal sein, dass der Anspruch Jesu auf göttliche Vollmacht zwar für seine unmittelbare Gegenwart Gültigkeit besessen hätte, aber an die Erwartung des nahen Weltendes konstitutiv gebunden und somit für die Nachgeborenen obsolet geworden wäre⁴. Dann bliebe nur die rein äußerlich-geschichtliche Bedeutung Jesu übrig. Man sieht: Die beiden Aspekte spielen ineinander hinüber, lassen sich aber nicht aufeinander reduzieren.

Das führt uns zu der *zweiten* eingangs formulierten Frage: Wie ist es zu denken, dass Gott selbst in einem geschichtlichen Menschen auf einmalige Weise gegenwärtig gewesen sein soll? Diese Frage hat sich angesichts des augenscheinlichen Scheiterns der Mission Jesu am Kreuz bereits den ersten Jüngern gestellt

schichtliche, biblische Christus (1. Aufl. 1892), Neudruck, hg. v. E. Wolf (ThB 2), München 1953, 18–30.

⁴ So FRANZ OVERBECK, *Über die Christlichkeit unserer heutigen Theologie* (1873), in: *Werke und Nachlaß*, hg. v. W. Stegemann u. N. Peter, Bd. 1, Stuttgart/Weimar 1994 (155–318), 206–231; DERS., *Christentum und Kultur. Gedanken und Anmerkungen zur modernen Theologie*, hg. v. C.A. Bernoulli (1919), Nachdruck Darmstadt 1963, 63–73. – S.u., S. 30–33.

und ist von Paulus als die dem christlichen Glauben ständig begegnende prinzipielle Anfechtung beschrieben worden: Das Wort vom Kreuz sei „den Juden ein Ärgernis und den Griechen eine Torheit“ (1.Kor 1,23). Es ist das moralische Ärgernis an der Durchbrechung der klaren Beziehung von göttlichem Lohn und göttlicher Strafe auf das menschliche Verhalten einerseits und der intellektuelle Anstoß an der Behauptung des Erscheinens Gottes in einem unscheinbaren Wanderprediger, der als Messiasprätendent kläglich gescheitert ist, andererseits. In beiden Fällen handelt es sich um eine spezifisch religiöse Infragestellung der göttlichen Autorität Jesu. In der Neuzeit hat die Frage eine andere Gestalt angenommen. Seit David Friedrich Strauß geht es nicht mehr darum, ob Gott sich in dieser bestimmten Weise in der Geschichte manifestiert habe, sondern ob er *überhaupt* in einem einzelnen geschichtlichen Menschen ein für allemal erschienen sein könne. Strauß' Alternative lautet, Gott könne nur in der Geschichte als ganzer als deren Herr manifest werden⁵. Diese aufgeklärte Form des Einwands gegen den christlichen Glauben an die Gegenwart Gottes in der Person Jesu kann man als säkularisierte Variante jenes religiös-intellektuellen Anstoßes der Griechen verstehen, von dem Paulus gesprochen hatte. Damit ist im Prinzip bereits das Problem des religiösen Pluralismus gestellt, wenn auch erst Ernst Troeltsch es in seiner klassischen Gestalt formuliert hat⁶.

Diese Relativierung führt zusammen mit derjenigen durch den Wandel in der geschichtlichen Bedeutung Jesu zu der Frage, ob sich hinter den unterschiedlichen Jesusbildern und Christologien eine zeitübergreifende religiöse Bedeutung Jesu Christi benennen lässt, die in einer bestimmten Weise des Wirkens Gottes durch ihn bestünde und sich gewissermaßen als roter Faden durch die Geschichte des Christentums hindurchzieht. Das ist die Frage nach der Bestimmbarkeit der Identität des Christentums, die der Glaubenslehre als ganzer gestellt ist. Es ist kein Zufall, sondern sachgemäß, dass sie sich an dieser Stelle mit besonderer Dringlichkeit meldet, denn so viel ist bereits vor der Erörterung aller theologischen Einzelprobleme klar, dass das Specificum des christlichen Glaubens in seiner Beziehung „auf die durch Jesus von Nazareth vollbrachte Erlösung“ besteht⁷.

⁵ Vgl. DAVID FRIEDRICH STRAUSS, *Das Leben Jesu kritisch bearbeitet*, 1. Aufl. Bd. 2, Tübingen 1836, 732–738. Dies war der Ausgangspunkt für LUDWIG FEUERBACHS radikalere Gedanken, Gott existiere nur in der Vorstellung des Menschen, und zwar als Projektion der Idee der Menschheit in ein eingebildetes Jenseits, mit deren Hilfe der Mensch sich seiner Bestimmung entziehe, jener Idee entsprechend zu leben, *Das Wesen des Christentums*, SW Bd. 6, hg. v. W. Bolin und Fr. Jodl, 2. Aufl. Stuttgart 1960, bes. 14–40.

⁶ Vgl. ERNST TROELTSCH, *Die Absolutheit des Christentums und die Religionsgeschichte*, hg. v. T. Rendtorff, KGA Bd. 5, Berlin/New York 1998; DERS., *Die Bedeutung der Geschichtlichkeit Jesu für den Glauben*, Tübingen 1911.

⁷ FRIEDRICH DANIEL ERNST SCHLEIERMACHER, *Der christliche Glaube nach den Grundsätzen der ev. Kirche im Zusammenhange dargestellt*, 7. (= 2.) Aufl., hg. v. M. Redeker, § 11 Leitsatz.

Die Schwierigkeit, mit der wir dabei zu kämpfen haben werden, besteht darin, dass die Identität des Christentums sich nicht unter Absehung von ihrer geschichtlichen Vermitteltheit, abstrakt, bestimmen lässt. Deshalb besteht das entscheidende Problem der Christologie in der Bestimmung des *Verhältnisses*, in dem die historische und die theologische Frage nach Jesus zueinander stehen. Mit einer einfachen Addition ist in keinem Fall etwas gewonnen. Sie würde lediglich dazu führen, dass wir auf der einen Seite von Jesus als einer geschichtlichen Gestalt reden, auf der anderen uns mit seiner religiösen Bedeutung beschäftigen, die dann durch die Auferstehung gewissermaßen garantiert, eben damit aber von der geschichtlichen Gestalt im Prinzip ablösbar wäre. Ein solches naiv additives Verfahren verbietet sich schon wegen der geschichtlichen Wirklichkeit Jesu. Er hat nach allem, was wir von ihm wissen, sein Auftreten von vornherein mit dem Anspruch auf göttliche Vollmacht verbunden. Deshalb geht in den Versuch einer historischen Rekonstruktion, wenn es sich dabei wirklich um geschichtliches Verstehen handeln soll, mindestens implizit immer schon eine Stellungnahme des Interpreten zu diesem Anspruch ein, wenngleich deren Recht weder zu erweisen noch zu widerlegen ist. Demgemäß stellen die Quellen, setzt man das antike, vorwissenschaftliche Verständnis von Geschichtsschreibung voraus, mit ihrer Einbeziehung der religiösen Deutung in den geschichtlichen Bericht eine der möglichen Weisen einer Beschreibung des Lebens Jesu dar. In einer wissenschaftlich-theologischen Erörterung freilich kann man deren Verfahren nicht übernehmen oder kopieren, sondern muss im Sinne der genannten Problemstellungen stets auch ernsthaft mit möglicherweise zu Recht bestehenden entgegengesetzten Deutungen rechnen. Zwar gibt es keine deutungsfreie Geschichtsschreibung; aber jede Deutung hat sich der argumentativen Auseinandersetzung mit den Alternativen zu stellen.

Umgekehrt muss die spezifisch religiöse Deutung der Gestalt Jesu, wenn sie nicht ein rein dogmatisches Konstrukt sein soll, Anhalt an seiner geschichtlichen Wirklichkeit haben. Deshalb ist es notwendig zu versuchen, hinter die Darstellung durch die Evangelien zurückzugehen, um zum geschichtlichen Jesus selbst vorzudringen. Diese so selbstverständlich klingende Forderung ist aus zwei Gründen nicht leicht einzulösen. Zum einen ist die geschichtliche Gestalt Jesu uns nur durch die Vermittlung der stark verklärenden Darstellung der Evangelien gegeben, aus der sie sich nur schwer herauslösen lässt. Zum anderen ist jede gegenwärtige religiöse Deutung Jesu ihrerseits von bestimmten Überlieferungssträngen der Theologiegeschichte abhängig. Beide Voreingenommenheiten addieren sich nur zu leicht zu einer weitgehenden Ausschaltung sachkritischer Fragestellungen. Diese Tendenz ist von so genannten biblischen Theologen in positiver Wertung mit dem Namen einer „Hermeneutik des Einverständnisses“ versehen worden⁸; in der systematischen Theologie hat sie die Nichtbeachtung selbst

⁸ So PETER STUHLMACHER, *Vom Verstehen des Neuen Testaments. Eine Hermeneutik* (GNT 6), 2. Aufl. Göttingen 1986, 205–225.

gesicherter exegetischer Ergebnisse zur Folge. Damit wird jedoch nicht nur die Einheit der Theologie gefährdet, sondern auch der Erfahrungsbezug des Glaubens aufs Spiel gesetzt.

Nun haben in neuerer Zeit Martin Kähler und dann vor allem Rudolf Bultmann mit dem Hinweis auf die methodischen Schwierigkeiten einer Rekonstruktion der geschichtlichen Wirklichkeit Jesu das theologische Argument verbunden, dass der Glaube nicht von den Ergebnissen der Wissenschaft abhängig gemacht werden dürfe und sich deshalb auch nicht für sie zu interessieren brauche. Bei Kähler hat dieser Gedanke einen konservativen Hintergrund: Die Geschichte Jesu sei nicht ohne ihre Nachwirkung denkbar, und zu dieser gehöre der Glaube; deshalb könne und müsse man der Überlieferung vertrauen. Fungiert hier der Glaube der Zeugen geradezu als historisches Kriterium, so zielt die Argumentation Bultmanns genau umgekehrt dahin, den Glauben von angeblich illegitimen weltlichen Stützen zu befreien und ihn ganz auf das supranaturale Kerygma auszurichten.

Beide berufen sich auf den viel missbrauchten paulinischen Satz 2.Kor 5,16: εἰ καὶ ἐγνώκαμεν κατὰ σάρκα Χριστόν, ἀλλὰ νῦν οὐκέτι γινώσκομεν⁹. Dabei setzen sie voraus, dass man die adverbiale Bestimmung mit Christus verbinden und übersetzen kann: „Wenn wir den fleischlichen Christus gekannt haben...“. Dies ist jedoch nicht nur grammatikalisch unmöglich, sondern widerspricht auch dem paulinischen Kontext, in dem es heißt, dass wir jetzt *niemanden* mehr κατὰ σάρκα kennen. Man müsste dies dann so verstehen, dass wir als Christen überhaupt keinen fleischlichen Menschen mehr kennen. Doch „das könnte selbst eine ekstatische Nonne nicht ohne Übertreibung sagen“, wie Emanuel Hirsch dazu sarkastisch bemerkt hat. Die adverbiale Bestimmung kann grammatisch nur zu dem Verbum γινώσκομεν gezogen werden: Wir kennen jetzt weder Jesus – und zwar den geschichtlichen Jesus – noch überhaupt einen Menschen auf fleischliche, sündhafte Weise, d.h. so wie Paulus Jesus als Christenfolger gekannt hat, sondern wir entdecken in ihm die Gegenwart Gottes¹⁰.

Wir haben dieses Detail so ausführlich geschildert, um zu zeigen, in welchem Maße jener Argumentationsgang von apologetischen Interessen geleitet ist. Es geht ihm ja in beiden Fällen nicht nur um die notwendige Unterscheidung von historischer und theologischer Fragestellung, sondern zugleich um die Abwehr einer befürchteten Bedrohung des Glaubens. Dieses Ziel wird hier aber nur um den Preis der Ablösung des Glaubens von der geschichtlichen Wirklichkeit Jesu erreicht¹¹.

Seit der von Ernst Käsemann¹² inaugurierten „neuen Frage nach dem historischen Jesus“ ist man sich in der Theologie weitgehend darüber einig, dass man nicht nur im Interesse historischer Forschung, sondern durchaus auch im theolo-

⁹ MARTIN KÄHLER, a.a.O. (Anm. 3), 44; RUDOLF BULTMANN, *Die Bedeutung des geschichtlichen Jesus für die Theologie des Paulus* (1929), *Glauben und Verstehen I* (188–213), 207.

¹⁰ EMANUEL HIRSCH, *Eine Randglosse zu I Kor 7*, in: ZStH 3/1926 (50–62), 59.

¹¹ Vgl. dazu den erhellenden Aufsatz von HAJO GERDES, *Die durch Martin Käblers Kampf gegen den „historischen Jesus“ ausgelöste Krise in der ev. Theologie und ihre Überwindung*, in: NZStH 3/1961, 175–202.

¹² ERNST KÄSEMANN, *Das Problem des historischen Jesus*, in: ZThK 51/1954, 125–153.

gischen Interesse nach dem geschichtlichen Jesus fragen muss. Dies ist heute, über Käsemanns Thesen hinausgehend, dahin zu präzisieren, dass diese Rückfrage auch humanwissenschaftliche Zugangsweisen wie psychologische und soziologische Fragestellungen (sowohl auf den Gegenstand als auch auf die Interpreten bezogen) einschließen muss. Sie gehören zum geschichtswissenschaftlichen Instrumentarium und dürfen theologisch nicht tabuisiert werden. Die Schwierigkeit der Anwendung dieses Instrumentariums im Fall der Evangelien, deren religiöses Interesse überall dominiert, ist offenkundig. Doch zeigt die exegetische Arbeit, dass es durchaus möglich ist, mit ihrer Hilfe zu mehr oder weniger verlässlichen Ergebnissen zu kommen. Für die soziologische Fragestellung ist das allgemein zugestanden; sie wird unangefochten von der formgeschichtlichen Methode auf die Urgemeinde und z. B. von Gerd Theißen auch auf die Person Jesu angewendet¹³. Doch auch psychologische Fragestellungen können nicht grundsätzlich abgewiesen werden, es sei denn, man betrachte die Person Jesu insgeheim doch nicht als eine wirklich menschliche Person.

Auf diese Weise lässt sich die Ausbildung einer doketischen Christologie verhindern, die den Bezug auf das wirkliche geschichtliche Leben Jesu für entbehrlich hält. In diesem Sinn hatte Käsemann verlangt, einen Zusammenhang zwischen der historischen und der theologischen Betrachtungsweise nicht bloß zu *behaupten*, sondern auch zu *beschreiben*. Das Recht dieser Forderung ist unbestreitbar. Doch hat Käsemann dabei die sowohl Kähler als auch Bultmann leitende Fragestellung nicht zureichend berücksichtigt. Beide hatten, in ganz unterschiedlichen Begründungszusammenhängen, die Sorge, der Glaube könnte im Bereich des Denkens von einer historischen *Leistung*, nämlich der historischen Forschung, abhängig gemacht werden. Das wäre ein subtiler Widerspruch zu dem Kern der christlichen Botschaft selbst, dass der Mensch von Gott allein aus Gnade angenommen wird. An dieser Stelle muss die eigentliche Auseinandersetzung geführt werden.

Jener Sorge ist mit einer doppelten Erwiderung zu begegnen. Erstens beruht sie auf einem hermeneutisch problematischen Verständnis historischer Rekonstruktion. Zweitens ist der Verdacht, diese solle den Glauben hervorbringen, keineswegs zwingend. Auf jeden Fall aber wird man umgekehrt den am historischen Verständnis der Person Jesu vorbei sich unmittelbar auf das urchristliche Kerygma gründenden Glauben als „Werk des Gesetzes“ ansehen müssen¹⁴. Beide Entgegnungen lassen sich mit Hilfe des Begriffs der *Gleichzeitigkeit* verdeutlichen. Es gibt zwei Arten von Gleichzeitigkeit. Auf der einen Seite steht die *historische* Gleichzeitigkeit mit der Person Jesu, die mit dem Glauben noch nichts zu tun hat. Sie verlangt die intensive Beschäftigung mit den von ihm handelnden Texten.

¹³ Vgl. GERD THEISSEN, *Soziologie der Jesusbewegung. Ein Beitrag zur Entstehung des Urchristentums* (TEH 194), München 1977.

¹⁴ So mit Recht E. HIRSCH, *Christliche Rechenschaft*, Berlin/Schleswig-Holstein 1978, Bd. 2, 22.

Dazu gehört insbesondere die Bemühung des Historikers, diese Texte philologisch zu erklären, die Gestalt Jesu in ihrer geschichtlichen Prägung, ihren Motiven und Absichten zu verstehen, ihre Umgebung zum Vergleich heranzuziehen und sich in all das mit empathischer Phantasie hineinzusetzen. Das Ziel solcher Arbeit kann aber nur sein, den Text in den eigenen Horizont hineinsprechen und diesen in Frage stellen zu lassen; mit anderen Worten: in einen (nicht abschließbaren) Dialog mit dem Text einzutreten¹⁵. Gewiss ist solche Arbeit eine menschliche Leistung, aber dieser ist nicht zuzutrauen, den Glauben zu erzeugen oder auch nur zu stützen. Sie gelangt bei aller Sorgfalt und möglicherweise auch sich einstellenden Sympathie nur zu einer letztlich immer auch abständig und fremd bleibenden Gestalt der Vergangenheit.

Hier hilft nur die andere Art der Gleichzeitigkeit weiter, die mit der *Gegenwart Gottes* in Jesus¹⁶. Diese Gleichzeitigkeit kann der Mensch weder durch historische noch durch meditative Anstrengung hervorbringen oder provozieren, sondern sie kann ihm nur durch das Handeln Gottes selbst, aus Gnade, zuteil werden. Das kann durchaus mit dem unmittelbaren Eindruck von der geschichtlichen Person Jesu geschehen. Schließlich setzt der christliche Glaube ja keine gelehrte Bildung voraus. In keinem Fall jedoch ist die gnadenhafte Gleichzeitigkeit ein Ersatz für die menschlich-geschichtliche, ob diese nun methodisch reflektiert zustande kommt oder nicht. Vielmehr ereignet sich die gnadenhafte Gleichzeitigkeit nur im Durchgang durch die geschichtliche, indem sie diese neu qualifiziert¹⁷. Für die Theologie hingegen ist die wissenschaftlich-historische Arbeit in der Tat eine Bedingung, um die gnadenhafte Gleichzeitigkeit als *geschichtlich* widerfahrende verstehen zu können. Die Theologie ist kein Geschenk der Gnade Gottes, sondern die Bemühung um deren Verständnis, in traditioneller Terminologie also ebenfalls ein Werk des Gesetzes. Erst wenn man auf diese Weise die Ebenen des Glaubens und der über ihn reflektierenden Theologie unterscheidet,

¹⁵ Damit greifen wir die vier Grundformen des hermeneutischen Verfahrens bei Schleiermacher auf (grammatische und psychologische, komparative und divinatorische Interpretation). Vgl. F.D.E. SCHLEIERMACHER, *Hermeneutik*, hg. v. H. Kimmerle (SAHW.PH 2/1959, mit einem Nachbericht und Anhang, 1968), Heidelberg 1959, 87 (1819). Doch erinnert die neuere hermeneutische Diskussion zu Recht daran, dass die Hinwendung zum Text durch die Wendung des Textes zum Interpretieren ergänzt und so zum Dialog ausgebildet werden muss. Vgl. dazu HANS-GEORG GADAMER, *Wahrheit und Methode*, 4. Aufl. Tübingen 1975, 289f.351–360 und HANS ROBERT JAUSS, *Ästhetische Erfahrung und literarische Hermeneutik*, 2. Aufl. Frankfurt a.M. 1984, 657–703, bes. 676.679.681f. S. auch Bd. 1, 172f.

¹⁶ In diesem Sinn hat SØREN KIERKEGAARD den Begriff in die Theologie eingeführt, vgl. *Philosophische Brocken. De omnibus dubitandum est* (Philosophiske Smuler eller en Smule Philosophie, dt. v. E. Hirsch), GW 10. Abt., Düsseldorf 1952, 52–68.85–107.

¹⁷ Vgl. E. HIRSCH, a.a.O. (Anm. 14), Bd. 1, 48 (§ 16, Merke 1). Vgl. zu diesem Problemfeld ULRICH BARTH, *Die Christologie Emanuel Hirschs. Eine systematische und problemgeschichtliche Darstellung ihrer geschichtsmethodologischen, erkenntniskritischen und subjektivitätstheoretischen Grundlagen*, Berlin/New York 1992, 280–303.611–614.

ohne sie zu trennen, lassen sich Käblers und Bultmanns Argumente gegen eine theologische Relevanz der historischen Rückfrage nach Jesus entkräften.

Wie nun die beiden Arten der Gleichzeitigkeit zusammenfinden und was dabei an Erkenntnisgewinn zu erwarten ist, muss die Entfaltung im Einzelnen zeigen. Dafür ist eine konstruktive Auseinandersetzung mit den Versuchen innerhalb der Theologie erforderlich, sich den durch die historische Forschung geschaffenen Schwierigkeiten zu entziehen. Dabei handelt es sich insbesondere um das Verhältnis von historisch-kritischer Exegese der neutestamentlichen Quellen und dogmengeschichtlicher Forschung auf der einen Seite zu der langen, ehrwürdigen und vor allem wirkmächtigen dogmatischen Tradition der klassischen, auf der Zweinaturenlehre aufgebauten Christologie auf der anderen. Deren Basisaussagen werden nicht nur in ökumenischen Gesprächen wie selbstverständlich als Verhandlungsgrundlage vorausgesetzt, sondern sind auch innerhalb des Protestantismus bis heute wirksam. So sind sie etwa in der gottesdienstlichen Verwendung des Nicaenischen Glaubensbekenntnisses präsent, oder auch in so bekannten und beliebten Chorälen wie *Es ist ein Ros entsprungen*, in dessen 3. Strophe von Christus gesagt wird: „Wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod“.

Die Bestimmung des Verhältnisses zu dieser klassischen Tradition ist wegen ihrer mindestens unterschweligen Fortwirkung so wichtig, dass bis heute der Aufbau fast jeder Christologie eine Abwandlung der klassischen *Gliederung* darstellt. Auch der vorliegende Entwurf folgt dieser Gepflogenheit. Dies geschieht nicht allein um der Diskursfähigkeit willen, sondern auch, weil die alte Anordnung zentrale Anliegen des christlichen Glaubens aufbewahrt hat, die als solche von dem Wandel der geistigen Situation nicht tangiert werden. Andererseits ist eben dieser Wandel so tiefgreifend, dass schon im Aufbau Änderungen erforderlich werden, denen auch bei scheinbarer Geringfügigkeit ein weit größeres Gewicht als das bloßer kosmetischer Korrekturen zukommt. Das ist im Folgenden zu begründen.

Die orthodoxe Christologie – und in ihrem Gefolge auch viele zeitgenössische Entwürfe – begann nicht mit einer Darstellung des geschichtlichen Jesus, sondern mit einer metaphysischen Erörterung des Verhältnisses von göttlicher und menschlicher Natur in Jesus Christus. Die christologischen Aussagen ergaben sich aus ihrer Verankerung in der *Trinitätslehre*, die traditionell an der Spitze der Dogmatik stand. Diesem Verfahren, das die Möglichkeit objektiver, d.h. erfahrungsunabhängiger Aussagen über Gottes Verhältnis zu sich selbst voraussetzt, kann die vorliegende Glaubenslehre aus den in der Einleitung dargelegten Gründen nicht folgen. Eine genauere Begründung wird im Zusammenhang mit der Behandlung der Trinitätslehre gegeben werden¹⁸.

¹⁸ Für eine genauere Begründung s. unten, Abschnitt II 3g.

Wenn die Lehre von der Dreieinigkeit, wie in den Prolegomena angedeutet, nicht in ihrer klassischen, substanzontologischen Gestalt rezipiert werden kann, sondern auf ihre hinter dieser Gestalt liegende ursprüngliche Intention zurückgeführt werden muss, so hat dies Folgen für die in ihrem Rahmen entwickelte christologische *Zweinaturenlehre*. Deren Zweck war es, das in Jesus Christus gegenwärtige Heil ausschließlich auf die Initiative Gottes zurückzuführen und ihn doch zugleich als wirklichen Menschen zu sehen, also nicht eine Art Halb Gott aus ihm zu machen. Insofern entspricht die Lehre dem, was der Glaube an Jesus wahrnimmt. Der Verlauf des christologischen Streits in der Alten Kirche hat jedoch gezeigt, dass auf dem eingeschlagenen Weg nur das erste, nicht aber das zweite Ziel zu erreichen ist. Die Verbindung zweier Naturen in der einen Person Jesu lässt sich trotz aller scharfsinnigen Kautelen nur so denken, dass sein Menschsein zur Bedeutungslosigkeit herabsinkt. Diese monophysitische Tendenz kommt konsequent in der orthodoxen Aussage zum Ausdruck, dass die göttliche Natur das Personbildende in ihm sei. Eine Theologie, die sich als Rechenschaft über den Glauben versteht, setzt dagegen bei der diesem zuteil gewordenen, geschichtlich vermittelten gnadenhaften Gleichzeitigkeit ein. Sie ist dadurch bestimmt, dass der Glaube sich der durch Jesus wirksamen Gegenwart Gottes verdankt. Daraus ergibt sich als christologische Grundaussage, dass Jesus in einem besonderen *Verhältnis* zu Gott gestanden habe, das als vollkommenes Sich-bestimmen-Lassen zu verstehen ist. Das setzt seine Selbstunterscheidung von Gott voraus, wie sie besonders in den Abschnitten 1g.2g.3g. des ersten Kapitels im Vordergrund steht. Damit werden die klassischen Lehren von der *unitio* und der *unio naturarum* (Vereinigung und Einheit der beiden Naturen) sowie der *communicatio idiomatum* (gegenseitiger Austausch der göttlichen und menschlichen Eigenschaften in der Person Christi) aus einer substanzontologischen in eine relationale Betrachtungsweise überführt. So ist dann auch eine dialogische Hermeneutik auf die Person Jesu anwendbar.

Nach diesen grundsätzlichen Vorbemerkungen kann nun der Aufriss der Christologie selbst im Vergleich mit der orthodoxen Lehre erläutert werden. Diese war in drei Teile gegliedert: *De persona Christi*, *De officio Christi*, *De statibus Christi* (d.h. Stand der Erniedrigung im irdischen Leben, Stand der Erhöhung mit und seit der Auferstehung). Die hier vorliegende Gliederung steht quer dazu. Sie geht davon aus, dass von der Person Christi nicht isoliert, sondern in *beiden* Kapiteln jeweils nur in Verbindung mit seiner Wirksamkeit gesprochen werden kann. Damit ist die in der Zweinaturenlehre festgeschriebene Tendenz zur Objektivierung und Isolierung der Person Jesu durchbrochen – ganz entsprechend dem Verfahren Luthers im Großen Katechismus, der seine Auslegung des zweiten Artikels des Credo nahezu vollständig auf die Aussage „... sei mein Herr“ konzentriert¹⁹. Freilich liegt im ersten Hauptteil der *Akzent* stärker auf der Per-

¹⁹ Vgl. MARTIN LUTHER, *Deusch Catechismus*, WA 30/I, 186,1–187,16.

Bibelstellen, Apokryphen und Apostolische Väter

Die Seitenzahlen beziehen die Fußnoten mit ein.

<i>Gen</i>		20,12	I, 462
1	I, 518	20,13.15	II, 49
1,2	II, 159	21,24	I, 494; II, 49
1,2.3.6.9.		32,1–6	I, 519
11.14.20.		32,1	I, 462f
24.26	I, 391		
1,3	I, 409	<i>Lev</i>	
1,10.12.18.		16,20–22	I, 241
21.25.31	I, 408	18,22	I, 304
1,26f	I, 347.428	19,12	II, 49
1,26	I, 394.425; II, 159	19,18	II, 49.184f
1,28	I, 161.268	20,13	I, 304
2,15	I, 161.268.302.347.392.458	24,16	II, 87
3	II, 70	<i>Dt</i>	
3,5	I, 425	4,24	I, 345
3,13	I, 443	5,17.18	II, 49
3,15	I, 450	18,22	II, 59
3,19	I, 366	19,21; 24,1	II, 49
3,20	I, 445	30,19f	I, 462
5,1–28.		32,4	I, 344
30–32	I, 462	32,8f	I, 95
11,10–26.32	I, 462	<i>1.Sam</i>	
25,7	I, 462	16,7	I, 415
25,8	I, 366	<i>2.Sam</i>	
35,28	I, 462	23,1–7	II, 259
35,29	I, 366	<i>1.Kön</i>	
47,28	I, 462	3,9.11.	
<i>Ex</i>		12–14	I, 462
4,21;		<i>1.Cbr</i>	
7,13.22;		21,1	I, 438
8,15;		<i>Jes</i>	
9,7.35;		6,2–7	I, 348
10,20;			
11,10;			
14,4.8	II, 465		
16,2f	I, 462f		
19,5	I, 403		
19,6	II, 343		
20,4	I, 428		

- | | | | |
|-----------------|---------------------------|--------------|----------------|
| 6,3 | II, 37 | <i>Hab</i> | |
| 7,9 | I, 52; II, 410 | 2,14 | II, 37 |
| 9,6 | II, 21 | | |
| 11,6f | I, 450 | <i>Kob</i> | |
| 22,13 | I, 464 | 3,19f | I, 366 |
| 45,9 | I, 353; II, 180.465 | 12,13f | I, 519 |
| 45,15 | I, 405 | | |
| 52,13–53,
12 | II, 65 | <i>Hi</i> | |
| 53,4f | I, 451; II, 137 | 1,6 | I, 437 |
| 53,12 | II, 206 | 1,21; 2,8.10 | II, 182 |
| 55,8f | I, 381.405 | 3,3f | II, 181 |
| 55,8 | I, 336 | 3,4a | I, 409 |
| 55,11 | II, 283.380 | 17,1 | II, 182 |
| 60,3 | I, 95.381; II, 22f | 19,6 | II, 181 |
| 66,1f | II, 21.58 | 19,8 | I, 336 |
| | | 38–41 | II, 93.183 |
| <i>Jer</i> | | 42,1–6 | II, 183 |
| 1,5 | I, 339 | | |
| 1,6 | II, 59 | <i>Ps</i> | |
| 18,4–6 | II, 180.465 | 8,5 | I, 503 |
| 18,6 | I, 353 | 13,1–5 | I, 467 |
| 28 | I, 508 | 14,1.7 | I, 337 |
| 28,2–12 | II, 59 | 18,3 | I, 344 |
| 31,20 | II, 187 | 19 | I, 94.518 |
| 31,33 | I, 247.361.452; II, 22.60 | 22,2 | I, 338 |
| | | 22,2.20. | |
| <i>Ez</i> | | 23.29 | II, 92 |
| 13 | II, 59 | 23,4 | I, 405 |
| 34,8 | II, 22 | 27,1 | I, 344 |
| 34,11–31 | II, 20 | 31,3f | I, 344 |
| 37,1–14 | I, 327; II 134.175.428 | 31,16 | I, 339.341 |
| | | 33 | I, 161 |
| <i>Dan</i> | | 42,10 | I, 344 |
| 2,44; 6,27 | II, 21 | 50,3 | I, 246 |
| 7,13f | II, 54 | 51,4.9.12 | I, 242 |
| 7,14 | II, 21 | 71,3 | I, 344 |
| <i>Hos</i> | | 77,3.12 | I, 453 |
| 2f | I, 462 | 82,6 | II, 199 |
| 6,2 | II, 137.147 | 84,12 | I, 344 |
| 12,1 | I, 402 | 89 | I, 161 |
| | | 89,31–34 | I, 462 |
| <i>Am</i> | | 89,31–38 | I, 402 |
| 5,21–24 | II, 22.65 | 90,10 | I, 462 |
| | | 98,8a | I, 453 |
| <i>Jon</i> | | 103,18 | II, 34 |
| 1f | II, 59 | 104 | I, 161.503.510 |
| | | 119 | I, 452 |

136	I, 161	6,26.28–31	I, 370.402
139	I, 336	6,27	I, 343; II, 38
148	I, 161	6,28f	I, 269
		6,33	II, 30.44.70
<i>Sir</i>		7,1	I, 456
11,14	I, 366	7,7	II, 161
18,22	I, 465	7,12	I, 404
		7,16–20	II, 166
<i>Weish</i>		7,24–30	II, 23
1,13	I, 366	8,5–13	II, 23
		8,20	II, 25.55
<i>äthHen</i>		9,12	II, 174
62,14	II, 305	10,5.23	II, 20
		10,10	II, 52
		10,23	II, 25f
		10,34–36	II, 42
<i>Mt</i>		10,34	II, 87
1,1–17	II, 24	10,38	II, 98
3,2	II, 20	10,39	II, 56
3,9	II, 21.23	11,12	II, 28
4,1–11	II, 41	11,19	I, 481; II, 40
5,3–12	II, 21.41.(43)	12,28	II, 28
5,8	II, 421	12,33	II, 166
5,12	II, 52	13,24–30	I, 450
5,13–16	II, 39	13,33	II, 39
5,13	II, 223	13,44f	II, 44
5,17	I, 91.120; II, 49.452	13,49	II, 464
5,18–20	II, 48f	16,18f	I, 64; II, 97.292
5,21–48	II, 47	16,25	II, 56
5,21f	II, 49	17,20	I, 52; II, 69.140
5,22	I, 493	18,20	II, 320
5,22.25f	II, 36	18,23–35	II, 72.376
5,23f	II, 324	19,6	I, 462
5,27f.31f	II, 49	20,1–15	II, 52
5,31.33.38	I, 95	21,21	II, 69
5,33–37	II, 49	22,2–10	II, 73
5,38–44	II, 214	22,21	II, 241
5,38f	I, 452	22,37–40	I, 452
5,43–48	I, 494	22,39	II, 185
5,43f	II, 49	23,13	I, 22
5,44	II, 214	24,42–44	II, 192
5,45f	II, 32	25,14–30	II, 113
6,1–4	II, 41	25,31–46	II, 208.451
6,5–8	II, 35	25,31f	II, 456
6,9–13	II, 33	25,32	II, 464
6,19f	II, 52	25,40	II, 80.119.373
6,24	II, 41	27,24f	II, 86
6,25–34	I, 504; II, 30.163	27,46	II, 92

- 27,62–66 II, 134
 28,11–15 II, 134
 28,18–20 II, 20.97.299.413.420
 28,19 II, 20.146.232.258

Mk
 1,9–11 II, 67.258
 1,12f II, 67
 1,15 I, 465; II, 20
 1,21–28.
 32–34.
 39f I, 438
 2,1–12 II, 46.69
 2,15–17 II, 73
 2,18 II, 40
 2,23–28 II, 39
 2,27 II, 69
 3,1–6 II, 324
 3,28f.30 I, 434
 3,31–35 II, 42
 3,33–35 II, 208
 4,3–8 II, 20.28.30.38.94.283.380
 4,10–12 II, 95
 4,26–29 II, 20.28.38
 4,28 I, 269
 4,30–32 II, 20.28
 5,34 II, 69
 6,1–6 II, 95
 6,11 II, 30
 7,15 II, 276
 8,15 II, 62
 8,27 II, 91
 8,35 II, 55f.125.210
 9,1 II, 25
 9,14–29 II, 69
 9,23 II, 140
 9,24 II, 162
 9,32 II, 54
 9,33–37 II, 51.300
 9,50 II, 39
 10,13–16 II, 38
 10,15 II, 32
 10,17–22 II, 40
 10,18 II, 60.258
 10,25 II, 41
 10,27 II, 140
 10,35–45 II, 101.340
 10,45 II, 54

 10,52 II, 69
 11,15–19 II, 64
 12,13–17 II, 30.396
 12,17 II, 438
 12,18–27 II, 55
 12,25 II, 440
 12,41–44 II, 41
 13 II, 27
 13,32 II, 36
 14,12 II, 74
 14,22–25 II, 74.299.304
 14,28 II, 99
 14,36 II, 33.161
 14,47 II, 87
 14,50 II, 99
 14,54.66–72 II, 100
 15,34 I, 272.338; II, 33.55.91.93
 15,42–47 II, 135
 16,5–7 I, 348
 16,5–8 II, 135
 16,7 II, 99
 16,8 II, 136
 16,9–20 II, 133

Lk
 1,39–45 II, 67
 2,1 I, 82
 3,15–17.21f II, 67
 3,23–28 II, 24
 4,1–13 II, 42
 6,20–23 II, 41
 6,20f II, 214
 6,22 I, 276
 6,27–36 I, 494; II, 32
 6,27 II, 47.49
 6,43.45 II, 45
 8,15 II, 193
 9,24 II, 56
 9,51–18,14 II, 20
 10,30–37 II, 22.145
 11,2–4 II, 33
 11,20 II, 28.69
 12,8f II, 54
 12,16–20 II, 44
 12,31 II, 44
 13,10–17 II, 69
 13,32 II, 62
 14,16–24 II, 23.73.439

14,26	II, 42	16,33	II, 371
15,1–32	II, 20.73	17,20–23	II, 330
15,11–32	II, 52	19,30	II, 93
15,20	II, 187	20,14f.19.	
16,17	II, 48	24–29	II, 133
17,6	I, 52	21,15–18	II, 292
17,21	II, 20.46		
17,33	II, 56	<i>Act</i>	
18,11f	II, 375	1,9	II, 133
22,28	II, 68	2	II, 195.274
22,36	II, 87	2,1–13	II, 377
23,43	II, 433	2,37–47	I, 16
23,46	II, 93	2,44–47	II, 330
24,16,30.		3,21	II, 468
39.41–43	II, 133	4,12	I, 19.261
24,34	II, 133	5,29	I, 257.360; II, 241
24,51	II, 133	6,11–14	II, 21
		7,48–50	II, 21
<i>Job</i>		7,51–53	II, 58
1,1–14	II, 155	8	II, 20
1,1–5	I, 270; II, 441	9,3–9	II, 132
1,1–3.14	II, 273	10	II, 20
1,1.14	I, 92	11,19–21	II, 21
1,3	II, 232	13,29	II, 135
1,4	II, 176	15	I, 91; II, 21
1,9.12–14	II, 232	15,1–35	II, 330
1,12	II, 176	15,22–29	II, 293
1,14	I, 286	19,1–7	II, 67
1,18	II, 422	20,35	II, 212
3,1–13	II, 125.176	22,6–11	II, 132
3,3–5	II, 54	26,12–18	II, 132
3,3.7f	II, 149		
3,5	II, 300	<i>Rm</i>	
3,8	II, 236.270	1,19–23	I, 504
4,14	II, 176	1,24.26.28	I, 505
5,29	II, 174	1,25	I, 139.202
6,32–58.63.		1,26–32	I, 504
68	II, 176	1,26f	I, 304
8,12	II, 176	2f	I, 505
11,25	II, 176	2,1–16	II, 456
12,25	II, 56	2,4	I, 504
14,6	II, 146.176.189	2,7	II, 193
14,16f.26	II, 158	2,14f	I, 361.404.418.452; II, 191
14,26	II, 258.271	3,3f	I, 402
15,26	II, 158.258.271	3,5	I, 409; II, 300
16,7.8.		3,20	I, 452
13–15	II, 158	3,21–31	II, 340
16,14	II, 258.271	3,21–28	II, 452

- | | | | |
|---------|------------------------|--------------|--------------------------|
| 3,25 | II,207 | 13,1-7 | I,389; II,241.379.396 |
| 3,28 | I,4.91; II,70.164 | 13,10 | I,452 |
| 4,3 | II,177 | 14,1-15,13 | II,358 |
| 4,15 | I,454 | 16,7 | II,53 |
| 4,18 | I,536 | | |
| 4,23-25 | II,235 | <i>1.Kor</i> | |
| 5,3f | II,193 | 1,2 | II,292 |
| 5,5 | II,197 | 1,12f | II,330 |
| 5,9 | II,207 | 1.18-31 | I,44.69.97; II,174.374 |
| 5,12-19 | II,279 | 1,18 | II,184.208 |
| 5,12 | I,445 | 1,23 | II,4.108 |
| 5,13.20 | I,361 | 1,30 | II,143 |
| 6,3-11 | II,212 | 3,9 | II,346 |
| 6,3f | II,299f | 3,10-15 | II,453f.456 |
| 6,8 | I,52; II,213 | 4,5 | II,455 |
| 6,18 | II,163 | 5,7 | II,207 |
| 6,23 | I,366.408.447; II,174 | 7,25-29 | I,445 |
| 7,7-25 | I,429 | 7,26f | I,481 |
| 7,7 | I,452 | 8,1-11,1 | II,357f |
| 7,23 | I,437 | 8,6 | II,258 |
| 7,24f | II,180 | 9,1 | II,137 |
| 8,1 | II,180 | 9,19-22 | II,290 |
| 8,2 | II,163 | 9,21f | II,358 |
| 8,9f | II,142.158; II,258.271 | 10,16 | II,348 |
| 8,9 | II,309 | 11 | II,207 |
| 8,15 | II,161 | 11,23-25 | II,299.304 |
| 8,17 | II,158.246 | 11,23 | II,74 |
| 8,18-25 | II,442 | 12 | I,19; II,310.352 |
| 8,20 | I,366.505 | 12,4-31 | II,342.351 |
| 8,21 | II,242 | 12,4-6 | II,330 |
| 8,25 | II,193 | 12,13 | II,301 |
| 8,28 | I,39.401; II,183 | 13,8 | II,193 |
| 8,29 | II,208 | 14,19 | I,69; II,272 |
| 9-11 | II,465 | 14,26 | II,352 |
| 9 | II,467 | 14,34 | II,273 |
| 9,18 | II,465 | 15 | II,147 |
| 9,19-23 | II,180 | 15,3-8 | II,132 |
| 9,19-21 | II,465 | 15,3-7 | II,100.133.136f.(147) |
| 10,9f | I,103 | 15,5-8 | II,258.342.437 |
| 10,17 | II,156 | 15,5.7 | II,53 |
| 11,25f | II,465 | 15,6 | II,274.377 |
| 11,26 | I,95; II,230 | 15,8 | II,134 |
| 11,33 | I,405 | 15,20 | II,54.134.147.428 |
| 12 | II,352 | 15,25-28 | II,468 |
| 12,1 | II,187.306.322 | 15,26f | II,436 |
| 12,4-8 | II,342 | 15,28 | I,139; II,214.436 |
| 12,5 | II,310 | 15,32 | I,464 |
| 12,9-21 | II,214f | 15,35-50 | I,250; II,55.134.175.431 |

15,42	I, 366	5,13.18	II, 191
15,45	II, 321	5,25	II, 190
15,51	II, 429	6,10	II, 188
15,52	II, 433		
15,53	II, 134	<i>Eph</i>	
15,55	II, 174.266	1,14	II, 213
16,13	II, 191	1,22f	II, 441
		1,22	II, 292
<i>2.Kor</i>		1,23	II, 310
1,22	II, 213	2,6	I, 135; II, 28
3,17	II, 271	2,19–22	II, 346
4,4	II, 163	4,3–6	II, 300.330
5,1–4	II, 429	4,15	I, 81; II, 189.335
5,4	I, 446	5,10	II, 271
5,7	I, 135; II, 266.419.445.470	5,25.29	II, 298
5,10	II, 452.456	5,31–33	I, 463
5,16	II, 6.96	6,16	II, 191
5,17–21	II, 452		
5,17	I, 244.270.454; II, 149.266.375	<i>Phil</i>	
5,18–21	II, 207	1,1	II, 342
11,14	I, 434	1,23	II, 433
12,1–10	II, 133	1,27	I, 52
12,2–4	II, 180	2,1	II, 187
12,2	I, 244	2,6–11	II, 232.279
12,9	II, 319.358	2,11	I, 103
13,5	II, 191	2,12f	II, 115
		3,12	I, 446
<i>Gal</i>		4,5	II, 188
1,15–17	II, 342	4,10	I, 446
1,15f	II, 137		
1,16f	II, 246	<i>Kol</i>	
1,17	II, 53	1,15–20	I, 270; II, 279.441f
1,18f	II, 136	1,16f	II, 232
2	I, 91	1,18	II, 310
2,7–10	II, 293	1,18a.20b	II, 232
2,9	II, 136.246.342	1,20	II, 468
2,11–21	II, 144	2,7	II, 191
2,20	I, 244; II, 142f.148.276	2,10	II, 232
3,24	II, 191	2,12	I, 135; II, 28
3,26–28	II, 300	3,1	I, 135
3,28	II, 54.193.209.340	3,12	II, 187
4,3	I, 496.502		
4,4	I, 465; II, 148	<i>1.Thess</i>	
4,6	II, 161	4,13–17	II, 434
4,22–31	II, 164	5,2	II, 192
5,1	I, 95; II, 191	5,8	II, 191
5,6	II, 192		

2.Thess

2 II,27

1.Tim

2,4 I,77; II,188.232.279.404

3,1 II,105

4,14 II,342

6,16 I,338

2.Tim

1,6 II,342

2,13 I,402

2,18 I,135; II,28

3,13 I,462

Tit

1,7 II,105

2,11 II,188

3,2 II,188

Pblm

16 II,241

1.Pt

2,5.9 II,343

2,9 I,345; II,340

3,19f I,273; II,230

2.Pt

3,8 II,27

1.Job

1,9 I,103

2,1 II,158

3,7–18 II,174

3,21f II,160

4,1 I,93; II,271

4,7 I,468

4,8.16 II,189

4,11–21 II,188.375

4,20 II,451

5,4 II,315

5,14 II,160

5,16f I,414; II,452

3.Job

II,330

Hb

6,4–6 I,91; II,301.389

9f II,206

9,11.14 II,206

10,1–18 I,243; II,306

10,14 II,206

12,2 I,102; II,33.85.141

12,29 I,345

13,14 I,380; II,420

Jak

2,19 I,52; II,120.143

2,24 I,91; II,164

3,1–12 I,478

Apk

3,12 II,441

3,20 II,439

11,18 II,464

13 II,397

14,9–13 II,464

19,6f II,449

19,9.17 II,439

20,4 II,433

21,1.2.20 II,441

EvPetr

10,39f II,138

EvThom

63 II,44

64 II,23

Did

9f II,299

IgnEph

20,2 II,75.295

IgnSm

8,1f II,342

8,2 II,105

Namen (ohne biblische Namen)

Adjektivische Formen sind stillschweigend unter dem Namen subsumiert. Die Seitenzahlen beziehen die Fußnoten mit ein.

- Abaelardus, Petrus II, 204
Acton, John Lord (John Emerich Edward Dalberg-Acton, First Baron Acton) I, 480
Aischylos I, 494f
Adriaanse, Hendrik Johan I, 238
Aland, Barbara II, 56
Aland, Kurt II, 56. 300
Albert, Hans I, 195
Albertz, Martin II, 68. 99
Altenstaig, Johannes I, 449
Althaus, Paul (d.J.) II, 157. 434
Ambrosius von Mailand I, 491
Amery, Carl I, 268–270. 392
Amery, Jean I, 495
Ammon, Christoph Friedrich II, 31
Anselm von Canterbury I, 33; II, (81). 201–203
Antes, Peter I, 481
Apel, Karl Otto I, 147. 310
Appel, Nikolaus I, 99f
Arendt, Hannah I, 492
Ariès, Philippe I, 329
Aristoteles I, 31. 45f. (158). 162. (172). 207. 210). 270. (297. 321. 394)
Arnold, Gottfried II, 252
Assmann, Jan I, 236
Athanasius II, 446
Auer, Johann I, 63. 429
Augustin, Aurelius I, 35. 72. 102. 224. 274. 294f. 340. 384. 438. 440f. 444. 470f. 500; II, 174. 212. 256. 260. 287. 295. 297. 301. 465f. 470
Aulén, Gustaf I, 360. 404. 406; II, 81. 200–202. 204
Austin, John L. I, 79. 310
Ayer, Alfred L. I, 314
Bacon, Francis I, 210. 297. 392. 395
Bader, Günter II, 207
Bäumler, Christof II, 350
Bahrdr, Karl Friedrich II, 65
Baillie, Donald M. II, 155
Barnard, Leslie William II, 233
Barr, James I, 276
Barrow, John D. I, 182
Barth, Karl I, 10.12. 30. (44. 47). 53. 61f. 65. 72. 84. 94. 97f. 104. (106). 111. 116. 133. 137f. 163. 193. 232. 340. 345. 359. 367. 385. 405. 410. 438f. 475; II, 37f. 103. 134f. 141. 161. 165. 172. 182. 186f. 212. 215. 219. 234. 253. 257. 265. 273. 278. 280. 297. 303. 330. 347. 363f. 394f. 411. 419. 439. 457. 468f. 471
Barth, Ulrich I, 14. 177. 239. 372f; II, 8
Bartley, William W. III I, 70
Bauer, Bruno I, 208; II, 17
Bauer, Walter II, 56
Bauke, Jan I, 36; II, 252
Baumgarten, Siegmund Jacob I, 87
Baur, Ferdinand Christian I, 75; II, 331
Baur, Jörg I, 533; II, 368
Bayle, Pierre I, 36
Bechert, Heinz I, 250
Becker, Jürgen II, 21. 69f. 73f. 137
Bellah, Robert N. II, 348
ben-Chorin, Schalom II, 61. 91
Bentinck, William Lord I, 219
Benz, Ernst I, 78
Berger, Peter L. I, 13. 22. 48. 123. 139. 158. 233. 293. 298. 302. 305. 310. 386. 473; II, 288. 312. 408–410
Berggrav, Eivind I, 404
Bergmeier, Roland II, 465
Berlone, Tarcisio II, 334

- Berner, Ulrich I, 252
 Bernhardt, Reinhold I, 74. 76
 Betz, Hans Dieter II, 62
 Betz, Otto II, 23f
 Beutel, Albrecht II, 393
 Birnbacher, Dieter I, 391
 Blanck, Horst II, 411
 Blafß, Friedrich II, 215
 Bloch, Ernst I, 382; II, 424. 460
 Blumenberg, Hans I, 13
 Böckle, Franz II, 51
 Böhme, Jacob I, 159. 352
 Bohatec, Josef I, 268; II, 124
 Bohren, Rudolf II, 323
 Bonhoeffer, Dietrich I, 11. 330. 359;
 II, 40. 82f. 85. 209
 Bornkamm, Günther II, 30. 52f. 158
 Bornkamm, Karin II, 20. 141
 Bosch, Hieronymus II, 422
 Bousset, Wilhelm I, 74
 Bovon, François II, 24. 37. 44. 60
 Brecht, Martin I, 268
 Breitenbach, Günter II, 352. 415
 Bretschneider, Karl Gottlieb I, 402
 Brinkel, Karl II, 302
 Brück, Michael von I, 82
 Brunner, Emil I, 244; II, 141. 362
 Brunner, Hellmut I, 249
 Bruno, Giordano I, 202
 Buber, Martin I, 173. 273f. 302. 305
 Bujo, Bénézet II, 245
 Bultmann, Rudolf I, 37. 71. 109. 131(f).
 434; II, 6f. 9. 26. 58. 92. 103. 131.
 135. 140. 180. 190. 219. 313. 422f.
 425. 455
 Burchard, Christoph I, 452
 Buri, Fritz II, 103
 Burkert, Walter II, 205
 Busch, Eberhard II, 440

 Calixt, Georg I, 19
 Calvin, Johannes I, 213; II, 20. 171. 308f.
 394f. 467. 469
 Campenhausen, Axel Freiherr von II, 364
 Campenhausen, Hans Freiherr von II, 99.
 133. 212. 272
 Camus, Albert I, 535
 Carrier, Martin I, 299

 Carmichael, Joseph II, 87
 Cassirer, Ernst I, 144
 Clarke, Samuel I, 374
 Colpe, Carsten II, 26
 Comte, Auguste I, 423. 508; II, 108
 Conzelmann, Hans II, 29. 100. 137. 299.
 358
 Cornehl, Peter II, 415
 Cramer, Friedrich I, 180–182. 190. 300.
 399
 Cremer, Hermann I, 158
 Creuzer, Friedrich I, 75
 Cullmann, Oscar II, 293
 Cyprian, Thascius Caecilius II, 105. 231.
 293

 Dalferth, Ingolf Ulrich I, 39. 71. 115.
 376f
 Debrunner, Albert II, 215
 Delling, Gerhard II, 305
 Denney, Reuel I, 24. 483
 Descartes, René I, 33. 176. 179. 392
 Deschner, Karlheinz II, 110
 Dewey, John II, 126
 Dienst, Karl II, 302
 Dierken, Jörg II, 323
 Dierse, Ulrich I, 477
 Dietzfelbinger, Christian II, 49. 51
 Dilthey, Wilhelm I, 15. 40. 50. 114. 313
 Dionysius Areopagita (Pseudo-) I, 157f
 Dippel, Johann Konrad II, 203
 Dobschütz, Ernst von II, 132
 Dodd, Charles Howard II, 28
 Dombois, Hans II, 360
 Donner, Herbert I, 93
 Dostojewskij, Fjodor Michailowitsch
 II, 41. 67
 Drews, Arthur II, 17
 Dulles, Avery, S.J. II, 410f
 Duns Scotus I, 354
 Durkheim, Émile I, 255
 Dux, Günter I, 225. 295. 331f. 390

 Ebeling, Gerhard I, 32. 52. 55. 70. 98.
 134. 245. 284. 364. 405. 425. 430.
 446. 468f. 475; II, 33. 69. 78. 81. 85.
 103. 130. 140f. 200. 211. 234. 253f.
 257. 259. 297. 311. 322. 324. 344.
 381. 390. 392f. 434

- Eckhart, Meister (Eckhart von Hochheim) I, 425
 Eigen, Manfred I, 201. 396
 Einstein, Albert I, 300
 Eisler, Robert II, 87
 Elert, Werner II, 120
 Eliade, Mircea I, 29. 158
 Elias, Norbert I, 294
 Engelhardt, Paulus I, 491
 Engels, Friedrich II, 460
 Epikur I, 36. (329)
 Erikson, Erik I, 302
 Etzioni, Amitai II, 348
 Evans, Gillian R. II, 465
- Farrer, Austin I, 272
 Felmy, Karl Christian I, 271; II, 105. 232. 286
 Ferber, Christian von II, 126f
 Feuerbach, Ludwig I, 32. 34. 162f. 193. 208. 328. 390; II, 4. 126. 471
 Fichte, Johann Gottlieb I, 38. 55. 162f. 176. 180. 196. 228. 308. 356. 390. 510; II, 25. 446
 Flacius, Matthias (Matthias Flacius Illyricus) I, 12. 134. 283f. 426. 534; II, 235. 389
 Flasch, Kurt I, 294
 Fleischmann, Gerd I, 267
 Florus, Julius I, 224
 Fohrer, Georg I, 236
 Frank, Manfred I, 295
 Freud, Sigmund I, 308
 Friedrich II. (Stauferkaiser) I, 326
 Frieling, Reinhard II, 336
 Fries, Heinrich I, 84–86. 108; II, 281
 Fuchs, Ernst II, 75. 103
 Fuchs, Werner II, 127
- Gadamer, Hans-Georg I, 114; II, 8
 Galbraith, John Kenneth I, 9
 Gandhi, Mohandas Karamchand (gen. Mahatma) I, 522
 Gardet, Louis I, 243f
 Gasset, José Ortega y I, 482f
 Gehlen, Arnold I, 165. 188. 307. 318. 355f. 476
 Geiselmann, Rupert Josef I, 105
- Geisler, Ralf II, 221
 Gennep, Arnold van II, 326
 Gerdes, Hayo II, 6. 103. 159
 Gerhard, Johann II, 106
 Gerhardsson, Birger II, 23
 Gerhardts, Paul II, 90
 Gerlitz, Peter II, 465
 Gese, Hartmut II, 92
 Gestrich, Christof I, 433f. 456f
 Geulincx, Arnold I, 339
 Giddens, Anthony I, 166
 Gilkey, Langdon B. I, 341
 Girard, René II, 204
 Glazer, Nathan I, 24. 483
 Gloege, Gerhard I, 82
 Gnilkka, Joachim I, 64. 435; II, 292
 Göhler, Gerhard I, 22. 144
 Goethe, Johann Wolfgang von I, 430f; II, 250
 Götze, Alfred I, 420
 Gogarten, Friedrich I, 13. 139. 496; II, 185
 Goodwin, Brian I, 181
 Gorbatschow, Michail Sergejewitsch I, 465
 Gräb, Wilhelm II, 327. 347
 Graf, Friedrich Wilhelm I, 436
 Grane, Leif II, 270
 Graß, Hans II, 100. 132. 135–138
 Gregor von Rimini I, 441
 Grimmsmann, Helmut I, 8
 Grotius, Hugo I, 207
 Gründer, Horst I, 219. 228; II, 245
 Grünschloß, Andreas I, 466
 Grundmann, Walter I, 435; II, 55
 Gunkel, Hermann I, 61. 249
 Gunneweg, Antonius H. I, 161
 Gusdorf, Georges I, 309
 Gutiérrez, Gustavo II, 217. 424
- Habermas, Jürgen I, 159. 310. 382f
 Haenchen, Ernst I, 434; II, 21. 40f. 65. 68. 73f. 135. 270
 Hage, Wolfgang I, 19
 Hahn, Ferdinand II, 23. 104
 Hampel, Volker II, 54
 Hamann, Eberhard II, 370
 Hanson, Richard P.C. I, 277

- Härle, Wilfried I, 84. 133; II, 84. 167.
269. 325. 344. 412. 437. 443f. 470
- Harnack, Adolf von I, 94. 105; II, 19.
119. 136f. 244. 250. 362f. 367. 457.
471
- Hartlich, Christian II, 31
- Hartshorne, Charles I, 39. 179
- Hauck, Friedrich II, 348
- Hauerwas, Stanley II, 348
- Hauriou, Maurice I, 167
- Hawthorne, Nathaniel I, 456
- Hayek, Friedrich August von II, 406
- Heckel, Johannes II, 363f
- Heckel, Martin II, 364
- Hegel, Georg Wilhelm Friedrich I, 34.
38–40. 73. (88). 113. (116). 135. 146.
162. 175. 185. 207f. 256. 264. 297.
(328). 333. 340. 348. 356. 364. 409.
411. 482. 508. 531f; II, 117f. 129f.
186f. 226–228. 279f. 382f. 435. 446.
463
- Heidegger, Martin I, 170f. 228. 288.
294. 299. 310. 315. 324. 366. 482f;
II, 127f. 249. 383
- Heidelmeyer, Wolfgang I, 268
- Heiler, Friedrich I, 78. 245
- Heim, Karl I, 397
- Heine, Susanne I, 303; II, 172
- Heisenberg, Werner I, 157. 183. 374.
396. 398
- Heling, Arnd I, 404
- Hengel, Martin II, 25. 87
- Heraklit I, 190. 248f
- Herbst, Michael II, 414
- Herder, Johann Gottfried I, 65. 255. 316
- Herms, Eilert I, 15. 27. 60. 66. 166. 476;
II, 253. 281. 345. 392. 406. 413
- Herrmann, Wilhelm I, 468; II, 78
- Hick, John I, 74f
- Hinrichs, Carl II, 124
- Hirsch, Emanuel I, 70. 129f. 136. 245.
347. 352. 354. 365. 367. 394. 418.
427. 430. 439. 441. 466; II, 6–8. 25.
41. 132. 134. 143. 313. 332. 381. 386.
425. 428. 453f
- Hoffmann, Joseph II, 292
- Hofmann, Johann Christian Konrad
von II, 228
- Holl, Karl I, 492; II, 15. 132. 381
- Hollaz, David I, 104. 445
- Hollenweger, Walter J. II, 272
- Holtzmann, Oscar II, 68
- Honecker, Martin II, 365f. 369
- Horaz (Quintus Horatius Flaccus) I, 329
- Huber, Wolfgang I, 470; II, 267. 327.
382. 384. 401
- Hübner, Hans II, 48. 232. 465
- Hübner, Jürgen II, 440
- Hübner, Kurt I, 205
- Hüther, Gerald I, 469
- Huizinga, Johan I, 237. 320
- Hume, David I, 39. 41. 123. 155. 306.
322. 396f
- Husserl, Edmund I, 39f. 147. 152. 173
- Huxley, Aldous II, 383
- Ignatius von Antiochien I, 82f; II, 105.
294. 342
- Irenaeus von Lyon I, 428. 444; II, 200
- Irle, Gerhard I, 495
- James, Edwin Oliver I, 242f. 365; II, 295
- Jammer, Max I, 376
- Janowski, Johanna Christine II, 471
- Jaspers, Karl I, 41. 75. 205
- Jauß, Hans-Robert I, 173; II, 8
- Jedin, Hubert II, 390
- Jenson, Robert W. I, 83
- Jeremias, Joachim II, 60. 300
- Joachim von Fiore II, 116
- Joest, Wilfried I, 83. 133; II, 171
- Jonas, Hans I, 500. 530f; II, 251
- Jordan, Pascual I, 204
- Josephus, Flavius II, 17
- Josuttis, Manfred II, 325
- Jülischer, Adolf II, 15. 28
- Jüngel, Eberhard I, 48. 92. 326. 334.
340. 355. 367; II, 15. 29. 130. 211f.
437
- Justinus II, 104. 233. 418
- Jørgensen, Theodor Holzdeppe
II, 234–236. 327. 430f
- Kähler, Martin II, 2. 6f. 9. 13. 18. 102.
107f
- Käsemann, Ernst I, 446; II, 6f. 103. 206.
424. 443

- Kafka, Franz I, 40
 Kaiser, Otto I, 161. 202
 Kallscheuer, Otto II, 349
 Kandinsky, Wassilij I, 292
 Kant, Immanuel I, 15. 23f. 28. 33f. 36. 38. 65. 78f. 85. 115. 145–147. 172. 185. 187f. 194. 196. 217. 246. 257. 263. 272. 290. 295. 305. 354. 356. 379. 396. 410. 435. 441f. 470. 527. (531); II, 51. 117. 123f. 382
 Kasper, Walter I, 83
 Kauffman, Stuart I, 181
 Kaufman, Gordon D. I, 15
 Kautsky, Karl II, 41
 Keller, Carl A. I, 242
 Kelly, John N.D. I, 103
 Keynes, John Maynard II, 461f
 Kierkegaard, Søren I, 44. 98. 232. 278. 346f. 427. 431f. 435. 437. 439. 513; II, 8. 118. 152. 162. 197. 271. 372–374
 Kitamori, Kazoh II, 187
 Klauck, Hans-Josef II, 310
 Kleist, Heinrich von I, 309
 Kliefoth, Theodor Friedrich Dethlof I, 24f. 388f
 Klinghardt, Matthias II, 305. 310
 Kluge, Friedrich I, 420
 Knackstedt, Wilhelm I, 18
 Kobusch, Theo I, 160
 Koch, Dietrich-Alex II, 73
 Koch, Klaus I, 236
 Koch, Traugott I, 344. 367
 Körtner, Ulrich H. J. II, 31
 Kohler, Werner I, 250
 Kollmann, Bernd II, 74. 305
 Kopernikus, Nikolaus I, 182. (375). 398
 Koselleck, Reinhard I, 67. 173. 381. 467
 Kraus, Hans-Joachim I, 111
 Krefß, Hartmut I, 377
 Krings, Hermann I, 388
 Krockow, Christian Graf von I, 228; II, 462
 Krolzik, Udo I, 392
 Kück, Thomas Jan II, 343
 Küng, Hans II, 280. 286
 Kues, Nikolaus von I, 337
 Kuhn, Karl-Georg II, 22
 Kuhn, Thomas I, 225
 Lagarde, Paul de I, 51; II, 402
 Lampe, Geoffrey W. H. II, 158
 Lanczkowski, Günter I, 43
 Lange, Ernst II, 416
 Lapide, Pinchas II, 61. 243
 Laplace, Pierre Simon de I, 194. 374
 Latourette, Kenneth Scott II, 224
 Le Bon, Gustave I, 482
 Leese, Kurt I, 164. 193
 Leeuw, Gerardus van der I, 30. 241–243. 249. 252. 365
 Lehmann, Karl I, 20. 99f
 Leibniz, Gottfried Wilhelm I, 36. 38f. 163. 179. 185. 374. 384. 395. 409–411. 527; II, 205
 Leiner, Martin I, 466
 Leipold, Andreas II, 412
 Lengsfeld, Peter I, 100; II, 286
 Lenin, Wladimir Iljitsch II, 314
 Lenk, Kurt I, 477
 Leo I. (Papst) II, 105
 Leo XIII. (Papst) I, 46
 Lessing, Gotthold Ephraim I, 73. 185
 Leuba, Jean Louis II, 53
 Leuze, Reinhard II, 221
 Lévinas, Emmanuel I, 173. 176
 Levinson, Nathan P. I, 94
 Lévy-Bruhl, Lucien I, 255
 Liermann, Hans II, 399
 Lietzmann, Hans II, 74. 88
 Lindbeck, George A. I, 80
 Lindemann, Andreas II, 310
 Linnenbrink, Günter II, 368
 Lipps, Hans I, 291
 Livingstone, David I, 228
 Locke, John I, 123. 166. 306
 Lohfink, Norbert II, 204
 Loisy, Alfred II, 284
 Lonergan, Bernard John Whitefield, S.J. I, 113–115
 Lorenz, Konrad I, 436
 Löw, Reinhard I, 211. 398
 Löwith, Karl I, 274
 Lübbe, Hermann I, 10. 60. 434; II, 391
 Lücke, Friedrich II, 383
 Luckmann, Thomas I, 22, 123. 139. 293. 298. 302. 305. 310. 386. 473; II, 288

- Lüdemann, Gerd II, 103. 132. 138
 Lührmann, Dieter II, 30. 65
 Luhmann, Niklas I, 60. 165f. 240. 476;
 II, 347
 Luther, Henning I, 17; II, 327
 Luther, Martin I, 22. 24. 32. 34f. 46. 52.
 55. 70. 90. 92f. 101. 105f. 134.
 136–138. 227f. 244. 286. 337. 389f.
 404. 410. 412. 428. 437. 440f. 446.
 454f. 474. 488. 522. 528f. 534; II, 10f.
 29. 45. 50. 105f. 128. 130. 143. 150f.
 157. 164–167. 170f. 173. 179. 183.
 185. 197–199. 201. 207–209. 213.
 226. 229. 233f. 249. 259. 267. 269f.
 276. 287. 293f. 297f. 301–303.
 306–309. 317. 324. 326. 343f. 354.
 361. 371. 394f. 397. 405. 409. 453f.
 (457). 466f. 472f
 Luz, Ulrich II, 20. 23. 32. 34. 44. 49. 60.
 71. 98. 320
 Lyotard, Jean-François I, 40. 311
 Løgstrup, Knud Ejler I, 174. 271.
 290–292. 295f. 298. 335. 360. 412.
 521; II, 79
 Lønning, Inge I, 101
- MacIntyre, Alasdair I, 277; II, 348
 Mackie, John Leslie I, 193f. 201
 Macquarrie, John I, 131; II, 103
 Mahlmann, Theodor II, 430. 465. 569
 Maier, Bernhard I, 241
 Maier, Gerhard I, 57
 Malebranche, Nicolas I, 339
 Mall, Ram Adhar I, 40
 Mann, Thomas I, 475
 Mannheim, Karl I, 66. 139. 308. 383.
 477
 Mara ben Sarapion II, 17
 Marheineke, Philipp Konrad I, 47. 129;
 II, 203
 Marquard, Odo I, 36. 189
 Marsch, Wolf-Dieter II, 344. 349. 364.
 372. 410
 Marx, Karl I, 32. 208. 229. 477. 497;
 II, 243. 460–462
 Marxsen, Willi II, 37
 Matthes, Joachim II, 327. 384
 Maurer, Wilhelm II, 270. 363. 365
- Meadows, Dennis I, 300
 Melanchthon, Philipp II, 151. 171. 179.
 190. 256f
 Merz, Annette II, 17. 24. 40
 Metz, Johann Baptist I, 332; II, 28
 Meyer-Abich, Klaus Michael I, 391
 Michel, Otto I, 103
 Michelangelo (Michelangiolo di Ludovi-
 co di Lionardo di Buonarroti Simo-
 ni) II, 463
 Mildenerger, Friedrich I, 111
 Moltmann, Jürgen I, 12. 271. 332. 355.
 377f. 397. 451. 532; II, 28. 177. 217.
 246. 252. 391f. 418. 424
 Monod, Jacques I, 210. 397. 399
 Moore, George Edward I, 41. 322
 More, Thomas (Thomas Morus) II, 460
 Moser, Tilmann I, 423. 532
 Mostert, Walter I, 475. 533f
- Neill, Alexander Sutherland I, 516
 Neuendorf, Hartmut I, 299
 Neuenschwander, Ulrich I, 115
 Neufeld, Karl Heinz I, 100
 Neumann, Peter H. A. I, 236
 Newton, Isaac I, 290. 396. 398
 Niebuhr, Helmut Richard I, 257. 473;
 II, 250. 274. 398
 Niebuhr, Reinhold I, 66. 78. 123. 189.
 303. 307. 475. 477f. 500. 513; II, 88.
 317. 439. 471
 Niebuhr, Richard Reinhold II, 152
 Nietzsche, Friedrich I, 32. 35f. 174, 249.
 267. 364; II, 109f
 Noack, Axel II, 411
 Nygren, Anders II, 186. 311
- Ogden, Schubert M. I, 75–77
 Ohst, Martin I, 107; II, 259. 330. 334
 Oldham, Joseph Houldsworth II, 408
 O'Leary, Joseph Stephen I, 72
 Origenes I, 253; II, 200. 468
 Orwell, George II, 383
 Osiander, Andreas (II, 170)
 Ott, Heinrich I, 71. 86
 Otto, Rudolf I, 29. 37. 226. 368f
 Otto, Walter Friedrich I, 204
 Overbeck, Franz I, 276; II, 3. 27. 285

- Ovid (Publius Ovidius Naso) I, 429
 Packard, Vance I, 475
 Panikkar, Raymond I, 266f
 Pannenberg, Wolfhart I, 20. 56f. 74. 87.
 204. 252. 271. 332. 345. 366. 372.
 376f. 386. 397f. 532f; II, 13. 99. 132f.
 142. 203. 243f. 280f. 419. 426. 430
 Parmenides I, 190
 Parsons, Talcott I, 22
 Pascal, Blaise I, 226. 379
 Passow, Franz II, 85
 Peacocke, Arthur Robert I, 392
 Peirce, Charles Sanders I, 143f. 164. 469
 Pesch, Otto Hermann II, 280
 Pettazzoni, Raffaele I, 43
 Platon I, (15). 31. (45). 349. 482; II, 247.
 460
 Plessner, Helmuth I, 186. 289f. 309. 315.
 348. 358. 496; II, 283
 Plinius d.J. (Caius Plinius Caecilius Se-
 cundus) II, 17
 Plotin I, 438
 Podella, Thomas I, 241
 Pohlmeier, Hermann I, 495
 Pollack, Detlef I, 8
 Popper, Karl I, 209
 Preul, Reiner II, 323. 355. 413
 Prigogine, Ilya I, 299f
 Puntel, Lorenz Bruno I, 78
 Puza, Richard II, 362
- Rad, Gerhard von I, 93. 161. 445
 Rahner, Karl I, 45f. 76. 85. 87. 99f;
 II, 169f. 281. 286f. 296
 Ramsey, Ian T. I, 221f
 Ranke, Leopold von I, 463; II, 229
 Ranke-Heinemann, Uta II, 200
 Ratschow, Carl-Heinz I, 236. 303; II, 421
 Ratzinger, Joseph Kard. I, 63. 429;
 II, 334. 429. 454
 Rauschenbusch, Walter I, 11
 Rehberg, Karl-Siegbert I, 166
 Rehkopf, Friedrich II, 215
 Reimarus, Hermann Samuel II, 42. 87.
 126
 Rendtorff, Trutz I, 10. 12. 23. 56.
 220–223. 359; II, 114. 122f. 237. 242.
 251. 288. 381. 413. 415
- Reuter, Hans-Richard II, 37
 Rickert, Heinrich I, 313
 Riesman, David I, 24. 483f; II, 113
 Riley-Smith, Jonathan II, 110f
 Ringel, Erwin I, 495
 Ringeling, Hermann I, 304
 Ringleben, Joachim II, 134f. 437
 Rist, Johann II, 129
 Ritschl, Albrecht I, (72). 101. 129. 345.
 351. 454f; II, 161. 167. 269. 280. 282.
 457
 Ritschl, Dietrich I, 112. 276
 Ritschl, Otto I, 127
 Ritter, Adolf Martin II, 105
 Robinson, Henry Wheeler I, 255
 Rössler, Dietrich I, 19. 383
 Roloff, Jürgen II, 53
 Rothe, Richard II, 383. 391. 418
 Rousseau, Jean-Jacques I, 123. 166. 306
 Royce, Josiah I, 256. 473; II, 274. 398
 Ruddies, Hartmut I, 48
 Rudolph, Kurt I, 14
 Rückert, Hanns I, 100f
 Russell, Bertrand I, 200. 300; II, 112
- Sachs, Walter II, 31
 Sandbothe, Mike I, 299
 Sartre, Jean-Paul I, 174. 316f
 Saussure, Ferdinand de I, 309
 Sauter, Gerhard I, 84. 466; II, 423. 426
 Schäfer, Rolf I, 103; II, 83f. 278
 Schäferdieck, Knut I, 277
 Scheler, Max I, 331. 383
 Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph I, 61.
 180. 364. 368. 439. 442; II, 117
 Schelsky, Helmut I, 23
 Schille, Gottfried II, 21
 Schiller, Friedrich von I, 494. 508
 Schlegel, Friedrich I, 205. 255
 Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst
 I, 14. 23f. 30. 32. 35. 37. 47–49. 56.
 65. 69. 73. 80. 94. 107. 113f. 129.
 133. 136. 139. 148. 157. 187. 204.
 210. 251f. 255f. 260. 262. 270f. 291.
 306. 312. 339. 346. 348. 350. 352.
 356f. 372. 385. 438f. 447. 454f. 502.
 510. 513; II, 2. 4. 8. 31. 45. 76–78. 81.
 84f. 94. 106. 117f. 158f. 162f. 186f.

202. 204. 253. 257. 259. 263. 270f.
275. 280. 382. 397. 444. 447. 457.
468f. 471
- Schlier, Heinrich I, 99
- Schlink, Edmund I, 87; II, 120
- Schloz, Rüdiger II, 413. 415
- Schmidt, Werner H. II, 182
- Schmidt, Wilhelm I, 75
- Schmitt, Carl I, 228
- Scholder, Klaus II, 106
- Scholz, Heinrich I, 224. 507
- Schottroff, Luise II, 37
- Schrage, Wolfgang II, 53
- Schraml, Walter J. I, 326
- Schütte, Hans-Walter I, 14. 56. 454;
II, 129. 391
- Schulz, Walter I, 382
- Schulze, Gerhard I, 10. 329. 485
- Schwarke, Christian II, 392
- Schweitzer, Albert I, 244. 267. 302. 391;
II, 2. 19f. 26f. 51. 65. 210
- Schwöbel, Christoph I, 341. 355; II, 348
- Searle, John R. L. I, 79. 310
- Seeberg, Reinhold I, 354. 396
- Seebold, Elmar I, 420
- Seiler, Dieter II, 302
- Seitz, Manfred II, 323. 413f
- Semler, Johann Salomo I, 23; II, 31. 381
- Semmelroth, Otto II, 296
- Sennett, Richard I, 9. 485; II, 375. 383
- Shakespeare, William I, 194. 431; II, 135
- Sharpe, Eric J. I, 61
- Shaull, M. Richard II, 424
- Shirer, William L. I, 475
- Siemon-Netto, Uwe I, 475
- Siger von Brabant I, 33
- Simmel, Georg I, 521
- Slenczka, Notger I, 45. 95–97. 466f;
II, 307
- Slenczka, Reinhard II, 114. 237
- Smart, Ninian I, 241
- Smend, Rudolf II, 182
- Smith, Adam I, 224. 229
- Söderblom, Nathan I, 29f. 226. 338.
368f
- Sofsky, Wolfgang I, 491
- Sohm, Rudolph I, 24f; II, 362f
- Sölle, Dorothee I, 303. 531; II, 108
- Solte, Ernst-Lüder II, 401
- Sophokles I, 257. 520
- Spaemann, Robert I, 257. 520
- Spalding, Johann Joachim II, 122–124
- Spener, Philipp Jacob I, 13. 87; II, 389.
417
- Spengler, Oswald I, 298; II, 224
- Spieckermann, Hermann II, 37
- Spinoza, Baruch (Benedictus de) I, 43.
158. 162. 201
- Staubach, Nikolaus I, 388
- Stegmüller, Wolfgang I, 147. 396f
- Steinmüller, Wilhelm II, 363
- Stendahl Krister I, 96
- Stendhal (Marie Henri Beyle) I, 36
- Stenzel, Julius I, 309
- Stephan I. (Papst) II, 105
- Stork, Heinrich I, 499
- Strauß, David Friedrich I, 71. 129. 256.
263f. 445; II, 4. 24. 67. 77. 104. 106f.
126. 422
- Stuhlmacher, Peter II, 5
- Sueton (Caius Suetonius Tranquil-
lus) II, 17
- Sundén, Hjalmar I, 30
- Swinburne, Richard I, 196
- Sykes, Stephen I, 87. 91. 125
- Tacitus, Publius Cornelius II, 17
- Teller, Wilhelm Abraham I, 55f; II, 117
- Teresa, Mutter (Agnes Gonxha Bojax-
hio) I, 267
- Tertullian I, 444; II, 201. 235. 295. 301.
454
- Thadden, Rudolf von I, 25
- Theißen, Gerd II, 7. 14. 17. 24. 30. 40.
65
- Theunissen, Michael I, 175
- Thomas von Aquin I, 46. 158. 321. 349.
388. 394f; II, 50. 169. 238
- Tiilikä, Osmo II, 201
- Tillard, Jean-Marie R. II, 296. 307
- Tillich, Paul I, 4. 10. 30. 76. 85. 120.
129–131. 144f. 162. 271. 298. 317.
323. 331. 336. 349f. 411f. 436. 439.
442f. 449. 465f. 527; II, 170. 229.
233. 254. 264. 269
- Timm, Hermann I, 378; II, 252

- Tindal, Matthew II, 117
 Tipler, Frank J. I, 182
 Tödt, Heinz Eduard I, 470
 Tönnies, Ferdinand I, 123. 165. 306;
 II, 349
 Tolstoi, Lew Nikolajewitsch Graf II, 50
 Torrance, Thomas Forsyth I, 376. 391.
 396. 400
 Toulmin, Stephen I, 373f. 378
 Track, Joachim II, 260
 Tracy, David I, 88
 Trillhaas, Wolfgang I, 30. 94. 137. 158.
 246. 351. 402. 405. 448. 450; II, 280.
 323
 Troeltsch, Ernst I, 8. 41. 56. 61. 73–75.
 112. 130. 238. 382. 474; II, 4. 111.
 282. 289. 383. 409f. 418f. 422f
 Tunström, Göran I, 411
 Tytz, Johannes I, 449
- Vaihinger, Hans I, 146
 Vejola, Timo I, 206
 Venturini, Karl Heinrich II, 65
 Vergil (Publius Vergilius Maro) I, 450
 Vilmar, August Friedrich Christian
 II, 343
 Vinzentius von Lerinum II, 285f
 Vischer, Wilhelm II, 182
 Voltaire (François Marie Arouet) I, 36.
 410; II, 111
- Wach, Joachim I, 252
 Wagner, Richard II, 27
 Wallmann, Johannes I, 104
 Weber, Max I, 22, 166. 235. 515. 522;
 II, 124. 396
- Weder, Hans II, 43. 60. 426
 Weippert, Manfred I, 95
 Weiser, Artur II, 140
 Weiß, Johannes II, 25f. 131. 285
 Weiße, Christian Hermann I, 129
 Wezsäcker, Carl Friedrich von I, 173.
 299. 398
 Wendland, Heinz-Dietrich II, 317
 Werbick, Jürgen I, 83. 100
 White, Lynn I, 268. 392
 Whitehead, Alfred North I, 38. 40. 162.
 179. 297. 340. 372. 409. 531
 Wichern, Johann Hinrich I, 267; II, 383.
 412
 Widengren, Geo I, 43. 74. 235
 Wiefel, Wolfgang II, 20
 Wiener, Norbert I, 498
 Wilckens, Ulrich II, 137. 443
 Wildiers, Norbert Max I, 159
 Williams, Bernard I, 487
 Williams, Daniel Day II, 185f
 Windelband, Wilhelm I, 313
 Wingren, Gustaf I, 360
 Winter, Dagmar II, 14
 Winter, Paul II, 87f
 Wittgenstein, Ludwig I, 311
 Wolf, Erik II, 364
 Wolf, Ernst I, 98. 307. 394
 Wright, George Ernest I, 341
 Wyschogrod, Michael I, 94
- Yates, Timothy I, 8
- Zahn, Theodor II, 68
 Zahn-Harnack, Agnes von II, 19
 Zwingli, Huldrych II, 269. 304. 308

Begriffe

Adjektivische Formen, wenn nicht eigens notiert, sind stillschweigend unter dem Substantiv subsumiert. Stellen, an denen das betreffende Wort in einem Compositum oder in abweichender Form vorkommt, sind in Klammern gesetzt. Die Seitenzahlen beziehen die Fußnoten mit ein.

- Abendmahl I, 106. 241. 365; II, 71. 205.
207f. 295. 297–299. 304–311. 325.
336. 348. 358
– Eucharistie II, 299. 306. 342
– Konsubstantiationslehre II, 307f
– Transfinalismus II, 307
– Transsignifikationismus II, 307
– Transsubstantiationslehre II, 306f
Abhängigkeit I, 177f. 180. 186f. 225.
287. 291f. 315–319. 346. 352–357.
363. 436f. 440. 442. 454. 486. 497.
499; II, 45. 75. 79. 114–118. 450
– schlechtinnige(s) A. (-gefühl) I, 187.
210. 352. 356. 372f. 379. (394). 435.
516; II, 45. 114(f). 117f. 165f. 444.
447f
Ärgernis I, 44. 69; II, 4. 222. 313
Ästhetik I, 151. 154. 226. 431. 458. 471;
II, 346
– Ästhetizismus II, 325
Agnostizismus I, 80. 477
Akkommodation(stheorie) II, 31. 290
Akosmismus I, 139. 351; II, 38
Akzeptanz I, 9. 22. 165. 197. 414;
II, 312. 351
Allegorie I, 507; II, 28
Allversöhnung (Apokatastasis) I, 253;
II, 266. 468–471
Altes Testament I, 75. 90f. 93–96. 102.
228. 262. 269. 273. 275. 354. 381.
392. 402f. 425. 450–452. 501. 506.
509. 518f; II, 21. 48f. 59. 62. 65. 192.
273. 324. 395. 424. 465
Amish I, 458
Analogie I, 57. 62. 159–161. 163. 224f.
376f. 394. 425. 429; II, 63. 134. 395.
431. 440
Anfechtung I, 29. 35. 39. 71. 113. 130.
199. 436. (446). 450. 453. 528; II, 4.
11. 33. 68. 77f. 85. 91. 107f. 122.
178. 182f. 201. 229. 249. 313. 315.
420. (427). 454. (457). 464. 466(f).
470–473
Angst I, 134. 199. 250. 328. 337. 427.
437. 464. 486; II, 127f. 374. (442.
463)
Animismus I, 210. 397
Anschauung I, 172; II, 265
anthropisches Prinzip I, 182. 397
Anthropologie I, 176–178. 182. 189.
238. 284. 286. 290. 393; II, 435. 459
anthropomorph I, 160–164. 344. 349f.
354. 391. 394. 425; II, 422f
Anthropozentrik I, 134. 182f. 283. 292.
299. 371. 377. 391. 401. 459. 503.
511; II, 38. 422
Antichrist II, 471
Antinomie I, 35. 44. 70. 134. 164. 187f.
210. 223. 284. 315. 317f. 354f. 367–
371. 410. 436. 440. 446. 448f. 474.
500. 525. 529. 535; II, 118. 172. 175.
440
Apokalyptik I, 253. 507; II, 27f. 35. 127.
266. 278. 423f. 441
Apokatastasis: s. Allversöhnung
Apologeten I, 31. 33. 69; II, 233
Apostel II, 53. 137
– Apostolat II, 53. 137. 341. 343
– Apostolizität II, 20. 283. 288–291.
316. 337
– apostolische Sukzession II, 293
Apostolicum (apostolisches Glaubensbe-
kenntnis) I, 104–107; II, 263. 367
– Apostolicumsstreit I, 105; II, 367

- a priori I, 172. 290. 295; II, 467
- Apriori, religiöses I, 15. 238
- Askese I, 243. 365. 481. 522; II, 40f. 96. 149
- Astrologie I, 16. 18. 201. 498
- Atheismus I, 11. 36. 43. 58. 130. 193–200. 274f. 367. 375. 396. 420. 433. 505; II, 235. 371. 384
- Auferstehung I, 121. 227. 249f. 262. 274. 327. 365; II, 5. 11. 13. (28). 54f. 57. 99. 102. 107. 125f. 128f. 131–139. 147f. 174–176. 220. 227. 258f. 300. 371. 424. 428–433. 435. 437–439. 446f. 462
- Erscheinung (vgl. Vision) II, 133f. 136–139. 142. 188. 219. 258. 274. 342. 377
- Aufklärung I, 10. 17. 22. 33. 56. 107. 159. 184f. 196. 200. 211. 213. 217. 237. 258. 261. 322. 381. 405. 435. 445. 484. 495; II, 31. 107. 117. 121f. 165. 189. 224. 237. 239. 265. 288. 381f. 384. 389. 407. 429. 459
- zweite Aufklärung I, 212
- Augenblick (vgl. disclosure, Erschließungssituation, Kairos, Spitzensituation) I, 222. 232. 294–300. 341f. 385. 463. 508f; II, 29f. 423. 455. 458
- Autonomie (vgl. Selbstbestimmung) I, 13. 22. (32). 159. 163. 185f. 207f. 210. 269. 278. 315–317. 325. 395. 399. 422f. 432. 435–443. 459. 469f. 482. 485. 495. 500; II, 115. 117. 123f. 165. 224. 237–240. 358
- Autorität I, 10. 46. 51. 83. 85. 102. 184f. 202. 206. 256f. 318. 322. 358. 388. 472. 506; II, 1. 27. 32. 48f. 58–62. 75. 93f. 105–107. 118. 137. 227. 231. 246. 263. 286f. 291. 331. 362. 381. 385f. 401. 466
- Autoritätsglaube I, 8. 15; II, 122. (238)
- Baháí-Religion I, 252
- Baptisten II, 301
- Barmer Theologische Erklärung II, 394
- Begehung I, 249. 253f; II, 206f. 295. 297. 304. 324
- Beichte II, 298. 355
- Beichtgeheimnis II, 399
- Beichtpraxis I, 414; II, 179: 361
- Bekehrung I, 222; II, 149–151
- Bekenntnis (vgl. Konfession) I, 83–86. 90. 103–107; II, 120. 223. 279. 300. 302f. 324. 367. 394. 402. 411. 413
- Bekenntnisschriften I, 103. 106–108. 287. 368. (402)
- confessio / professio I, 84. 104. 106
- Glaubensbekenntnis I, 143; II, 267
- Bergpredigt I, 95. 269; II, 32. 46. 48. 179; II, 456
- Beruf I, 89; II, 354. 370. 407
- Bestimmung (des Menschen; vgl. Mensch: imago Dei) I, 53. 113. 134. 162. 238. 260. 283–285. 413–419. 421. 424–426. 451f. 468f; II, 37. 110. 119. 148. 163. (165). 166. 175. 177. 185. 193f. 211. 236. 239. 316. 319f. 328. 364. 366. 378. 420. 427. 432. 464
- Bibel (vgl. Schrift, Heilige) I, 3. 30. 55. 64. 86. 90–98. 100f. 111. 121; II, 13. 63. 105f. 151f. 155. 164. 237. 273f. 284. 290. 368. 431
- Bibelkritik (vgl. historisch-kritische Methode) II, 106
- biblisch I, 290. 321. 349f. 425. 465; II, 316. 324
- Bifurkation I, 180. 299. 356. 393
- Bildung II, 267. 294. 328. 354f. 398. 400. 402f. (409)
- Biologie I, 299. 303. 314. 328. 374. 393. 396. 444. 469
- Bischöfin/Bischof I, 105; II, 331. 342. 401
- Bischofsamt II, 353
- Episkopat II, 343
- Böses (vgl. Sünde; Verfehlung) I, 34–36. 134. 195f. 272. 414f. 430. 434. 436–438. 492–494. 519. 526–528; II, 69. 124. 178f. 181. 200f. 213–216. 229. 427. 468. 470f
- absolutes Böses I, 433f
- radikales Böses I, (441)
- strukturelles Böses I, 513; II, 197. 317
- malum morale I, 527; II, 178
- malum metaphysicum I, 527
- Buddhismus I, 244. 250. 253. 262. 298. 380. 520. 525f; II, 436

- Buße (vgl. Umkehr) II, 67. 80. 121. 150. (201). 298. 300f. 389. 452
 – Bußpraxis I, 370; II, 454
 – Bußsakrament II, 452
- Chaos I, 181. 188–190. 364
 – Chaostheorie I, 159. 181. 189. 353. 382. 398
- Charisma (vgl. Gnadengabe) II, 342. 351f. 354.
 – Charismatiker I, 235f. 272
 – charismatisch I, 8. 69; II, 149. 177. 223. 272. 352. 410
 – Charismenlehre II, 351
- Chiliasmus I, 509; II, 116. 217. 433
- Christ I, 22. 65. 95. 150. 152. 157. 168. 278. 298. 334. 377; II, 450
 – anonyme Christen I, (76). 77; II, 234. 283
 – christlich I, 3–6. 12. 14. 31. 44. 46. 68–72. 243. 245. 249. 330.. 361. 365. 403. 445. 470. 474. 500. 507. 526; II, 19. 115. 183–185. 191. 198. 207.. 209. 246. 264. 336. 354. 399. 421. 425. 428. 432. 436f. 446f. 456f
 – Heidenchristen II, 57. 144
 – Judenchristen II, 48. 57f. 125. 144
 – simul iustus et peccator (I, 455); II, (157). 168. 170. (171f). 243. 317
- Christenlehre II, 401
- Christentum I, 5–26. 33f. 43f. 55f. 61. 69. 72–82. 94–97. 102. 120. 122. 202. 207. 213. 227. 237. 239. 248. 253f. 260–279. 345f. 381. 388. 450f. 508; II, 21. 27. 31. 57. 97f. 107. 111. 113–117. 121. 125. 144. 146. 162. 173. 175. 220. 223–230. 234f. 243–245. 264. 280. 285. 333. 420. 457. 462. 470
 – Identität (Wesen) des Chr. I, 3. 5. 56. 66. 85–88. 90. 102f. 107–109. 119–125; II, 3–5. 15f. 26. 47. 146. 151. 221. 244. 287. 289. 335. 368. 375
 – Perfektibilität des Chr. I, 55; II, 117. 224. 227. 288. 391
 – Urchristentum I, 5. 12. 15; II, (14). 63. (87). 190. 241. 287
- Christokratie II, 363f. 395f
- Christologie I, 104. 132f. 137. 405. 510; II, 1. 5. 7. 9f. 84. 90. 103. 220. 223. 256. 441f. 467. 469
 – adoptianische II, 258
 – Zweinaturenlehre I, 132; II, 9f. 60.80. 143. 154. 256. 308
- Christus I, 52. 55. 66. 72. 76f. 81. 92. 132f; II, 9–13. 63. 85. 102f. 131. 140–144. 146. 155. 158. 202–204. 206. 209. 234. 271. 280. 292. 297. 307. 309. 311. 321. 336. 347. 393. 427. 454. 469
 – Ämter Christi I, 132; II, 11. 141. 266
 – hohepriesterliches Amt II, 12. 184. 216
 – königliches Amt II, 12. 98. 216
 – prophetisches Amt II, 12. 184. 216
 – Herrschaft Christi I, 136; II, 216. 218. 221–223. 225f. 229–237. 239–245. 250–252. 259. 261. 350. 363. 394f. 442
 – imitatio Christi II, 190. 211
 – Reich Christi II, 433
 – Person/Werk Christi I, 132
 – Christus prolongatus II, 297
 – solus Christus I, 76; II, 106. 121. (189). 368
 – „verborgener Christus“ I, 78; II, 230. 233. 283
 – Christusereignis II, 150. 227
 – Christusoffenbarung I, 418
 – der Auferstandene II, 133f. 138. 148. 188. 293. 299. 371
 – communicatio idiomatum I, 10. 129; II, 256. 261
 – Enhypostasie II, 155. 260
 – der Erhöhte II, 131. 259. 299
 – Schöpfungsmittler I, 532; II, (218). 232. 256. 261. 441
 – status exinanitionis / exaltationis II, 11
 – Urbild II, 163
 – Weltenrichter II, (451). 456f
 – Wiederkunft II, 428
- commitment I, 70–72. 88. 218. 222f
- cosmization I, 158. 225
- Dasein I, 69. 131. 139. 174f. 181f. 226. 231. 250f. 288–291. 293–296. 299. 301. 326. 335f. 338. 341. 348. 379f.

383. 386. 413. 457. 510; II, 140. 164. 249. 458
- Dasein für andere I, 42. 156. 214. 415. 523f. 526; II, 194
- Deismus II, 117
- Dekalog (vgl. Gebot, Tora) I, 460
- Demokratie I, (25). 67. 124. 213f. 228. 436. 477. 485; II, 242. 347. 354
- Denken I, 4. 7. 49f. 60. 69. 71. 80. 124. 131. 138f. 141. 179. 202. 225. 308. 312f. 479f; II, 7. 239f. 473
- Determination I, 316. 318. 353. 399. 441. 515f. 529
- Determinismus I, 187. (315). 353f. 395. (440. 511); II, 166. 447. 467
- Indeterminismus I, 183. 187. 354
- Dezisionismus I, 385. 465; II, 423
- Dialektik I, 6. 48. 54. 58. 62. 68–71. 85. 88. 94f. 103. 112–120. 133. 291f. 307. 336. 341f. 368. 379. 398. 525; II, 28. 30. 35f. 76. 79. 96. 115. 118f. 121. 145. 160. 173. 213. 216. 336. 359. 405. 441. 445. 451. 456. 458. 473
- Dialog I, 5. 21. 81f. 94. 118. 172. 209. 277. 477; II, 7. 244. 335. 366. 393. 401f
- disclosure (vgl. Augenblick, Erschließungssituation, Kairos, Spitzensituation) I, 221f
- Diskurs I, 14. 21. 45. 48. 50f. 66. 68. 70. 78. 102. 109. 111f. 117. 123–125. 147. 156. 165. 251. 310. 509; II, 271. 291. 367f. 384. 386. 398
- Dogma I, 3. 47. 82–86. (445); II, 111f. 120f. 131. 169. 253f. 259. 442
- Dogmatik I, 3f. 43. 55. 82–86; II, 119. 186
- dogmatisch I, 46f. 54. 58. 67. 112. 114; II, 5. 155. 334. 403f
- Dogmatismus I, 59f. 104
- Dualismus I, 187. 364. 430. 437. 456. 514. 519; II, 77. 201. 430. 432
- Ehe I, 304. 389. 445. 462. 481. 485; II, 48f. 298
- Ekklesiologie I, 46. 62. 108. 135; II, 231. 246. 254. 265. 269. 275f. 292. 344
- Ekstase I, 69f. 216. 233. 236. 244f; II, 133. 142f. 274. 352
- Ekstatiker I, 69
- Emanation I, 438f
- Emotion (vgl. Gefühl) I, 167. 289. 312. 478f. 492
- emotional I, 104. 151. 174. 218. 244. 369. 466. 471
- Empirie I, 7. 27–29. 54. 59. 70. 97. 114. 117f. 122. 155. 174. 189. 288. 395. 434. 489. 500. 513; II, 149. 229. 265. 270. 302. 390. 443–445
- Empirismus I, 28. 32. 35. 78. 116. 146f. 194
- Endlichkeit I, 6. 181. 288. 324. 421. 432. 438f. 460. 462. 472–475. 486. 489. 505. 514. 534; II, 178. 268. 316. 318f. 438. 440. 458. 463
- endlich I, 29. 179. 186. 203. 368. 460. 463. 467. 484; II, 433
- Engel I, 348
- Entelechie I, 297. 394f
- Entfremdung (vgl. Sünde) I, 260. 284f. 361. 413f. 433. 437–440. 442. 491. 511f. 515. 517; II, 37. 52. 77. 156. 158. 168. 206. 208. 278. 375. 449f
- Entscheidung I, 228f. 316. 318. 446. 466f. 488; II, 30. 45. 67. 82. 85. 230. 289. 423. 455. 458f
- Epiphanie I, 173
- Erfahrung I, 3f. 20. 27–33. 37. 115. 139f. 146. 398. 429. 442. 450. 467. 490; II, 11. 38. 264. 266. 421f. 426f. 434f. 471
- religiöse Erfahrung I, 28f. 31f. 49.. 51. 56–58. 96f. 109. 112f. 117–119. 139. 142. 153. 164. 193. 198. 212. 223. 226. 231. 235. 264. 334f. 354. 363. 369–371. 506; II, 170. 253f. 257. 276f. 312. 442. 450. (467. 470. 472)
- Gewissenserfahrung (vgl. Gewissen) I, 29. (155). 161. 323f. 346. 357. 363. 414–416. 418. 489. 511. 517f. 521; II, 173
- Glaubenserfahrung I, 4. 29. 81. 112. 135f; II, 438. 443. 470
- Gotteserfahrung I, 29. 37. 42. 49. 116. 152. 164. 202. 333f. 345f. 386. 416. 456f. 502. 526; II, 184. 422. 466

- Grenzerfahrung I, 35. 136
- Grunderfahrung I, 28f. 31f. 68. 96. 112. 119. 140. 145. 170f. 193. 288. 315. 358. 414. 437. 457; II, 194
- Lebenserfahrung I, 27–29. 31. 38. 54. 117. 139. 154; II, 39. 432
- Schlüsselerfahrung I, 227. 232. 465; II, 150. 192
- Seinserfahrung I, 29. 53. 157. 320. 357–360. 413. 419. 518; II, 175
- Selbsterfahrung I, 4. 14. 31. 37f. 57. 96f. 118f. 140. 152. 164. 206. 437. 442. 457f; II, 12. 194
- Sollenserfahrung I, 29. 53. 320–322. (323). 358–361. 413f
- Transzendenzenerfahrung I, 31
- Welterfahrung I, 4. 14f. 31. 37f. 50. 57. 96f. 118f. 140. 152. 164. 206. 292. 378f. 457f. (502). 514; II, 12. 194. 441. 448
- Erkenntnis I, 4. 33. 38. 69. 78f. 114. 136. 143–152. 155f. 158. 170–172. 188. 195. 290. 295. 417f
- Erkenntnistheorie I, 4. 85. 136. 146. 149. 151. 157. 164. 371. 405. 428. 527; II, 178. 421. 425
- Glaubenserkenntnis II, 183
- Gotteserkenntnis I, 146. 148f
- symbolische Erkenntnis I, 143f
- Erlösung I, 110. 250. 260. 361. 449; II, 158. 160. 203. 252. 335. 430. 432. 439. 442. 447. 449. 469
- Erlöser I, 450f; II, 80. 84. 181
- Erschließungssituation (vgl. Augenblick, disclosure, Kairos, Spitzensituation) I, 113. 175. 181. 184. 220–224. 231–234. 250. 298. 342f. 384. 386. 421. 423. 458. 461. 464–467; II, 31. 433
- Eschatologie I, 133. 135f. 139; II, 25f. 30. 37. 46. 176. 218. 266f. 421–426. 428. 434f. 437. 441. 451. 457. 470. 473
- futurische E. (I, 133)
- präsensische E. I, 135
- eschatologisch I, 262. 274. 276–279. 451. 481. 507; II, 21. 23f. 69–71. 73. 85. 125. 147f. 152. 214. 217. 229. 243. 250. 263. 268. 290. 305. 318. 339. 343. 373. 388
- Eschaton I, 135. 139. 532; II, 148. 161. 217. 264. 266. 417f. 421. 423–425. 436. 438f. 447. 449. 451. 454
- visio Dei II, 421. 426
- Erwählung I, 94f. 227f. 381. 403f. 439. (462); II, 22. 145. 233. 269. 464f. 467. 469f
- Ethik I, 3. 28. 31. 41f. 53f. 116. 156. 247. 267. 321f. 359. 489; II, 31. 114. 278. 303. 394. 405
- ethisch I, 219. 236. 266. 269. 453. 500. 518; II, 123. 149. 177. 217. 372f. 403. 424. 456
- christliche E. I, 524
- Fundamentelethik I, 53
- Interimsethik II, 26f. 51
- materiale E. I, 54. 58f
- protestantische E. I, 522
- Sozialethik I, 267. 404. 513; II, 361
- Ethos II, 210. 249
- Eucharistie: s. Abendmahl
- Eurozentrismus I, 41. 219
- Evangelium I, 8. 49. 67. 71. 94. 101. 453; II, 104. 119–124. 145. 172. 270. 290. 315. 324. 341. 343. 345. 362. 381. 451. 456
- Evangelien II, 5. 7. 18f. 85. 96
- evangelisch I, 4. 65–67. 107. 109f; II, 164. 226. 264. 269. 297f. 307. 317. 322
- Protevangelium I, 450
- evangelikal I, 370; II, 316. 402. 410. 457
- Evidenz I, 138. 150–154. 160. 221f. 230. 508
- Evidenzglaube I, 147. 151–153
- Evolution I, 180. 299. 332. 356. 373. 383. 391. 397. 399. 436
- Evolutionstheorie I, 183. 246. 271. 374. 382. 392f
- Ewigkeit I, 133. 135. 249–251. 253. 340f. 343. 380–386. 421; II, 29–31. 148f. 249. 264. 284. 290. 421–423. 425f. 433–435. 440. 450. 455. 463. 471f
- Exegese I, 57. 61. 64. 85. 120; II, 13f. 16. 19. 63. 286

- Existenz I, 4. 14f. 28f. 139. 151. 153. 212. 290. 301. 329. 339. 368. 413f. 425. 427. 429; II, 115. 149. 156f. 216. 239. 275f. 375. 395. 425. 427f. 435. 438. 442. 459. 473
 – existenziell I, 32. 45. 70f. 118. 122. 174. 446. 527. 533; II, 459
 Existenzialismus I, 39. 178. 535
 Exklusivismus I, 76. 261; II, 111
 Exodus I, 227; II, 141
 extra Calvinisticum II, 309
 extra nos II, 139. 143
- Falsifikation, falsifizieren I, 27. 38
 – Falsifizierbarkeit I, 35. 142. 195
 Fegfeuer (purgatorium) II, 452–455
 Feminismus I, 303. 363. 455; II, 35. 172
 Fest I, 211. 237. 247–251
 Fetisch (vgl. Götter. Götze) I, 237. 471
 Firmung II, 298. 302
 Flacianismus II, 235
 Forderung
 – ethische I, 155. 214
 – radikale/unbedingte (vgl. Unbedingtheit) I, 71. 92. 95. 133. 156. (418f. 424). 452(f). 489f. (521). 525; II, 22. 27. 46–54. 90. 96. 119. 121. 123. (145). 150. 156. 171–173. 191. 194. 205. 405. 432. 451. 453. 456f. 470
 Freiheit I, 12. 35. 112f. 166. 180. 183–188. 206–208. 210. 228. 270. 315–321. 323. 352–357. 362. 396. 399. 413. 436f. 440–442. 444. 470. 482–486. 516; II, 41. 45. 75–79. 114–118. 165. 224. 229. 238. 240. 413. 415. 446–449
 – christliche Fr. I, (22). 67. 92. 95. 109; II, 225. 238–242. (274. 405–407)
 – Fr. des Glaubens I, 4. 9; II, 163. 224f. 315f. 334. (345). 352. (356–359)
 – politische Fr. I, 317; II, (237. 240). 241f. (246)
 – Religionsfreiheit I, 17. 82. 419; II, 233. 324. 380. 397. 399
 – Wahlfreiheit I, 440
 Freundschaft I, 304
 Frömmigkeit I, 164. 199. 201. 240–247. 269f. 420. 422. 426. 429. 456. 474. 519f; II, 77. 90. 182. 200. 248. 333. 375. 382. 385. 414f. 457
 – fromm I, 402. 422. 427. 450. 456
 Fundamentalismus I, 8. 11. 18. 168. 200. 209. 428. 477; II, 223. 316. 356. 377f
- Gebet I, 70. 245f. 351. 426f; II, 33. 35. 72. 75. 160–163. 208f. 324. 326f. 375. 473
 – Bittgebet I, 245. (427); II, 161
 – Dankgebet I, 245. 351
 – Fürbitte II, 162. 209f. 315
 Gebot (vgl. Dekalog, Liebesgebot, Torra) I, 361. 416. 452. 462. 519; II, 34. 40. 48f. 179. 194. 202. 237
 Gefühl (vgl. Emotion) I, 136. 226. 303. 308f. 311–314. 478f. (492); II, 186f. 310. 346
 Geist I, 177. 179. 186. 289–291. 299. 309. 311. 363. 430f. 493; II, 12. 115. 166. 192. 208. 269. 310. 431. 438. 446
 – Geist Gottes I, 356. 391; II, 158–162. 170. 233. 236. 258. 260. 270. 274. 283. 292. 309. 312. 315. 318. 345. 351. 376. 420
 – Heiliger Geist I, 46. (133). 376. 434. 532; II, 142. 149. 157f. 160. 195. 254. 256. 263. 271. 286. 296. 305. 311. 316. 319. 322. 342. 352. 376f
 – Geister (Geisterglaube. s. Glaube) I, 438. 502
 – geistig II, 158. 259. 309
 – Gemeingeist I, 256. 306; II, 162. 195. 270. 274. 292. 312. 320. 351f. 406
 – Weltgeist I, 34. 39. 208. 264. 297; II, 279. 446
 Gemeinde II, 21. 33. 94. 137. 241. 277. 280. 322. 324–326. 343f. 347. 350. 353f. 364. 370
 – Gemeindeaufbau II, 414
 – Basisgemeinde II, 277. 410
 – Kerngemeinde II, 349f
 – Urgemeinde I, 91; II, 14f. 21. 88. 97. 131. 136. 143. 246. 299f. 330f. 342. 348. 350. 389
 Gemeinschaft I, 23. 123. 164. 170. 255. 303f. 306. 312. 319. 468–482; II, 37.

70. 72. 162f. 193–197. 273. 277. 349–351. 437. 439
- G. der Gläubigen (*communio sanctorum*) II, 263. 265. 269f. 274. 281. 291–293. 297f. 300f. 305. 311–314. 318f. 321. 331f. 336f. 346. 348f. 380. 388f. 392. 408. 438(f). 450
 - Gottesgemeinschaft I, 6. 251. (260). 262. 343. 419. 435. 468; II, 56. 70. 72. 150. 159. 163. 176. 181. 193–197. 268. 292. 421. 425. 427. 431. 433f. 436f. 438. 447
 - Mahlgemeinschaft II, 73–75. 299. 304f
 - Religionsgemeinschaft, religiöse G. I, 49. 169. 211. 229. (231). 234. 236. 256. 345; II, 399f. 406
- Gemeinsinn I, 473
- Gerechtigkeit I, 96. 134. 305. 387. 473. 497; II, 42. 53. 176f. 201f. 246. 250. 267. 328f. 346. (366. 371). 424. 438. 459
- *iustitia civilis* I, 134. 500
 - *iustitia originalis* I, 445
- Gericht (Gottes) I, 263. 447. 453. 456. 504–509. 519; II, 30. 36. 51f. 55. 96. 122. 174. 181. 185. 428. 433. 451f. 454–457. 464. 472f
- Endgericht II, 52. 451. 455. 457
 - Jüngstes G. II, 429
 - Weltgericht (vgl. Christus. Weltenrichter) I, 508; II, 422
- Geschichte (vgl. historisch) I, 5–7. 80. 96. 98f. 112. 116. 120. 161. 172. 184–188. 206–211. 224. 227–230. 248. 253. 327f. 333f. 342. 380–383. 391. 393. 399. 403. 423. 459. 463. 471. 501. 503. 508; II, 1–8. 12. 19. 94. 102–104. 118. 128. 143f. 146. 148f. 152. 193. 228f. 263–265. 283. 286–290. 321. 407f. 416f. 427f
- Geschichtlichkeit I, 98. 124. 295; II, 264. 273. 283
 - Geschichtsphilosophie:s. Philosophie
 - Geschichtstheologie II, 289. 433
 - Christentums-geschichte I, 5. 10. 12f. 56. 88. 97–102; II, 115. 224. 229f. 243
 - Heilsgeschichte II, 93. 128. 137. 184. 253. 273–277. 283. 351. 506; II, 22. 37. 228
 - Kirchengeschichte I, 9. 58. 97–102; II, 110. 291. 330. 388–394
 - Kulturgeschichte I, 458. 487–489; II, 400. 403
 - Lebensgeschichte I, 295. 297
 - Menschheitsgeschichte I, 297. 299
 - Naturgeschichte I, 184. 299
 - Religionsgeschichte I, 55. 57. 61. 73f. 102f; II, 135. 260
 - Universalgeschichte I, 264. 345. 463
 - Urgeschichte I, 284
 - Weltgeschichte I, 34. 41. 229. 264. 273–277. 507f; II, 129. 228. 266. 279f. 388. 390. 393
- Geschöpf, Mitgeschöpf I, 139. 378. 390. 471; II, 141. 149. 442
- Geschöpflichkeit I, 351f. 357. 427. 480. 502; II, 37f
- Gesellschaft I, 7f. 10f. 14. 17. 19. 59. 74. 170. 186. 240. 255. 258f. 293. 306f. 386f. 426. 443. 446. 464. 473. 476. 480. 488. 511f. 528; II, 25. 72. 278. 290f. 312. 317. 338f. 347. 349–351. 354f. 371. 378–380. 382. 384. 395. 406. 408. 415. 459–462
- offene G. I, 209
 - pluralistische G. : s. Pluralismus
 - traditionale G. I, (184). 255. 267. 316. 322. 345; II, 350
 - Gesellschaftsstrukturen II, 159. 316. 322
 - Gesellschaftstheorie (vgl. Soziologie) I, 123
 - Gesellschaftsvertrag / *contrat social* I, 123. 165. 306; II, 282. 382
 - Erlebnisgesellschaft I, 18. 473. 485
 - Industriegesellschaft I, 268. 370. (482). 523; II, (113. 383. 460)
 - Leistungsgesellschaft I, 456; II, 124. 127
 - Wohlstandsgesellschaft I, (9). 448
- Gesetz I, 8. 11. 38. 49. 61. 213. 246f. 394–401. 452–454. 519; II, 15. 22. 39f. 49f. 60. 373. 119–125. 145. 171f. 202. 343. 360. 369. 451
- G. des Lebens I, (328). 469. 522–526. 530; II, 57
 - G. der Schöpfung I, 360f. 404f. 422. (518f). 521

- Werke des G. I, 7f. 70
- Gesetzesgebrauch
- usus civilis I, 71. 173. 341. 345; II, 173. 341. 345
- usus elenchticus I, 71; II, 366
- tertius usus / usus in renatis II, 171. 369
- Gesetzmäßigkeit I, 19. 138. 172. 179f. 187–189. 205. 231. 253. 299. 354f. 396–398. 401. 479. 515
- Eigengesetzlichkeit I, 22. 166. 211f. 515; II, 396
- Glaubensgesetz I, 3
- Lehrgesetz I, 46. 85. 93. 102; II, 121. 403
- Naturgesetz I, 39. 54. 57. 188. 203f. 211. (225). 365. 374. 386. 395f. 403. 406. 449. (493. 498f). 514; II, 68
- Sachgesetzlichkeit I, 22. 212. 302. 306. 314; II, 346. 404
- Zeremonialgesetz II, 145. (316)
- Gewissen (vgl. Erfahrung: Gewissenerfahrung) I, 54. 58. 81. 155f. 322f. 371. 393. 416–418. 422. 427. 452–454. 521. 535; II, 173. 226. 229. 282. 315. 331f. 338. 345. 352. 357–359. 365. 368. 378. 381. 385–387. 394. 404f
- Wissenskonflikt I, 488. (490)
- Wissenszwang I, (223). 225. 240. 353
- Gewissheit (vgl. Heil: Heilsgewissheit) I, 34. 113. 337. 450; II, 112. 149. 184. (204)213. 247f. 260. 337. 372. (421). 457. 464
- Glaube I, 4. 6f. 21. 35. 39. 44. 46. 48f. 52. 59. 68–72. 80. 85. 91. 107–110. 128. 138. 153. 162. 176. 198. 260–262. 265–268. 275. 328. 330. 343. 380. 401. 405. 413. 446. 448. 451; II, 4. 6–8. 10–12. 19. 33. 69. 78. 85. 91. 102. 105. 107–109. 140–144. 147f. 151f. 154f. 159. 162. 164–166. 183. 189. 192. 208. 225. 235. 243f. 263f. 266. 270. 274f. 277. 280. 282f. 292. 294. 305. 313–315. 318f. 331–335. 346. 355. 358. 366. 376f. 393. 402. 406. 413. 416. 419. 421. 426f. 442. 444f. 455. 464f. 468. 470. 472f
- christlicher G. I, 4. 10. 14. 18. 42. 44. 54f. 61. 66. 68. 77. 81. 418. 500; II, 8. 115. 146. 230. 236. 278f. 322. 419. 432. 435–437. 446f. 451. 454. 462
- fides caritate formata II, 169
- depositum fidei I, 46. 101; II, 105. 143. 227. 287
- fides implicita I, 76(f); II, 281
- fides infantium II, 302
- fides infusa II, (169). 302
- regula fidei II, 331
- sola fide I, 110; II, 164. (168). 169. 235. 368
- Glaubensbegriff I, 46. 62; II, 120. 151. 284
- Glaubensbekenntnis: s. Bekenntnis
- Glaubenserfahrung: s. Erfahrung
- Glaubensfreiheit: s. Freiheit des Glaubens
- Glaubensgehorsam II, 303
- Glaubensgewissheit: s. Gewissheit
- Glaubenssatz I, 238; II, 243. 450
- Glaubensurteil I, 321
- Aberglaube I, 498
- Autoritätsglaube II, 122
- Buchstabenglaube I, 168; II, 224
- Evidenzglaube: s. Evidenz
- Fortschrittsglaube I, 208f; II, 118. (126). 214. 224. 417
- Geisterglaube I, 18
- Heilsglaube I, 18. 185; II, 161
- Hochgottglaube I, 43
- Glaubenslehre I, 3–6. 28. 47. 52–67. 82–87. 111. 136; II, 13. 464. 473
- Gleichheit I, 448. 469f. 472; II, 53f. 209. 300f. 305. 340f. 350f. (352). 360. 369. (370). 398
- Gleichnis I, 149. 345. 504; II, 38f. 75. 95. 268. 395
- Gleichzeitigkeit I, 98f. 301. (386); II, 7–10. 12. 131f. 152. 158
- Globalisierung I, 185. 397
- Glossolalie: s. Zungenrede
- Gnade I, 35. 46. 63. 77. 85. 95. 133. 260. 265. 418. 449–451. 528; II, 15. 32. 45. 92. 145. 161. 164. 167–170. 172f. 179. 201. 296. 298f. 303. 306. 342. 351f. 360f. 364. 416. 432. 436.

445. 451–454. 456f. 464–467. 470. 472f
- habituale G. II, (169). 171. 298
 - common grace I, 449. 451. 461. 503. 508. 536
 - gratia praeveniens II, 169. 303
 - sola gratia I, 402; II, (7). 121. 303. 437
 - Gnadengabe (vgl. Charisma) II, 442
 - Gnadenlehre (vgl. Heilslehre; Soteriologie; Versöhnungslehre) II, 84. 169. 174. 306. 455
 - Gnadenmittel II, 295
 - Gnadenstand II, 169. 171
 - Amtsgnade II, 272. 284
- Gnosis I, 513. 520; II, 80f. 143. 441
- Gott I, 4f. 31–37. 43f. 48. 92. 142. 148f. 176. 193–200. 220. 329–333. 335. 344–352. 354–356. 363–372. 374. 401. 406. 410f. 413–415. 418f. 423. 428. 435. 448. 505. 529–536; II, 3f. 10. 32f. 35f. 60. 84. 125. 130. 141f. 145f. 157. 164f. 183. 186f. 189. 198–200. 206f. 211. 267. 279. 352. 386. 427. 436. 446f. 449. 456f. 463. 466. 468. 473
- Eigenschaften Gottes I, 136
 - – Allgegenwart I, 201. 336. 338
 - – Allmacht I, 33, 35f. 75. 195. 357. 410. 529–533. 536; II, 472
 - – potentia dei absoluta / ordinata I, 529
 - der Ewige I, 380. 385. 463; II, 433
 - Existenz Gottes I, 33. (36). 37. 194–196. 207. 530. 532
 - Gegenwart Gottes I, 149. 196–200. 206. 244f. 250. 262. 334. 336f. 345. 379f. 386; II, 8. 12. 23. 107f. 140. 143f. 147–150. 152. 154. 158–160. 254. (271). 291. 328. 352. 393. 421. 430. 435
 - Handeln Gottes I, 86. 137. 183. 210. 272. 340f. 385f. 399; II, 8. 150. 154. 166. 170. 247. 296f. 323. 362. 393. 424f. 445. 467. 473
 - Liebe Gottes I, 75. 77. 80f. 262. 327. 387. 405f. 412f. 419. 425. 468; II, 20. 36f. 39. 47. 51. 61. 69. 91. 110f. 128. 148. 154. 156. 181. 184–189. 192–194. 196. 198f. 212. 215f. 252. 304. 319. 328f. 335. 337. 345. 358. 377. 427. 433. 451. 456f. 459. 471. 473
 - Reich Gottes I, 16. 211–214; II, 460
 - Tod Gottes II, 128–130. 186
 - Treue Gottes I, 80. 190. 204. 211. 341–343. 383. 385f. 402. 421. 462f. 518f; II, 140. 149f. 192f. 436
 - Wille Gottes I, 70. 245–247. 360. 401. 409f. 414. 438. 452. 518; II, 33f. 36. 75f. 78. 145. 202. 379. 444f. 447–449. 465–467. 472
 - – volonté antécédente / conséquente I, 409
 - Wort Gottes I, 83. 92f. 101f; II, (59). 103. 141f. 155–157. 159f. 165f. 170. 172. 193. 195. 229. 237f. 253. 266. 271–274. 292–294. 298. 301. 310–312. 322. 324. 326. 341. 343. 428
 - Zorn Gottes I, 421. 424. 452. 454–456. 504; II, 455. 457. 471
 - Deus absconditus I, 35. 49. 136. 410
 - deus ex machina I, 211
 - Deus revelatus I, 49. 410
 - Gottesbegegnung I, 37. 49. 58. 70. 220. 264. 334. 337. 378. 418; II, 149f. 162. 259. 432. 454
 - Gottesbegriff I, 15. 33. 69. 193. 246. 274f. 349. 391. 401
 - Gottesbeweis I, (33). 36f. 46
 - kosmologischer Gottesbeweis I, 33f
 - ontologischer Gottesbeweis I, 33f. 332
 - Gottesbeziehung, Gottesverhältnis I, 53. 87. 119f. (128). 139. 238. 345–348. 350–355. 357. 387. 393. 414. 416. 457. 510; II, 22. 32f. 38. 84. 145. 152f. 155. 163. 167. 170. 176. 193. 197. 207. 236. 240. 254. 272. 277. 282f. 290. 313. 322f. 336. 341. 343f. 358f. 396. 427. 432. 436. 438–441. (454)
 - Gottesfeindschaft I, 500; II, 290
 - Gottesgedanke I, 33f. 49. 138. 141
 - Gottesgnadentum I, 388
 - Gotteshass I, 514. 432
 - Gottesherrschaft I, (92). 212f. 227. 265f; II, 20f. 24. 27–31. 34–39. 44. 46. 51f. 66. 68f. 71f. 75. 84. 91. 101. 116.

- 145(f). 196. 214. 216. 222f. 228. 236. 239. 249. 252. 254. 258. 261. 263. 265. 284f. 290. 305. 339. 345. 373. 377f. 380. 388. 395. 407. 416f. 419f. 436. 438f. 460. 473
- Gotteslästerung I, 411; II, 369
 - Gotteslob II, 449f
 - Gottferne II, 207. 250. 316
 - Gottlosigkeit I, 6; II, 395
 - Gottoffenheit I, 332. 375; II, 448f
 - Gottunmittelbarkeit I, 23. 278. 463; II, 342
 - Gottverlassenheit (Abwesenheit, Ferne Gottes) I, 337f. 351. 379; II, 91. 162
 - Gottvertrauen II, 294. 329
 - Abgrund I, 29. 80. 160. 163f. 199. (226).
 - der „Ganz Andere“ I, (29). 116. 136. 138; II, 427
 - der „unbedingt Angehende“ (vgl. Unbedingtheit) I, 42. 76. (92). 119. (278). 285. 336f. 411. (413). 414f; II, 432
 - Person I, 149f. 160–164. 190. 193. 246. 269; II, 260. 427
 - prima causa I, 158. 353; II, 467
 - Seinsgrund/Grund des Seins (I, 29. 51). 150. 157–160. 162. 164. 178. 192. 195. 197–206. 226; II, 37. 159f. 166. 195f. 260. 352. 427. 436. 438
- Götter I, 95. 236. 249. 262. 353. 365. 380. 438. 520; II, 128. 435
- Götze (vgl. Fetisch) I, 428. 471. 505. 514
- Gottesdienst I, 419f. 519; II, 104. 163. 275. 278. 286. 322–328. 359. 366. 415
- Gut I, 284
- höchstes Gut (I, 444); II, 176
 - Güterkonflikt I, 487. 489
- Gute, (das) I, 36. 195. 283f. 321. 349. 354. 409. 411. 429. 434. 438f. 441. 444. 480. 500. (518); II, 45. 189. 215. 317. 417
- Häresie, häretisch, Häretiker II, 186. (255). 259. 331
- Handeln I, 53. 58
- Hedonismus I, 475. 517
- Heil I, 16. 75. 133. 184. 251. 261. 263. 265. (338). 371. 381. 447. 449. 451. 462. 502. 518f. 532; II, 38. 44. 46. 71. 96. 147. 163f. 174. 189. 200. 204f. 214. 220. 232f. 236. 297f. 335. 427. 437f. 455f. 472
- Heilsegoismus II, 374–377
 - Heilsgeschichte: s. Geschichte
 - Heilsgewissheit (vgl. Gewissheit) I, 352; II, 451. 454. 466
 - Heilslehre (vgl. Gnadenlehre; Soteriologie; Versöhnungslehre) I, 15. 135–137; II, 38. 80. 230. 248. 253f. 325
 - Heilmittel II, 294
 - heilsnotwendig II, 151. 231. 280. 282f. 296
 - Heilsordnung I, 388
 - Heilsplan II, 282f
 - Heilsweg I, 72. 75
- Heilig I, 206. 212f. 235–240. 242. 336. 338. 374. 419f. 520; II, 316–320
- der/das Heilige I, 37. 235. 237. 240f. 351. 369. 477; II, (35f). 385
 - Heiliger Geist: s. Geist
 - heiligen I, 16. 241
 - Heiligtum I, 237. 338; II, 322
- Hermeneutik I, 27. 55. 114. 116. 118; II, 1. 8. 14. 35. 103. 106. 227
- Heteronomie I, 10. 47. 246f; II, 114–116. 155. 238. 240
- Himmel I, 159. 335. 375f; II, 309. 430. 440f
- Himmelfahrt II, 133. 154
- Hinduismus I, 219. 243; II, 264. 278
- historisch (vgl. Geschichte) I, 55–58. 102. 114. 116. 118. (172). 254. 301. 367; II, 3. 5. 14f. 63. 102. 134. 390
- historischer Jesus I, 132; II, 6. 102–104. 107. 219
 - historisch-kritische Methode (vgl. Bibelkritik) I, (31. 55). 64. 85. (254); II, 9. 12f. (63). 103. (106). 286
- Historismus I, (56). 383; II, 3. 103. 289
- Hoffnung I, 94. 250. 343. 421. 447–451. 536; II, 21f. 91. 102. 216–218. 223. 247. 250–252. 278. 373. 377f. 407. 417. 421. 425f. 438. 459f. 462. 473

- eschatologische H. II, 208. 217. 250. (266)
- Heilshoffnung I, 371. 406; II, 252
- zeitliche H. (vgl. Zukunft) (II, 247–252)
- Hölle I, 441; II, 422. 452
- Höllenfahrt I, 75. 273; II, 230
- Humanismus I, 10. 13. 22. 33. 184. 495; II, 112. 117. 205. 238. 247. 249. 460
- Humanität (vgl. Menschlichkeit) II, 112. 159. 204
- Humanisierung I, 12f; II, 200. 204. 215f. 243f
- Humor I, 477f

- Ich I, 175. 221. 244. 291. 326. 429; II, 436
- absolutes Ich I, 176. 308
- Objekt-Ich I, 308. 476
- Subjekt-Ich I, 176. 308. 476
- transzendentales Ich I, 173f. 176. 308
- Ideal I, 238. 469; II, 247. 471
- Idealismus, Deutscher I, 33. 40. 56. (73). 138. 177. 180. 185. 189. 219. 230. 290. 373. 382. 508; II, 117. (279). 288. 446.
- Identität I, 42. 176. 178. 222. 302f. 307. 318f. 322. 324–326. 342. 352. 358. 360. 390. 413. 415. 422. 424. 447. 457. 468f. 472. 418. 524; II, 153. 194f. 269. 277. 284f. 291. 312. 326. 335–339. 367. 390. 409. 411. 430. 435. 458
- corporate identity I, 306. (463); II, 271
- Ideologie I, 15. 58. 60. 66. 208f. 466. 476f. 492. 516; II, 112. 116. 127. 238–240. 348. 376. 387. 397. 404. 412. 418. 462
- Ideologiekritik I, 66; II, 405
- Imagination (vgl. Phantasie) I, 154f. 227
- Immanenz I, 201. 205–207. 210. 235. 374–380
- Imperativ (vgl. Pflicht, Sollen) I, 321f; II, 36. 190f
- ethischer I. I, 322
- kategorischer I. I, 470; II, 123
- moralischer I. I, 321
- Individuum I, 185. 250f. 256. 301. 306f. 386. 393. 473; II, 149. 188. 193. 382f
- Individualismus I, 10. 23f. 185f. 345. 470. 475. 484. 516; II, 36. 113. 375. 409. 423. 460
- Individualität II, 154. 277. 436. 439
- kollektive Individualität (vgl. Person: corporate personality; Subjekt, kollektives) I, 327. 345. 393
- individuell I, 38f. 49. 57. 64. 107. 124. 178. 184. 257. 267. 425. 472; II, 150. 185. 194. 435
- Inkarnation I, 206. 213. 236; II, 154. 258f. 297
- Inklusivismus I, 76f
- Innerlichkeit I, 244(f). 289. 379. 502. 507; II, 276–279
- Inspirationslehre I, 55; II, 106. (287)
- Institution I, 9f. 21–26. 58f. 65f. 89. 164–169. 189. 211–214. 231f. 277f. 306f. 318. 387–389. 463. 476. 473f. 483; II, 116. 121. 151. 196f. 231. 233. 238. 263–265. 269f. 272. 274. 277–279. 281–283. 288. 293. 311. 317. 321. 331. 343. 355. 357. 372. 374–376. 382. 384. 387. 391. 393. 450
- Institutionalisierung I, (9). 123–125. 206. 230–235. 387. 512; II, 115
- Institutionalismus II, 265
- Institutionalität I, 23. 168. 214. 255–259. 277f. 307. 389. 463. 473f; II, 196. 265. 282. 288. 328
- institutionell I, 231f. 234. 360. 393. 475; II, 62. 104. 209. 231. 233. 264. 275. 338. 341. 344. 362. 461
- Institutionentheorie I, 318
- Interesse I, 13. 66. 81. 176. 182. 208f. 229. 310. 314. 384. 394. 398. 477. 515. 525; II, 245. 247. 340. 346. 398. 402–405
- Irreversibilität I, 296–301. 316. 325(f). 342f. (362)364. 386. 413. 461. 465; II, 128. 459
- Israel I, 95f. 206. 213. 227. 239. 248. 251. 262. 327. 381. 387; II, 21f. 35. 37. 59. 144f. 230. 465
- Islam I, 32. 43. 73. 78. 207. 251. 387; II, 175f. 221. 245. 330. 400. 410. 431

- Juden I, 10. 32. 72f. 91. 94f. 121. 451; II, 23. 47. 61f. 70. 88
- jüdisch I, 52. 78. 94. 102. 184. 452. 506. 518; II, 15. 22. 25. 35. 49. 57–59. 66. 88. 145. 192. 428. 437. 451
 - Judenpogrom, Judenverfolgung I, 433. 493; II, 61. 86. 111. 243. 397
 - Judentum I, 227. 239. 253. 258. 263. 269. 273. 345. 380. 389. 519; II, 14f. 19. 25. 47. 58. 60f. 145. 147. 175. 234. 244. 456
- Kairoi (vgl. Augenblick, disclosure, Er-schließungssituation, Spitzensituation) I, 298. 342f. 384. 386. 422–424. 461. 465–467. 508f; II, 29. 68. 73
- Kanon I, 91–93. 96. 98–102; II, 18. 59. 104. 275. 284
- Kanonisierung II, 18
 - proto- und deuterokanonisch I, 55. 91
- Katechumenat II, 327
- Katholizismus I, 62–64. 82. 100. 105; II, 168f. 297. 333
- katholisch (vgl. Kirche, katholische; Theologie, katholische) I, 45f. 51f. 62–64. 76. 83–85. 99f. 108. 267. 273. 368. 414; II, 151. 171. 227. 231. 269. 280. 292. 296. 298. 306f. 310. 317. 390. 452f
 - Frühkatholizismus I, 99f; II, 286
- Katholizität II, 275
- Kausalität, Kausalgesetz I, 397. 399f. 515
- Kerygma (vgl. Predigt; Verkündigung) II, 6f. (19). 103. 131. 219
- Ketzerei (vgl. Häresie) I, 83
- Ketzer I, 19. 83; II, 11. 223
- Kirche I, 7–10. 13. 21–25. 44. 49. 51. 60. 65–67. 83. 88f. 108. 125. 184f. 267. 277f. 355. 388; II, 24. 97. 104. 111. 139. 189. 233f. 263f. 266. 274f. 277. 280. 282–284. 292f. 300. 307. 311. 313. 315–317. 319. 321. 330. 337. 341. 345–347. 354f. 384f. 408–410. 416. 437. 450. 457
- evangelische/protestantische K. I, 9. 104. 106f. 108–110; II, 281. 287. 294. 306. 333f. 338. 367. 387. 395f. 401. 403. 410f
 - herrschende K. I, 9; II, 143. (226). 259. 371. (378f). 418–420
 - katholische/römische K. I, 20. 84. 213. 232. 322. (376); II, 269. 271. 276. 281f. 286–288. 296. 313. 335. 347. 361. 385. 390. 401. 453f
 - latente K. I, 10; II, 233. 264f. 283
 - mainstream-K. II, 278. 410
 - offene K. II, 412–414
 - orthodoxe K./Ostkirche I, 137. 267. 270; II, 174. 232. 256. 286. 331
 - sichtbare K. (ecclesia visibilis) II, 269. 311. 348. 375. 392
 - unsichtbare K. II, 269
 - verborgene K. II, 270. 392
 - ecclesia militans II, 450
 - ecclesia triumphans I, 380. 450
 - notae ecclesiae II, 265. 267. 269. 326. 328. 332. 371
 - ecclesiola in ecclesia II, 382. 417
 - Kirchenfremde II, 323. 400. (411. 414)
 - Kirchengemeinschaft II, 347
 - Kirchengeschichte: s. Geschichte
 - Kirchenkampf I, 404. 507; II, 364. 410
 - Kirchenleitung II, 351. 353. 386
 - Kirchenmitglied I, 10. 64; II, 312
 - Kirchenrecht: s. Recht
 - Kirchenreform (I, 25); II, 338
 - Kirchenregiment, landesherrliches I, 9. 25; II, 344. 362f. 370. 396. 401
 - Kirchensteuer II, 399
 - Kirchentreue I, 319. 323
 - Kirchenverfassung II, 346. 354
 - Kirchengenossenschaft II, 353
 - Kirchenzucht II, 369
 - Amtskirche (I, 83); II, 333. 385
 - Bekennende K. II, 364. 410f
 - Beteiligungskirche II, 414
 - Freikirche II, 410
 - Freiwilligkeitskirche II, 384
 - Großkirche II, 331
 - Missionskirche / missionarische K. (vgl. Mission) II, 380. 410. 412. 414
 - Pfingstkirche: s. ebd.
 - Staatskirche I, 9. 44; II, 362. 383. 410
 - Volkskirche II, 355. 364. 380. 412. 415
 - Amt, kirchliches I, 21. 109f. 236;

- II, 104–106. 267. 284. 296. 318. 336.
341. 343f. 353f. 362. 367. 369f
- Amtshandlungen II, 326–328
 - Avantgarde I, 410. 414
 - *communio* / communion II, 347f
 - *communio sanctorum*: s. Gemeinschaft der Gläubigen
 - Diakon II, 353
 - Diakonie II, 215. 329. 355. 407. 410f
 - Heilsanstalt I, 22; II, 298. 331. 442
 - Leib Christi II, 296. 298. 306–311. (352). 356. 441
 - Leitbild II, 407f. 410–412. 414f
- Kollektivismus I, 185f. 482–484
- Kommunismus I, 7. 209; II, 117. 128. 303. 460
- Kommunitarismus II, 348
- Konfession I, 19–21. 45–59. 62–64. 106. 121–123; II, 168. 298. 308. 316. 332–334. 336. 407
- konfessionell I, 5. 23. 62; II, 335. 400
 - Konfessionskunde I, 62–64
- Konfirmation II, 302f
- Kontingenz I, 231. 334. 385f. 395–401
- Kosmos I, 293. 374f. 502. 514
- kosmisch I, 300. 331. 340. 365. 372. 378. 391. 394. 398; II, 200f. 218. 220. 232f
 - Kosmologie I, 158f. 182f. 286. 296f. 372f. 378. 382. 397f; II, 232
 - kosmomorph I, 157–164. 344. 350. 354. 390f
 - Mikro-/Makrokosmos I, 373
- Kreationisten I, 392
- Kreativität I, (190). 362f. 387; II, 325. 345. 357. 417
- Kreuz I, 6. 168. 262. 266. 272; II, 1. 3. 11f. 18. 62. 88. 90–92. 94–98. 102. 104. 107f. 110–113. 125f. 128. 130. 146. 148. 174. 184. 186–188. 203f. 208. 211. 216. 227f. 258. 261. 299. 304. 371f. 374. 424. 456. 462
- Gekreuzigter I, 13. 44. 71. 262; II, 108. 131. 139. 142. 146. 182. 211. 225. 230. 258. 304. 371–374
 - Kreuzigung II, 87. 99. 107. 157
- Kreuzzug I, 219. 266. 387; II, 110f. 243
- Kult / Kultus I, 118. 214. 236. 240–243. 246f. 253. 255. 335. 387. 514. 519; II, 21. 25. 64f. 72. 207f. 265. 279. 295. 300. 304. 306. 322. 324f. 355. 358
- Kultur (vgl. Zivilisation) I, 18. 41. 77. 130. 165. 219. 233. 237–240. 251. 261. 320. 322. 488. 495f. 519; II, 27. 122. 146. 226. 292. 325. 377. 410
- kulturell I, 29. 97. 118. 316. 458; II, 107, 245. 290. 325. 406. 411
 - Kulturimperialismus I, (81. 266); II, 375
 - Kulturkampf I, 24
 - Kulturkritik I, 13. 482. 485; II, 109
 - Inkulturation I, 8. 263; II, 244f
- Kunst I, 291; II, 387
- religiöse K. I, 118
- Leben I, 4. 160–164. 189f. 216. 220–222. 233. 235. 247–251. 253. 262f. 269. 271f. 285. 288. 291. 296. 298f. 324–329. 342. 358. 362–368. 406–408. 447–451. 461. 490–495. 514; II, 38f. 54–57. 81. 84. 90. 94. 96. 126f. 139. 142f. 148. 157. 174–178. 208. 211f. 248–250. 252. 297–299. 301. 315. 326f. 421. 423. 425. 427. 431f. 435f. 440. 445. 449. 451. 455. 458–460. 463
- ewiges L. I, 135. 343. 406; II, 90. 176–178. 213. 247f. 252. 263. 321. 380. 416. 421. 428. 431. 433. 443–445. 449f. 454. 458f. 462
 - Lebensakt I, 170. 175
 - Lebensäußerung I, 14. 59. 111. 120. 122. 151. 233. 235. 239. 308–314. 478; II, 267. 276. 316
 - Lebensdeutung II, 407
 - Lebensentwurf, Lebensplan I, 315. 325. 342. 447
 - Lebensfreude I, 408; II, 177
 - Lebensfrist I, 343. 386
 - Lebensführung I, 241. 243f. 246f. 289. 292f. 297. 304. 440. 465; II, 39. 62. 75. 79. 119. 193. 239. 248. 369. 456. 467
 - Lebensgefühl I, 15. 169. 179. 203. 249. 256. 271. 289. 313; II, 26. 346

- Lebensgeschichte: s. Geschichte
- Lebensgesetz I,(469). 522–526
- Lebenshingabe I,242; II,(110). 148. 208. 211–213. 304
- Lebenspraxis I,123. 175; II,34. 329. 450. 452
- Lebenswelt: s. Welt
- Lebenszeit I,298. 343. 422–424. 449
- Lebensziel I,297. 432
- *vita activa* I,522; II,277
- *vita contemplativa* II,277
- Lehre I,3f. 16. 20f. 28. 30f. 43. 46. 52. 62. 64–67. 83f. 90. 100f. 107–111. 124. 126; II,167. 173. 237f. (244). 263. 288. 290. 293f. 332. 359. 365. 367f. 396. 401. 403. 409
- Lehramt I,46. 66f. 86. 100; II,151. 227. 286f. 317
- Leib I,177. 289–291. 301. 316. 428. 503; II,133f. 138. 142. 220. 278. 294. 325. 429–431. 437f
- Leib-Seele-Dualismus: s. Dualismus
- geistlicher Leib (Auferstehungsleib, σῶμα πνευματικόν) II,55. 134. 429–431. 457f
- Leiden I,35. 312. 325. 342. (364). 407–409; II,41. 46. 95f. 98. 108. 161. 173. 181–183. 186f. 200. 203f. 208. 371–374. 411
- Strafleiden II,203
- Letztbegründung I,50. 60. 131. 141. 171. 187; II,402
- Liberalismus II,410
- liberal (vgl. Protestantismus, liberaler; Theologie, liberale) I,3f. 154; II,242. 264. 325. 383. 406. 412f
- Liebe I,53f. 78. 81. 260. 265f. 304. 362. 387. 413. 415. 419. 468–471; II,37. 40. 146. 169. 184–186. 188f. 192–194. 198f. 246. 328f. 332. 334f. 338f. 360. 362. 366. 368. 371. 374–376. 407. 457
- Liebe Gottes: s. Gott
- Liebesgebot I,260. 262. 359. 452. (494. 523f); II,(31. 48). 49f. 184. 188. 245. 334. 364. 396
- Liebeskommunismus I,15f
- Feindesliebe I,262. (265). 494. 523f; II,31f. 36. 49. 110. 113. 185. 187–189. 294. 346,372
- Nächstenliebe I,262. 267. 471. 523f; II,49. 110. (111f). 189. 278. 324. 411
- Liturgie II,286. 326. 346
- Logik I,37. 42. 50. 111. 522–526; II,207. 442
- Logos I,(in deutscher Form: Wort 92). 270. 310; II,(155. 273)
- λόγος σπερματικός II,233
- Loyalität I,256–259. 479. 485; II,44. 274. 292. 317
- Luthertum I,389. 474f; II,50
- lutherisch I,106f. 368. 474f. 507; II,308f. (335). 344. 353. 394f
- altlutherisch II,361
- neulutherisch / Neuluthertum II,332. 343. 388
- Macht I,6. 44. 59. 66. 83. 143–145. 149. 166. 177. 198. 208f. 212. 226. 243. 266. 310f. 314. 388. 421. 435. 437f. 460. 472. 478–480. 495–500. 512f. 516. 519f. 523; II,67f. 97f. 107. 140f. 148. 157f. 184. 200. 215. 225. 241f. 259. 261. 275. 294. (309). 310. 319. 322. 337. 340f. 346. 349. 353f. 372. 378f. 388. 407. 436
- magisch I,243. 310. 316. 428; II,161. 294f. 301
- manichäisch I,444; II,234
- Martyrium I,266
- Märtyrer I,243; II,211f. 219
- Marxismus I,382; II,126. 411. 460
- Neomarxismus II,424. 460
- Medien II,379. 383. 398. 404f
- Medizin I,177. 289. 298. 329. 343. 464. 487. 499; II,127
- Mennoniten II,50
- Mensch I,15. 34f. 52. 80. 112. 115. 139. 150. 157. 160–164. 176–179. 182f. 186. 210. 230. 238. 244. 270. 283–285. 290–292. 299. 305. 322–325. 335. 337. 342. 347. 358. 361. 378. 383. 390f. 393f. 400–402. 406f. 413–415. 419. 424f. 428–430. 438. 442. 451f. 458. 476. 487. 493. 497. 499. 518; II,8. 29. 36. 38f. 44. 46. 51f. 67.

71. 73. 119. 144f. 149f. 156f. 163.
165. 177. 185. 198. 207. 217. 222.
250. 273. 276. 300. 314. 325. 375.
383. 425. 427. 430–432. 435. 437.
445–449. 458. 461f
– Menschenrechte I, 10. 251. 268. 469f;
II, 243. 388. 397
– Menschenwürde I, 404. 426. (436).
493; II, 195, (340. 411)
– Menschheit I, 180. 231. 328. 378. 401;
II, 146. 275. 279f. 292. 468
– Menschsein I, 28. 144. 155. 193. 289.
416. 425. 496; II, 194. 222. 447
– Mitmensch I, 404. 471; II, 46. 183.
208f. 306. 373
– imago Dei (vgl. Bestimmung des Men-
schen) I, 162. 425. 427–429; II, 195
Menschlichkeit (vgl. Humanität) I, 471.
497. 532
– Unmenschlichkeit I, 363. 475. 500;
II, 172. 197
Menschensohn I, 91
Messias I, 451; II, 22. 101. 131. 305
– messianisch I, 73. 93f. 275. 450;
II, 392
– Messianität II, 88. 220. 396
– Messianismus II, 424
Metapher I, 29. 335. 344f. 401; II, 141.
156. 175. 186. 245. 260. 273
Metaphysik I, 31. 33. 38. 85. 145f. 150.
165. 194f. 321. 328. 354. 364. 395.
410. 503; II, 131. 141. 233. 255. 261.
442
Methodismus II, 149
Mission (vgl. Kirche: Missionskir-
che) I, 81f. 261. 266. 274; II, 20f. 24.
97. 223. 244–246. 277f. 293. 330.
375. 377. 379. 406. 410f. 414. 420
– missionarisch II, 189. 324. 353. 370.
412–414
– Missionsgeschichte I, 239; II, 244f. 420
Modalismus II, 257. 259; II, 129
Moderne (vgl. Neuzeit) I, 13. 23. 198.
256. 310. 435; II, 107. 112. 205. 367
– modern I, 5f. 10f. 14–16. 97. 186.
198. 293f. 316. 328. 364. 366. 374f.
382. 396. 398. 410. 423. 435. 443.
475. 482–484. 486. 498. 505. 516;
II, 237. 239. 409. 418
– Postmoderne I, 40. 353. 370
– Vormoderne I, 184. 188. 197. 239.
293. 375; II, 381
Modernismus I, 507
– Antimodernisteneid I, 64
Mönchtum I, 481. 520. 522; II, 50
Monarchie I, 389. 435; II, 116
Monismus I, 203. 205
Monophysitismus II, 331
– monophysitisch I, 10. 81. 90; II, 256.
258
Monotheismus I, 19. 42f. 78. 219; II, 62
– Urmonotheismus I, 75
Montanismus I, 12
Moral I, 323; II, 369. 391
– moralisch I, 314. 321. 410f. 414. 455f.
521. 527; II, 31. (50). 167. 224. 348.
381f. 384. 409. 453. 456
– Moralisation II, 81. 171f. 200
– Nahbereichsmoral I, 267
– transmoralisch I, 53. 161. 323. 416;
II, 381
– moralische Weltordnung I, 196
Musik II, 325. 387
Mysterium I, 217
– Mysterienreligion: s. Religion
Mystik I, 159. 243–246. 262. 337. 351;
II, 159. 161. 276. 409f. 414
Mythos, mythisch I, 204f. 211. 250. 310.
391. 423. 443. 445f. 502. 514; II, 131.
154. 230. 243. 310f. 422. 425f
– Mythologie, mythologisch I, 204. 252.
328. 361. 503; II, 200. 233. 307
– Entmythologisierung I, 109
Nachfolge II, 42. 47. 98. 121. 183. 208.
210–212. 225. 299. 306. 371–374.
416
Narzissmus I, 9. 440. 484; II, 375f
national / international I, 229; II, 21–23.
351. 397f. 412
– Nationalismus I, 213. 228. 404. 479
Nationalsozialismus I, 11. 16. 25. 104.
209. 434. 474. 483. 492f. 530; II, 363
Natur, natürlich I, 62. 143. 161. 187.
189. 201. 224–227. 247–251. 268–
272. 288. 344f. 348. 350. 374. 377.
390–393. 396f. 399. 402f. 406–408.

- 430f. 459. 490. 496. 501–504. 511;
II, 21f. 37–40. 71. 96. 128. 251f. 297f.
311. 440. 442f
- Naturbeherrschung I, (180). 186.
(305). 316. 373
 - Naturgeschichte: s. Geschichte
 - Naturgesetz: s. Gesetz
 - naturhaft I, 350. 481. 493; II, 175f
 - Naturkreislauf I, 247. 249. (380)
 - Naturordnung I, 270. 354. 404
 - Naturrecht: s. Recht
 - Naturschutz I, 459
 - Naturzusammenhang I, 356. 383. 395.
403
 - Übernatur (vgl. Supranaturalis-
mus) I, 62
- Neologie I, 47. 266; II, 31. 94. 203
Nestorianer I, 19; II, 331
Neues Testament I, 55. 87. 91–94. 96.
98–102. 109. 262. 402. 445. 452. 455.
462. 465. 501. 503. 507; II, 17f. 155.
258f. 273. 286. 288. 291. 330. 389.
421. 425. 433. 451. 456
- Neuzeit (vgl. Moderne) I, 10. 12f. 17f.
33. 35. 47. 53. 66. 130f. 158. 163.
184f. 202f. 207f. 213. 255. 257f. 270.
337. 359. 374. 376. 381. 388. 393f.
404. 420f. 440; II, 4. 26. 108. 111.
114. 165. 223f. 239f. 371. 382. 389f.
397. 413. 421. 462
- Nichts I, 159. 294. 329. 364f; II, 313
Nihilismus I, 174. 329. 364. 366
Nirwana I, 250. 525; II, 436
Nominalismus I, 309
Norm I, 39. 41f. 90. 92f. 96. 99. 156.
322. 414. 473. 487f; II, 173. 288. 312
normativ I, 37–45. 55–57. 59. 105. 112.
116. 122. 475f; II, 115. 411
- norma normans / normata I, 90. 105;
II, 287
 - Normenkonflikt I, 487. 489
- Notwendigkeit I, 150. 179. 182. 187.
201. 333. 355. 394–397. 401
- Offenbarung I, 30. 33. 49. 56. 60. 109.
120. 129. 133. 136. 149. 197. 202.
215–234. 236f. 255. 264. 330. 334.
342. 368. 418. 532; II, 155. 385. 466
- offenbaren I, 30. 44. 72. 117. 217.
421. 424. 501; II, 234
 - offenbar(t) I, 137. 216. 221; II, 427
 - Offenbarer I, 21
 - Offenbarungsereignis I, 231
 - Offenbarungsmedium I, 224
 - Christussoffenbarung: s. Christus
 - Selbstoffenbarung Gottes I, (198. 215.
225). 264. (423; II, 36)
 - revelatio generalis / specialis I, 30. 368
- Oikodome II, 311. 346. 352. 356
Okkasionalismus I, 204. 339
Okkultismus I, 16
Ökologie I, 300. 302. 374. 377. 458;
II, 251f. (442). 460
- Ökosystem I, 378
- Ökumene I, 20f. 64. 84. 87. 109. 122.
466; II, 9. 246. 278. 329. 332. 335.
347. 372. 442
- ökumenische Bewegung I, 20
- Ontologie I, 170–175. 178. 181. 183.
190. 192. 270. 285. 288. 301. 309.
315. 334. 341. 371. 375. 385. 388.
394
- ontisch I, 172. 174f. 185f. 188. 315
 - ontisch offen / geschlossen I, 203. 206.
208–210
 - ontologisch offen / geschlossen I,
(187). 203–205. 208f. 211
 - Regionalontologie I, 40. 181f
 - Substanzontologie I, 45f. 106; II, 10.
186. 255. 258. 260f. 307–310
- Opfer I, 242f. 364–366; II, 64f. 164.
204–210. 306. 470
- Opferlogik I, 243
 - Messopfer II, (208). 306
 - Selbstopfer II, 206–208. 211. 216. 306
 - Sühnopfer II, 74. (205)
- Ordination II, 342. 344. 355
Ordnung I, 24. 165f. 181. 188–191. 206.
211. 214. 236. 242f. 270. 332. 365.
400. 510. 514; II, 91. 197. 242. 341–
346. 354. 362f. 365. 378. 390. 394.
396. 398
- ordo I, 332. 388
- Organismus I, 24. 165
- organisch I, 123. 165. 189. 306f;
II, (242). 282. 350

- Orthodoxie II, 81. 172. 381
 – orthodox II, 9f. 121. 257. 259. 356
 – protestantische Orthodoxie I, 30f. 47. 55. 104. 402f. 445; II, (106). 171. 201. 284. (308)
 – Neorthodoxie (vgl. Theologie, Dialektische; Wort-Gottes-Th.) II, 253. 410
- Pantheismus / Panentheismus I, 43. 201f. 339. 391; II, 436
- Papst I, 20. 85; II, 105. 271. (330). 362. (378)
 – Papsttum I, 213. 271. 281
- Paradies I, 284. 445; II, 175f. 197. 434. 460. 463
- Paradox I, 78. 303. 318. 376. 411; II, 184. 407. 421
- Paränese II, 190f. 214. 38
- Passah II, 64. 299. 307
- Patripassianismus II, 129. 186
- Pazifismus II, 50
- Pelagianismus (I, 444); II, 172. 246. 457
 – Entscheidungspelagianismus II, 455
- performativ I, 79. 310. 391; II, 19. 141. 156. 273. 297. 310f; II, 19
- Person I, 137. 235–240. 242. 301. 303. 305. 312f. 344f. 510; II, 10f. 76. 153. 160. 171. 185. 196. 255f. 260. 273. 446
 – personal I, 143. 302. 305. 207. 309f. 313. 327. 344–355. 357. 407. 516; II, 37. 141. 154. 159f. 166. 186. 195f. 297. 311. 352. 427. 436. 438
 – Personalität I, 301–315. 344. 357; II, 311. 438
 – corporate personality (vgl. Individuum: kollektive Individualität; Subjekt, kollektives) I, 255
- Personalismus I, 306. 350. 354
- Pflicht (vgl. Gebot; Imperativ; Sollen) I, 145. 156. 180. 212. 322. 359. 486; II, 360
 – Pflichtenkonflikt I, (257). 487–489. (520). 521; II, 179
- Pfingsten II, 377
- Pfingstkirche II, (149). 177. 272
- Phantasie (vgl. Imagination) I, 291. 301. 309. 460. 479f; II, 8. 138f. 345. 366. 421. 459
- Phänomenologie I, 30. 39. 115. 117. 119. 171. 335
 – Religionsphänomenologie I, 215. 219. 335. 365; II, 205. 300. 304. 306
- Philosophie I, 27–51. 60. 68. 128–132. 141. 146. 150f. 157. 160. 204. 285; II, 186
 – spekulative Ph. (vgl. Spekulation) I, 35. (264); II, 227f
 – philosophia perennis I, 40
 – Dialogphilosophie I, 305. 326
 – Existenzphilosophie I, 45. 182; II, 249. 425
 – Geschichtsphilosophie I, 56. 189. 381f. 407. 423; II, 1. 228. 289
 – Lebensphilosophie I, 39
 – Naturphilosophie I, 39. 161. 180. 238. 531
 – Prozessphilosophie I, 38
 – Religionsphilosophie I, 17. 61. 73. 116. 141f. 151. 154f. 161f. 164. 209. 215. 218. 220. 229. 251. 276. 279. 409. 438. 507
 – Transzendentalphilosophie I, 38. 301. 371
- Physik I, 39. 148. 157. 173. 237. 292. 295. 299. 356. 376. 395f. 398. 461; II, 433. 441
- Pietismus I, (47. 107). 213. 266. 456; II, 50. 124. 149. 171. 217. 224. 278. 382. 384. 390. 414. 456
- Pluralismus I, 5f. 14–19. 40–42. 44. 74–76. 82. 89. 121. 185. 215. 220. 261. 276. 353. 382. 397. 407. 420. 488. 505. 512; II, 1. 4. 62. 220f. 230. 260. 316. 333–336. 338. 348. 371. 377. 397. 404. 406. 414. 419. 461
- Polarität I, 166. 303f. 307. 325. 332. 352. 362. 387. 432. 472. 475; II, 356
 – polar I, 189f. 397; II, 275. 341
- Politik I, 41. 44. 81. 106. 109f. 184f. 207. 211. 213. 227. 236. 267. 269. 275. 306. 317f. 435. 451. 470. 507; II, 21f. 35. 87f. 141. 173. 197. 225. 241f. 246. 250. (355). 379. 392. 394f. 400. 438
 – Kirchenpolitik II, 333. 343
- Polytheismus I, 43. 200

- Positivismus I, 25. 35. 45. 200. 496. 508;
 II, 268. 338. 402
 Prädestination II, 266. 465–468. 470f.
 473
 – absolutum Dei decretum II, 467. 469.
 472
 – aeternum Dei decretum II, 467
 pragmatisch I, 79. 115f. 122. 313;
 II, 173. 251
 Predigt (vgl. Kerygma; Verkündi-
 gung) I, 71. 106; II, 11. 13. 62. 94.
 124. 142. 144. 148. 155f. 213. 271.
 293f. 324f. (343). 355. 367
 Priester I, 236. 242; II, 87f. 104f. 206.
 296. 306. 317. 361
 – Priesterbetrug I, 237
 – Priesterkaste I, 217
 – Priesterweihe II, 298
 – character indelebilis II, 298. 317
 Priestertum aller Gläubigen II, (210).
 267. 340f. (343). 347. 351. 353. 362.
 369. 413
 Prophetie I, 230
 – Prophet I, 207. 236. 509; II, 58–60. 62.
 141. 156. 278
 – prophetisch I, 348. 466. 507. 509;
 II, 20. 22. 384
 Protestantismus I, 9. 19f. 22–25. 63. 85.
 99. 266. 278. 475; II, 9. 226. 237. 265.
 269. 271. 277. 288. 308. 331. 333.
 341. 355. 397. 418. 456f
 – liberaler P. I, 211. 240. 278
 – protestantisch I, 46. 62. 108. 111. 232.
 243. 522; II, 168. 177. 282. 286. 296f.
 307. 335. 368. 385. 389. 430. 454f
 – Protestantenverein II, 383
 – Altprotestantismus II, 18. 151
 – Kulturprotestantismus II, 318. 347
 – mainstream-P. II, 272
 – Neuprotestantismus I, 22. 278. 455;
 II, 114. 223f
 Psychologie I, 54. 58f. 117. 154. 313.
 316. 323. 460. 495. 515; II, 7. 76. 277.
 283. 302. 320. 359. 369
 – Religionspsychologie I, 61f. 152
 – psychosomatisch I, 177
 Puritanismus I, 456; II, 456
 Quantenmechanik I, 398
 Quantentheorie I, 396
 Rassendiskriminierung / Rassismus
 I, (104. 228. 404. 433. 460. 496). 513.
 523; II, 340. (412)
 Rationalismus I, 28. 78. 205; (II, 431)
 – kritischer R. I, 16. 31. 35. 39. 195
 Rationalität I, 50. 66. 70. 112–120. 263.
 313f
 Raum I, 288–296. 300. 326. 335–337.
 374–380. 383. 419–421. 458–461.
 530; II, 189. 292. 385. 435
 – räumlich I, 203. 206f. 237. 503; II, 20.
 219. 292. 322
 – Freiraum I, 292. 337. 419
 – Raumzeitlichkeit I, 203. 383; II, 435.
 440
 Rechenschaft I, 4. 49f. 64–72. 86. 89.
 119. 123f. 314. 347. 458; II, 10. 366.
 386f. 399
 Recht I, 207. 228. 472; II, 88. 167. 197.
 300. (345). 353. 360f
 – Recht der Gnade II, 360. 364
 – geistliches Recht / theologisches Recht
 II, 365–369
 – göttliches Recht / ius divinum
 II, 363–365
 – rechtlich / juristisch I, 452; II, 72f. 91.
 143. 167. (177). 240. 379. 454f
 – Rechtssoheit II, 366
 – Rechtssetzung I, 494
 – Rechtsstaat: s. Staat
 – Besoldungsrecht II, 365. 369
 – Dienstrecht II, 365
 – Disziplinarrecht II, 361. (369)
 – Kirchenrecht I, 24; II, 105. 298. 359–
 371
 – Naturrecht I, 389; II, 173
 – Strafrecht I, 12; II, 243. 361
 – Verbandsrecht II, 365. 369f
 – Zivilrecht II, 361. 368
 – ius circa sacra / ius in sacra II, 362
 Rechtfertigung I, 63. 65. 101. 108;
 II, 167. 171. 178f. 181. 183. 253. 427
 – imputative / effektive R. II, 170. (177)
 – rechtfertigen II, 164. 236
 – Rechtfertigungslehre I, 46. 62. 92. 99.
 101. 108. 126. 283. 474; (II, 466)

- Selbstrechtfertigung I, 49. 471. 481
- Reduktionismus I, 177. 313f. 393. 399
- Reflexion I, 4. 31. 65. 71f. 84. 109. 116. 152. 308. 474; II, 240. 266. 438. 465–467. 473
- Reformation I, 9f. 12f. 22. 33. 46. 54. 93. 184. 207. 213. 228. 322. 398. 507; II, 105. 238. 287. 331. 381. 389f. 396
- reformatorisch II, 84. 114. 121. 155. 167. 169f. 272. 293. (301). 317. 338. 361. 394. 413. 418. 451. 453
- reformiert I, 47; II, 335. 395
- Reinkarnation I, 250. 263. 271. 298. 525; II, 126. 432
- Relation I, 146. 170–176. 179. 186. 192. 218. 285. 302. 309. 319. 326. 338. 341
- relational I, 179. 390; II, 10. 141. 176
- Relativitätstheorie I, 300
- Religion I, 14f. 43. 61. 72–82. 96. 103. 128. 148. 154. 163f. 184f. 193. 200. 208f. 211f. 214–216. 219. 231. 233–235. 238–242. 252f. 258f. 263. 345. 351. 358f. 369. 387f; II, 61f. 66. 78. 88f. 91. 173. 222. 224. 233–236. 245. 260. 264. 272. 300. 306. 322. 330. 349. 381. 388. 419f. 421. 470
- religiös I, 4. 10f. 14. 16–19. 22. 42. 49. 69f. 78. 153. 192–214. 249. 258. 285. 318. 330. 334–337. 339. 367. 372. 375f. 382. 408. 416. 420f. 433. 469. 474. 494. 500. 508f; II, 5. 7. 93. 101. 173. 207. 272. 277f. 313. 318. 322. 353. 356. 379. 385. 391
- natürliche R. I, 261; II, 121f
- private / öffentliche R. I, 24; II, 381–383. 407
- wahre / falsche R. I, 72. 153; II, 389
- civil religion I, 10. 419. 422. 426. 437; II, 384. 391
- religio licita II, 87. 225
- Religionsfreiheit: s. Freiheit
- Religionsgeschichte: s. Geschichte
- Religionsurrogat I, 16. 18. 154
- Religionswissenschaft: s. Wissenschaft
- Hochreligion I, 251
- Mysterienreligion II, 295
- Naturreligion I, 161. 200f. 248. 271. 392; II, 37. 435
- Pseudoreligion I, 15f. 154. 514
- Stifterreligion I, 236; II, 285
- Vernunftreligion I, 24
- Weltreligion I, 19. 44; II, 14f. 220. 330
- Religionskritik I. 4. 32. 35. 71. 163. 193f. 208. 250. 261. 329. 364. 402. 505; II, 107f. 118. 139. 285. 376. 426
- Religionsunterricht II, 400
- Renaissance I, 15. 184. 207; II, 117
- Ritus I, 211. 217. 233. 241; II, 325. 359
- rites de passage I, 234
- Ritual I, 16; II, 284. 324. 346
- rituell I, 168. 247. 365; II, 240. 286. 325
- Rolle I, 166. 307. 322. 463. 485–487; II, 290. 339. 350
- Rollenanforderung I, 307. 314. 360; (II, 79. 82)
- Rollenkonflikt I, 487. 489; II, 179
- Rollenverteilung I, 387; II, 325. 327. (340)
- Romantik I, 39. 163. 255. 484; II, 286
- romantisch I, 22; II, 398. 412
- Neuromantik I, 123. 165. 412
- Sozialromantik II, 348
- Sache I, 143f. 256f. 301f. 304–306. 310. 470f. 473. 477. 485. 492. 496f. 516; II, 41. 78. 96. 100. 173. 196. 274f. 290. 292. 315. 320. 335. 341. 349. 368
- sachlich I, 306. 309. 474. 478; II, 30. (311)
- Sachbeziehung, -bezug I, 144; II, 196
- Sachgesetzlichkeit: s. Gesetz
- Sachlichkeit I, 305. 470. 515; II, 368
- Sachlogik I, 320. 515
- Sachzwang I, 514–517
- Sakrament I, 76; II, 74. 270. 275. 294–299. 305. 307. 310f. 313. 324f. 341. 343. 346
- sakramental I, 242f. 262. (428); II, 104. 143. 169. 296. 390
- Ursakrament II, 296. 306. (307)
- ex opere operato II, 143. 296. 298. 301
- Säkularisierung I, 8. 13. 18. 32. 89. 237. (275). 420. 509; II, 224. 226. 338

- säkular I, 5. 7–13. 68. 194. 240;
II, 215. 327. 330. 332. 377f. 408. 461f
- Säkularität I, 6. 11f. 130
- Satisfaktion II, 452
- Satisfaktionstheorie II, 201
- Schamane I, 235
- Schicksal I, 196. 198. 211. 317f. 343.
(353). 355. 432. 441. 443. 446f. 466.
482. 511f. 514. 516f. 519–521. 527–
529. 534–536
- Scholastik I, 321. 529
- Schöpfer I, 161. 269. 347. 355. 363.
366f. 370. 375. 379. 390. 407. 421.
447f. 504. 518; II, 145. 150. 175. 210.
214. 220. 258
- Schöpfung I, 96. 134. 161. 202. 242.
268–272. 283. 285. 288. 339. 341.
355. 360. 366. 371. 383. 400. 408f.
412. 419. 439. 504. 518f. 521. 536;
II, 39f. 148f. 152. 163f. 177. 196. 198.
214. 220. 251–253. 265. 298. 427
- Schöpfungsauftrag I, 392. 464. 484
- Schöpfungsbericht I, 268–270. 345.
347. 391. 394. 425. 518; II, 159
- Schöpfungsglaube I, 262. 268–272.
339. 364f. 367. 371. 380. 384–386.
390. 394. 401. 405. 518; II, 15. 22. 37.
325
- Schöpfungslehre I, 321. 334. 340. 367.
373. 396; II, 159. 195. 248
- Schöpfungsmittler: s. Christus
- Schöpfungsmythen I, 188. 364
- Schöpfungsordnung I, 332. 388f;
II, 395. 417
- Neuschöpfung I, 272; II, 146. 149f.
192. 266
- Weltschöpfung I, 283. 345. 350. 363
- creatio continua / continuata I, 339.
393
- creatio ex nihilo I, 364; (II, 157)
- Schrift, Heilige (vgl. Bibel) I, 55. 66. 83.
92f. 99. 105. 122; II, 137. 174. 227f.
275. 284. 286f. 365. 368. 392
- Schriftprinzip II, (106). 287
- sola scriptura I, 90. 101
- Schuld I, (217). 286. 324. 413. 415. 421.
424. 443–447. 449. 453. 488–490.
492. 495. 515f. 521. (523). 524. 526–
536; II, 72. 80f. (82). 84. 179–181. 201
- Schuldzusammenhang I, (495). 513.
528. 530; II, 72. 79
- Gesamtschuld I, 513
- Schwärmer, Schwärmertum I, 143. 272.
432; II, 252
- Seele I, 177. 289f; II, 235. 436
- Seelenschlaf II, (429). 430
- Seelenwanderung I, 422; II, 432
- Seelsorge II, 13. 128. 173. 213. 293.
315f. 327. 336. 354f. 376. 400. 444
- Segen I, 462; II, 182
- Sein I, 51. 80. 158. 170. 173. 190. 310.
320–324. 332. 344. 3349f. 360. 431.
437f; II, 51. 119. 267
- Sein in Beziehung I, 301–303
- extra-se-Sein I, 332
- räumliches S. I, 288. 291f. 379
- Sein zum Tode I, 271. 324. 326. 364;
II, 459
- zeitliches S. I, 295. 340f. 380. 383;
II, 433
- Seinsgebundenheit I, 139. 308. 476
- Seinsgrund: s. Gott
- Seinsordnung I, 389
- Mitsein I, 28. 170. (301). 312. 386;
II, 275
- Nichtsein I, 160. 324. 329. 332. 364.
427. 431
- Selbstsein I, 170. 303. 360. 414. 431.
461. 524f; II, 79. 160. 184f. 194f. 249
- Sekte II, 282. 349. 364. (375). 409f. 414
- Selbst I, 250. 346f. 352f. 362. 431f. 476.
523; II, 184. 375. 377
- Selbstbestimmung (vgl. Autono-
mie) I, 23. 180. 184. 186. 255–259.
289. 307. 314f. 320. 325. 342. 404.
413. 433. 436. 440–442. 460. 464.
483; II, 75. 79. 115. 157. 165. 237.
239. 424
- Selbstbehauptung I, 314. 480. 523f;
II, 185. 376
- Selbstbeherrschung I, 314. 476
- Selbstbewusstsein I, 14. 162. 175. 177.
240. 307f. 312. 340. 346. 379. 442.
464. 496; II, 265. 329
- Selbstentfaltung I, 495
- Selbsterhaltung(strieb) I, 524; II, 374
- Selbsterkenntnis I, 148. 176

- Selbstgerechtigkeit I, 416. 434. 437f. 500
- Selbsthingabe I, 242f; II, 62. 184. 203. 212f
- Selbstkritik I, 149. 392
- Selbstlosigkeit I, 524
- Selbstmord: s. Suizid
- Selbstorganisation I, 165. 201. 356. 396
- Selbstrechtfertigung: s. Rechtfertigung
- Selbsttranszendenz I, 244. 289. 312. 324. 343. 351. 371. 425. 432. 491f; II, 458
- Selbstunterscheidung I, 173. 175–177. 186. 303. 307; II, 10. 32. 60. 194. 258. 260
- Selbstverständnis I, 176. 327; II, 32f. 146. 149. 291. 329. 371. 380. 397. 400
- Selbstverwirklichung I, 314. 432. 480. 516. 525; II, 113. 124. 210f. 249. 253. 375f. 460. 462
- Selbstwiderspruch I, 134. 429. 431. 442f. 460. 472. 479. 491. 499f. 505. 536; II, 434. 450. 458
- Seligkeit I, 250; II, 41. 46. 176. 217. 266. 380
- Sexualität I, 244. 414. 445. 481; II, (186). 440
- Homosexualität I, 304. 389. 504
- Shintoismus I, 213
- Sinn I, 59f. 69. (159). 183. 190. 211. 216. 220. 239f. 286. 300. 330. 332f. (343). 370. 382. 409. 443. 453. 475f. 509. 526–528. 530. 532–536; II, 178f. 181. 211. 250. 459
- Sinne I, 289
- Sitte I, 211. 214; II, 288
- Sittlichkeit I, 155f. 219. 238. 241. 247. 265–268. 470; II, 170. 191. 202
- Social Gospel I, 11; II, 217
- Sollen (vgl. Gebot; Imperativ; Pflicht) I, 320–324. 358–361. 363f. 429. 486. 521; II, 51
- Sorge I, 370. 504; II, 30. 41. 44. 161. 163
- Sorge für die Welt I, 322f. 360. 415; II, 210
- Soteriologie (vgl. Gnadenlehre; Heilslehre; Versöhnungslehre) II, 11. 138f. 232. 252. 254. 259. 281. 308. 311. 427. 441f. 468
- Sozialität I, 14. 307. 346. 386. 470. 513; II, 193. 195. 266. 278. 323. 435. 439
- sozial I, 123. 165f. 211f. 214. 240. 322. 326. 348. 432. 446. 494; II, 43f. 53. 109. 173. 197. 241f. 263. 267. 273–275. 321. 339–341. 347. 354. 357f. 380. 384. 426. 438. 458
- Sozialisation I, 316. 528; II, 150. 349. 356
- Sozialdarwinismus I, 317. 517. 524f
- Sozialismus I, 464. 466. 497
- religiöser S. II, 217
- Soziologie I, 19. 28. 54. 58f. 117. 165. 167. 173. 240. 306. (318); II, 7. 37. 265f. 283. 349
- Religionssoziologie I, 61
- Wissenssoziologie I, 383
- Spekulation, spekulativ (vgl. Philosophie, spekulative) I, 162. 297. 340. 364. 368. 377. 410f. 428. 503. 533; II, 129f. 202. 232f. 253f. 442. 470–473
- Spiel I, 237. 320
- Spitzen-situation (vgl. Augenblick; disclosure; Erschließungssituation; Kairos) I, 220–223. 231–232. 237
- Sprache I, 79. 144. 169. 308–311. 478; II, 75. 141. 159. 195. (310). 377
- performative S. : s. performativ
- Sprachspiel I, 39f. 112. 311
- Sprachwelt I, 5. 80. 310f
- Sprung, qualitativer I, 393. 427. 439f; II, 284
- Staat I, 9. 19. 25. 51. 67. 212f. 228. 266. 388f. (507); II, 89. 107. 225f. 241. 347. 362. 364. 366. 370. 379f. 382. 394–403
- Rechtsstaat I, 154. 494
- status integritatis I, 283. 429
- Stellvertretung I, 242; II, 81. 83. 108. 125; II, 202–204. 207. 209
- Sterben (vgl. Tod) I, 325f. 328. 362. 366f. 407f; II, 90. 119. 127f. 432. 434. 437. 444f
- Sterbebegleitung II, 444
- Sterbehilfe I, 325

- Stoa I, 329. 452; II, 77
 story I, 112. 116. 276f
 Subjekt I, 34. 146–148. 165. 170f. 208. 221. 290. 295. 309. 352. 390. 467. 511; II, 33. 143. 160. 165. 199. 206. 253. 296. 319. 347. 360. 363. 415
 – empirisches S. I, 38
 – kollektives S. (vgl. Individualität, kollektive; Person: corporate personality) I, 306. 476. 516
 – religiöses S. I, 142. 299. (422)
 – Erkenntnissubjekt I, 38. 146–148. 294f
 – Handlungssubjekt I, 187. 320
 – Subjektivität I, 49. (76). 147f. 295. 372. 377. (512)
 – Subjektivitätstheorie I, 14
 – Intersubjektivität I, 102. 140. 147. 301; II, 156
 – Transsubjektivität II, 139. 143
 Substanz I, 171–176. 179. 192. (201). 285. 292. 302; II, 134. 255. 307. (310). 429. 431
 – Substanzontologie: s. Ontologie
 Suizid I, 325. 494f; II, 65
 Sünde (vgl. Böses; Entfremdung; Verfehlung) I, 49. 133f. 283–285. 413–416. 420f. 426. 429–435. 438–440. 443. 446. 455–458. 463. 467. 472. 513. 521. 529f. 533f; II, 44. 69. 80f. (84). 148. 156f. 160. 168. 174. 176. 180f. 185. 187. 196. 206f. 213. 215. 235. 268. 316–319. 329. 376. 432. 434. 436. 442. 447. 450. 453. 472
 – sündig I, 315. 429; II, 427
 – lässliche S. (peccatum veniale) I, 414; II, 452
 – Erbsünde I, 444–446. 513; II, 204. 301
 – Grundsünde I, 432. 456
 – Tatsünde (peccatum actuale) I, 444. 468
 – Todssünde (peccatum mortale) I, 414; II, 452
 – Ursünde I, 446. 490; II, 179. 181
 – – peccatum originale I, 444f
 – – peccatum originans I, 445
 – Sündenerkenntnis I, (418. 446)
 – Sündenfall I, 272. 283. 442f. 445
 – Sündenfolge I, 457. 470. 513
 – Sündenverhängnis I, (272). 443. 445f. (512). 513. (519f). 530; II, 180
 – amor sui I, 440. 444
 – concupiscentia I, 444f
 – incurvatio in seipsum I, (440). 446; II, 239. 376
 Sunday school II, 401
 Supranaturalismus I, 197. 218; II, 14
 – supranatural (vgl. Natur: Übernatur) I, 11. 80. 149. 202. 386. 403; II, 68. 430
 syllogismus practicus II, 177. 467
 Symbol I, 143–169. 241. 349f. 387. 425f. 428; II, 154. 156. 241. 269f. 293. 297. 299. 303f. 308–311. 318f. 407. 422. 431f. 434f. 439. 462
 Synkretismus I, 9. 61. 120. 252. 262f; II, 115. 244. 385
 System I, 38–40. 79. 116–118. 127. 135. 139. 165. 188–190. 240. 300. 374. 395f. 398–400. 439. 474. 476. 483. 497f. 507f. 532f; II, 173. 244. 289. 448. 473
 – Systematik I, 126–128
 – systematisch I, 115. 127; II, 174. 467f. 471
 – Systematische Theologie: s. Theologie
 – Systemtheorie I, 166; II, 347
 Taufe I, 242; II, 67. 70. 80. 149f. 212. 233. 258. 297–305. 311
 – Taufbefehl II, 299
 – Taufgespräch II, 303
 – Täufling II, 298. 300. 303
 – Erwachsenentaufe II, 300. 303
 – Kindertaufe / Säuglingstaufe I, 444; II, 300–303
 Technik I, 5. 11. 209. 314f. 321. 458. 457f. 496–500; II, 38
 Teilhabe I, 180. 185. 243. 250. 256. 307. 349. (378). 406f. 444. 462. 470. 477. 513. 528; II, 118f. 153. 155. 158. 160. 162f. 199. 204f. 208. 211f. 233f. 236. 290. 296. 298. 300. 307. 310. 373. 425. 427. 444. 446
 Teleologie (vgl. Zweck) I, (179). 183. 210. 270. 394
 Teufel I, 437. 441f; II, 67f. 70. 200

- Theodizee I, 35–37. 126. 135. 195f.
272f. 408–412–526–536; II, 77. 96.
108. 178. 180f. 183f. 200. 205. 327.
427. 465. 468. 471. 473
- Kosmodizee I, 196. 530
- Theokratie I, 168. 213; II, 125. 395. 437
- Theologie I, 3. 5f. 27–51. 54. 60. 65–67.
70. 72. 88f. 108. 124f. 128–132. 141.
148. 157. 215. 220. 230. 263. 272.
285. 372f; II, 6–9. 164. 200. 273. 366.
402. 433. 438. 473
- biblische Th. I, 55. 341; II, 5. 228
 - Dialektische Th. (vgl. Neoorthodoxie;
Wort-Gottes-Theologie) I, 11f. 30. 61.
71f. 107. 128. 182. 198. 244. 334.
449. 455. 507; II, 102. 121. (155). 172.
265. 278. 285. 313. 372. 385. 389f
 - ethische Th. I, 116
 - evangelische / protestantische Th. I, 36.
83f. 193. 417. 455; II, 238. 278. 362f.
426. 471
 - historisch(-hermeneutische) Th.
I, 54–58. 116
 - katholische Th. I, 45f. 108. 428f;
II, 50f. 169. 201. 227. 263. (429). 432.
(454). 456
 - kontextuelle Th. I, 96. 466
 - liberale Th. I, 3. 11. 47. ; II, 15. 123.
131. 219. 237f. 457. 471
 - natürliche Th. I, 71. 104. 449
 - ostkirchliche / orthodoxe Th. I, 87.
137
 - philosophische Th. I, 129f
 - pluralistische Religionstheologie I, 74–
76. 261
 - politische Th. I, 332. 451. 466; II, 50.
214f. 278f. 372. 396
 - Praktische Th. I, 28. 58f; II, 266. 323.
325. 402
 - religionsgeschichtliche Th. I, 112
 - Th. der Revolution II, 41. 278. 424
 - spekulative Th. I, (87). 111. 129
 - Befreiungstheologie I, 266; II, 41. 214f.
278
 - Erfahrungstheologie I, 80. 117. 283.
350. (373). 408; II, 155. 157. 258
 - Erweckungstheologie II, 383. 412
 - Geschichtstheologie II, 1
 - Kreuzestheologie (theologia cru-
cis) I, 507; II, 95. 226. 259. 372
 - Offenbarungstheologie I, 47. 115
 - Prozesstheologie (process theology)
I, 372
 - Rechtstheologie II, 363
 - Systematische Th. I, 3. 28. 31f. 54f.
58. 66. 82. 88f. 114f; II, 5. 13(f). 279
 - Universitätstheologie / theol. Fakultä-
ten II, (332). 401–403
 - Wort-Gottes-Th. (vgl. Neoorthodoxie;
Dialektische Th.) II, 141. 155. 354
- Theonomie I, 247. 436f; II, 165f
- Theosophie I, 159
- Tod (vgl. Sterben) I, 163. 190. 248–251.
262. 271. 288. 324–333. 364. 366–
368. 406–408. 412. 422. 447. 480.
490. 492. 522f. 526f; II, 12. 54. 56f.
65. 74. 86. 89–91. 93. 107. 121. 125–
128. 131. 144. 148. 157. 173–178.
206. 213. 247–250. 258. 266. 299f.
304. 321. 421. 425. 428. 433–437.
443–445. 448. 458–460. 462f
- sozialer Tod I, 326. 492
 - Todessehnsucht I, 325. 331
 - Todesstrafe I, 491; II, 216
 - Totenkult I, 327
 - Totenreich II, 230
- Toleranz I, 251; II, 111f. 222
- Tora (vgl. Dekalog; Gebot; Liebesge-
bot) I, 452. 494. 519; II, 48. 59. 72. 74
- Totem I, 237
- Tradition I, 31. 83. 99f. 102. 108f. 123.
127. 168. 232–234. 251–255. 263.
304. 307. 327f. 347. 380. 450. 463.
(467). 488; II, 59–61. 66. 104. 131.
144. 151f. 226f. 274. 284–291. 312.
330. 336f. 339. 346. 348. 387. 393.
409
- traditional I, 23. 232. 239. 255. 267.
292. 359. 475f; II, 350
 - traditionell I, 445. 450. 490; II, 330
 - traditio constitutiva / interpretativa
I, 105
 - traditio passiva I, 100
- Traditionalismus I, 328. 463(f); II, 285.
287. 339
- Transparenz I, 200–206. 217f. 233. 286.

336. 375f. 380; II, 12. 351. 360. 422. 425
- transzendental (vgl. Transzendentalphilosophie) I, 14. 146–149. 152–155. 170f. 173. 176f. 181. 186. 294. 311f. 315. 478f
- Transzendenz I, 15f. 28f. 31. 78. 96. 145. 148f. 151. 153–156. 161f. 192. 194. 196. 199f. 202. 205–207. 217. 230f. 233. 235. 240. 330. 332f. 344. 347. 369. 374–380; II, 142. 436
- transzendent I, 11. 14f. 34. 44. 131. 139. 143. 145. 422
- transzendieren I, 186. 290f. 306f. 312. 407. 421. 473f. 510f
- Trinitätslehre I, 43. 126. 136f. 377; II, 9. 253–261
- immanente / ökonomische T. I, 137; II, 255
- Trinität I, 376; II, 141. 255. 260
- trinitarisch I, 137. 376f. 532
- filioque II, 256. 260
- Tugend I, 416. 474; II, 169
- Tun-Ergehens-Zusammenhang I, 35. 207. 381. 408. 421. 447. 534; II, 52. 70. 181f. 184
- Typos II, 182
- Typologie I, 93. 507; II, 235. 279
- Übel (*malum physicum*) I, 36. 134. 196. 408–411. 447f. 526f. 534; II, 178. 181
- Umkehr (vgl. Buße) II, 20. 27. 29. 45f. 54. 274. 300. 470
- Unbedingtheit (vgl. Forderung, unbedingte; Gott, der unbedingt Angehende) I, 14f. 29. 51. 60f. 79f. 92. 139f. 155f. 231. 233. 257. 260. 264f. 323f. 358. (360). 366. 380. 393. 413f. 416. 424. 426. 486. 488f. 506. 526; II, 145. 164. 283. 333. 381. (435). 473
- Unbewusste, das I, 166. 308. 314. 316. 476
- Unterbewusstsein I, 177. 222
- Unendlichkeit I, 6. 34. 135. 180f. 202f. 226. 250. 292. 294. 324. 368. 432. 474. 502. 505. 514; II, 146f. 178. 268. 316. 433. 435. 459. 463
- Unfehlbarkeit I, 46. 84–87; II, 169. 227. 280f. 287. 317. 390
- Universalismus I, (264); II, 23. 25. 61. 66. 146. 219
- Universalität(sanspruch) I, (42). 77f. 94f. (116). 157. (249). 273f. 276f; II, 146f. 189. 220f. 223. 228. 230. 232. 244. 252. 267. 275–279. 281–283. 442. 472f
- Universität I, 66f. 88f. 130; II, 400–403
- Unmittelbarkeit, religiöse I, 22. 102. 153. 198. 348. 414. 457. 463. 468. 473. 508. 511; II, 12. 32. 39. 61. 105. 152. 226. 229. 231. 246. 272. 280. 282–284. 328. 332. 341–344. 346f. 361. 386. 395. 436. 438f. 441. 454
- Unsterblichkeit (der Seele) II, 428–433
- Urteil I, 150–152; II, 367f.
- apodiktisches U. I, 150f.
- assertorisches U. I, 150f.
- hypothetisches U. I, 150f. 154
- Utopie I, 135, 433. 480; II, 217f. 247. 278. 318. 373. 392. 424. 459f. 462f
- Verantwortung I, (23). 53. 71. 88f. 123f. 255. 283. (358). 389. 403–405. (440). 445f. 451f. 460. 464. 488. 517f. 521f; II, 39. (45). 46. 167. 173. 188. 195f. 202f. 209f. 218. 251. 284. 312. 319. 345. 359. 366. 378. 387. 395. 439. 456
- Verfehlung (vgl. Entfremdung; Sünde) I, 133. 285. 413f. 417. 421. 452. 457. 469. 471. 479; II, 316. 319. 378. 432. 458
- Vergebung I, 92. 262f. 434. 451; II, 27. 29. 34. 36. 46. 59. 70. 72. 80. 84. 96. 119. 121. 125. 139. 144. 156f. 160. 176. 181. 207. 295. 304. 376. 450f. 464
- Verheißung I, 91. 95. 227. 253. 274. 451. 462. 464. 518; II, 22. 30. 42. 44. 56f. 70. 121. 141. 145. 161f. 217f. 233. 276f. 279. 300. 318. 322. 373. 424f. 458. 472
- Verkündigung (vgl. Kerygma; Predigt) I, 16. 21. 98. 453; II, 19f. 23. 25. 32. 42. 47. 52. 144. 189. 273f. 290. 310f. 341. 343. 354f. 365. 370. 381. 439. 455. 457. (466). 470

- Vernunft I, 33f. 36. 38. 46f. 50. 55. 136. 145f. 172. 181. 205. 244. 290. 308. 312; II, 173. 229. 345. 366. 403
- autonome V. I, 22. 185
 - instrumentelle V. I, 247
 - praktische V. I, 151. 410; II, 346
 - theoretische V. I, 33. 151. 251
 - Vernunftwesen I, 187
- Versöhnung I, 272. 447. 450; II, 150. 174. 196f. 201–203. 207. 261. 279. (299)
- Versöhnungslehre (vgl. Gnadenlehre; Heilslehre; Soteriologie) I, 286; II, 80f. 184. 200f. 207. 438f. 448. 465
 - Allversöhnung: s. dort
- Verstand I, 27. 147. 157. 172. 174. 188f; II, 272. 310. (372)
- Vertrauen I, 4. 72. 79f. 108. 174f. 368. 408. 427. 448. 478. 521. 536; II, 33. 38. 69. 140. 150f. 156. 164. 166. 193. 273f. 294. 314f. 329. 416. 459
- Daseinsvertrauen I, 175
 - Urvertrauen I, 302. 304. 479; II, 235
- Versuchung I, 425. 427. 437. 442f. 462. 514; II, 67f. 70. 375
- Verzweiflung I. 408. 436. 489. 530; II, 91. 173. 313. 327. 450. 466
- verzweifelt man selbst sein wollen I, 431–433. 436. 440. 459. 461. 463f. 472–475. 477. 484. 486; II, 113. 157. 160. 196. 317–319. 329
 - verzweifelt nicht man selbst sein wollen I, 431–433. 440. 459–461. 463f. 472f. 475. 480. 484. 486; II, 160. 196. 318f. 329
- Vision (vgl. Auferstehung: Erscheinung) II, 100. 133. 137–139. 142f. 148. 208. 219. 258. 429. 437
- Vollendung I, 421. 449; II, 29f. 36. 55. 57. 70. 91. 147. 149. 159. 192. 213. 218. 220. 263f. 266. 284. 298. 321. 388. 407. 417f. 421. 425–428. 432. 435. 437f. 444f. 449. 458. 470
- Vollmacht II, 1. 3. 5. 33. 57. 69. 75. 101. 173. 176. 286. 342f
- Vorsehung I, 78. 355. 370f. 381–383. 401–406. 447–450; II, 230. 251
- providentia extraordinaria / ordinaria I, 403
 - providentia generalis / specialis / specialissima I, 402
- Wagnis (des Glaubens) I, 222. (259); II, 162. 229. 314f. 473
- Wahrhaftigkeit I, 64. 79. 109. 116. 125; II, 267. 328. 334f
- Wahrheit I, 17. 20. 33. 35f. 43. 78–81. 111. 205. (215). 218. 247. 341. 430; II, 37. 94. 140. 146. 151. 189. 233f. 334–337. 347. 386f. 390f. 402. 404. 413
- Wahrheitsbeweis I, 260. 268; (II, 419)
 - Wahrheitsbewusstsein (neuzeitliches) I, 47. 53f. 66. 129–131; II, 367. 386
 - Wahrheitsfrage I, 14. 21. 76. 260. 277; II, 334f
 - Wahrheitskriterium I, 98. 244; II, 289
 - Wahrheitswert I, 260
- Wahrnehmung I, 27. 78. 181. 383; (II, 283)
- innere W. I, 294
 - sinnliche W. I, 148. 152. 290; II, 310
- Weisheit I, 35. 44. 69; II, 170. 369. (440). 454
- weisheitlich II, 182
- Welt I, 15. 29. 34. 38–40. 42f. 68. 78. 116. 131. 138f. 148f. 157–160. 170. 172. 176–184. 189f. 200–206. 238. 263. 269. 283. 286. 288. 292f. 299. 302. 305. 315. 322. 350. 352. 360. 372–374. 378f. 400. 420. 459. 495–500. 506f. 510–514. 517–522; II, 27. 39. 159f. 196. 232. 261. 264. 275. 285. 315. 318. 332. 372. 378–380. 389. 408f. 433. 435f. 440f. 455
- In-der-Welt-Sein I, 157. 290. 344. 386. 414. 501; II, 310. 440
 - Weltlich(keit) I, 10f. 130. 214f. 266. 388. 510; II, 44. 97. 111. 125. 344. 346. 350. 354. 362–366. 378. 397
 - Weltanschauung I, 15. 17f. 79. (178. 184). 185. 463; II, 223. (366. 402). 406
 - Weltbewusstsein I, 379
 - Weltbild I, 10. 134. 157–160. 182f. 203. 205. 224. 238. 292. 371. 373–376. 378. 383. 394. 459; II, 422. 430

- Weltdeutung I, 51. 178. 215. 279. 372. 376. 398; II, 407
- Weltende I, 90. 92. 228. 269. 277f. 300; II, 3. 20. 25–27. 51. 147. 292. 429. 433f. 441. 448
- Welterklärung I, 205. 249. 372. 374. 376; II, 403
- Weltgericht: s. Gericht
- Weltgeschichte: s. Geschichte
- Weltoffenheit I, 331f. 400; II, 448
- Weltordnung I, 35. 196. 203. (206). 521
- Weltraum I, 226
- Weltseele I, 39. 269. 374
- Entweltlichung I, 243f; II, 27
- Lebenswelt I, 14. 58. 88. 103. 168f. 212. 220. 238. 310f. 323. 425f. 432. 458; II, 415
- Menschenwelt I, 404. 511
- Umwelt I, 373. 392. 459; II, 251. 399
- Verweltlichung I, 13. 48; II, 382. 408–410. 412
- Wiedergeburt I, 242; II, 54. 149–151. 176
- Wille I, 247. 312. 314f. 324. 397. 480; II, 77. (282). 466
- W. zum Leben I, 357
- Überlebenswille I, 325. (357). 366. 406f. 424. 490(f. 493. 495); II, 56
- Wirklichkeit I, 28. 37–39. 54. 59. 75. 115. 146. 149. 154. 159. 174f. 194. 202f. 313. 350. 353. 362. 429. 438. 503. 506. 510; II, 146. 150. 244. 422
- Erfahrungswirklichkeit I, 112. 194f. 286
- Lebenswirklichkeit I, 4. 7. 116. 127. 201. 241. 284. 414. 417; II, 239f. 295. 358. 395. 407. 414f. 425f
- Weltwirklichkeit I, 204. 376. 404
- Wirtschaft I, 41. 81. 515. 517; II, 397. 404
- Wirtschaftstheorie I, 224
- Betriebswirtschaft II, 404
- Volkswirtschaft II, 398. 404
- Wissenschaft I, 13. 22. 50. 54. 60. 88. 194. 201. 225. 238. 373f. 393. 395f. 420; II, 6. 112. 222. 402
- idiographische / nomothetische W. I, 313
- Wissenschaftsethik I, 88
- Wissenschaftstheorie I, 28. 40. 50(f). 54. 58–60. 88. 116. 392. 396; II, 402–404
- Erfahrungswissenschaft I, 31. 54
- Geisteswissenschaft I, 40. 60. 115. 147
- Geschichtswissenschaft I, 28. (54. 57). 297; II, 7
- Humanwissenschaft I, 28. 54. 59. 61. 118f. 288. 373; II, 7. 325f
- Literaturwissenschaft I, 272
- Naturwissenschaft I, 10. 28. 40. 115. (147). 179f. 201. 299. 372f. 376. 382. 394. 397f; II, 403. 441
- Religionswissenschaft I, 28f. 59–61. 67. 119. 263; II, 295. 322. 402f
- Sozialwissenschaft I, 60. 147. 186
- Sprachwissenschaft I, 309
- scientific community I, 49–51; II, 398. 403
- Wohl I, 401. 447. 449–451. 500. 518f; II, 44. 46. 69. 71f. 214. 217f. 289. 392. 404. 427. 438. 459
- Wort I, 309. 311; II, 12. 33. 63. 208. 273. 275. 294f. 297f. 387. 393
- Wort Gottes: s. Gott
- performatives W.: s. performativ
- Wunder I, 57. 204. 217f. 248. 396–398. 449; II, 63. 68f. 154f. 228. 274. 276
- Zeichen I, 143f. 164. 462f; II, 46. 53. 69. 73. 196. 216. 218. 232. 295. 304f. 337. 407
- Zeit I, 11. 135. 179f. 224. 247. 249. 251–253. 294–300. 326f. 335. 339–343. 380–386. 413. 421–424. 461–467; II, 20. 29f. 148–152. 190. 192. 217f. 248. 263. 266. 284. 286. 290. 292. 375. 433–435. 443. 452. 455. 463
- Zeit „zu etwas“ I, 298. 301. 342
- Zeitbewusstsein I, 295
- Zeitempfinden I, 294. (465)
- Zeitgeist I, 20
- Zeitlosigkeit I, 66. 96. 111. 295. 339–341. 380. 385
- Zeitmessung I, 294f
- Zeitpfeil I, 297

- Zeitpunkt I, 294. 422; II, 149f. 191f. 434
- Zeitraum I, 250. 297. 383. 421. 485; II, 191. 428. 430f
- Zeistrecke I, 294. 296. (341)
- zeitübergreifend I, 84. 97. (135). 198. 257. 341. 370. 376; (II, 429)
- Eigenzeit I, 300
- Endzeit I, 249f. 253; II, 285
- Urzeit I, 249f. 253; II, 389
- Weltzeit I, 367; II, 42. 44. 148. 218. 248. 434. 441
- Zeugen Jehovas II, 421
- Zivilisation (vgl. Kultur) I, 5. 10f. 41. 228. 496f. 499f
- Zufall I, 394. 397. 401
- Zukunft I, 13. 203. 207. 251–255. 294. 297. 301. 329. 433. 463–465. 467; II, 223f. 230. 281. 283f. (460. 462)
- eschatologische „Zukunft“ II, (29). 218. 290f. 337–339. 380. 392. 424. 426
- zeitliche Zukunft I, 135. 332. 342; II, 30. 216–218. 248. 290f. 337–339. 380. 392. 424. 426
- Zungenrede (Glossolie) I, 69; II, 177. 351
- Zweck (vgl. Teleologie) I, 269. 272. 315. 320f. 330. 394f. 397f. 401. 420. 470f. 496
- Gesamtzweck I, 400. 529
- Weltzweck I, 211. (270. 272). 395. 400. 410
- zweckfrei I, 320
- Zweifel I, 6. 130. 175. 199. 262. 368; II, 91. 101. 284f. 313. 450
- methodischer Z. I, 33
- Zwei-Regimente-Lehre I, 71. 404. 524; II, 196. 267. 344f. 354. 361. 363. 365. 394f. 397
- Zwei-Reiche-Lehre II, 344
- Zwischenzustand II, 434f